

## Niederösterreichs Handwerk punktet mit höchster Qualität

Doris Steiner-Beinscherer und Denise Pölzelbauer zeigen, wie's geht. Mehr dazu auf den **Seiten 4/5**.



### Genießer-Treff

**44 nÖ. Betriebe** des Lebensmittelgewerbes - hier die Bäckerei Kirchdorfer im Bez. Amstetten - öffneten bei der „Nacht des Genusses“ Kunden und Interessenten ihre Tore zum Zuschauen, Mitmachen & Kosten. Mehr auf **Seite 3**. Foto: Kneissl

**Infos für Gründer:**  
Heute in unserem  
8-seitigen „Gründer-  
Extra“ im Mittelteil  
dieser Ausgabe



**Gute Ideen:**  
Wir präsentieren  
zwei innovative  
Gewerbebetriebe  
aus NÖ  
Seiten 4 und 5

**NÖ Baupreis:**  
139 eingereichte  
Projekte, viele  
Auszeichnungen,  
ein Sieger!  
Seite 8

# Magazin

## Im Blickpunkt:

Die New Design University (NDU) ist jetzt ein klima:aktiv-Partner

Die New Design University der WKNÖ ist nun auch klima:aktiv-Partner – und zwar mit ihrem Studiengang „E-Mobility & Energy Management“, der in vier Semestern berufsbegeleitend angeboten wird.

Die Verleihung der klima:aktiv-Urkunde an die NDU erfolgte im Rahmen des klima:aktiv-Jahrestreffens in der Akademie der Wissenschaften. An diesem Abend konnten insgesamt drei neue klima:aktiv pakt2020-Partner, 31 neue klima:aktiv-Programmpartner und zwei neue klima:aktiv-Projektpartner begrüßt werden.

Für die NDU nahmen WKNÖ-Vizepräsident **Josef Breiter** (li) und Univ.Prof (NDU) **Andreas Hasenzagl** (re) die Partner-Urkunde aus den Händen von Minister **Nikolaus Berlakovich** entgegen. Foto: zVg



## NÖWI persönlich:

Präparatormeister Gerhard Blabensteiner als Co-Aussteller im Karikaturmuseum

Das ist **Gerhard Blabensteiner**, Präparatormeister aus Zwettl, in seiner mehr als 30-jährigen Karriere auch noch nicht passiert: eine Anfrage von **Manfred Deix**, dem „enfant terrible“ der satirischen Zeichenszene, in seiner neu gestalteten Schau im Karikaturmuseum in Krems bis 9. September 2015 als Co-Aussteller mitzuwirken.

Passend zu den Deix'schen Jagdszenen stellt Blabensteiner die Installation „Weidmannsheil“ aus. Diese humorvolle und interaktiv eingerichtete Fotostation stellt einen grotesken, satirischen Rollentausch von Mensch und Tier dar – jeder Besucher wird Teil der Ausstellung und kann sich sein Erinnerungsfoto mit eigener Kamera schießen.

**Tipp:** Gerhard Blabensteiner gibt in der „Langen Nacht der Museen“ am 6. 10. von 21 bis 22 Uhr im Karikaturmuseum Einblicke in die Arbeit eines Tierpräparators. [www.blabensteiner-zwettl.at](http://www.blabensteiner-zwettl.at)



Fotos: z. V. g.



Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema	Niederösterreich	Service	Gründer-Extra	I - VIII
Wie NÖ Gewerbebetriebe bei den Kunden punkten	NÖ Baupreis ZKW investiert in neues Werk Landeswerbepreis	8 9	Lärmschutz für Betriebe Handbuch für Regionalvergabe Businessmanagement-Kongress	12 12 13
<b>Österreich</b>	Goldener Hahn Weinviertel Bonus Card KSV: Staat zahlt schlecht Serie AIT	9 9 10 10	Energy Future-Netzwerktreffen Seminar Web 2.0 Serie „Vitale Betriebe“ (22) Termine	13 14 14 15
Leitl begrüßt Urteil zu ESM	Bene: Gute Geschäfte im Mittleren Osten	6 7	Verbraucherpreis-Index	16
Leitl: Dank an Ausbilder	EU-Matinee im Waldviertel	6 7	Nachfolgebörse	17
Fachkräftemangel aus Sicht der Arbeitgeber				
Elektrohandel: Zwischenbilanz				
			<b>Branchen</b>	
			Gewerbe & Handwerk	18
			Industrie	20
			Bank & Versicherung	21
			Handel	22
			<b>Bezirke</b>	<b>23-29</b>
			<b>Kleiner Anzeiger</b>	<b>31</b>
			<b>Buntgemischt</b>	<b>32</b>

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung)  
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2011: Druckauflage 80.221. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)





ZAHL DER WOCHE

85.685

aktive Kammermitglieder sind derzeit in der Wirtschaftskammer NÖ registriert - um knapp 2300 mehr als noch zu Jahresbeginn. Im ersten Halbjahr gab es in NÖ 2762 Gründungen – ohne Personenbetreuer. Infos für Gründer heute in unserem „Gründer-Extra“.

KOMMENTAR

## Unternehmergeist tut dem gesamten Standort gut

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN  
SONJA ZWAZL

Von der richtigen Geschäftsidee über die nötige Infrastruktur bis hin zu den finanziellen Ressourcen und den unabdingbaren Kenntnissen der rechtlichen und steuerlichen Verpflichtungen: Eine Unternehmensgründung verlangt umfassendes Wissen. Denn wer mehr weiß, dessen Gründung wird auch erfolgreicher sein.

Niederösterreichs Gründerinnen und Gründer wissen offensichtlich viel. Denn

neue Unternehmen in Niederösterreich sind seit Jahren deutlich beständiger als anderswo – ein deutliches Zeichen für profunde Vorbereitungsarbeit und auch ein gutes Zeugnis für unser WKNÖ-Gründerservice.

Unternehmensgründungen tun dem gesamten Standort gut. Sie bringen neue Dynamik, schaffen direkt oder über Umwegeffekte neue Arbeitsplätze, stärken den Unternehmergeist. Und von dem kann ein Land praktisch nie genug haben – eine Bedeutung, der auch diese Ausgabe der NÖWI mit einem eigenen Gründer-Extra Rechnung trägt.

Die Vielzahl der heuer bereits erfolgten Gründungen – mit einer Fortsetzung des Trends, dass unsere Wirtschaft immer weiblicher wird – ist jedenfalls ein ermutigendes Signal in die Zukunft. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich steht Gründerinnen und Gründern als starker und verlässlicher Partner zur Seite – im Zuge der Startphase ebenso wie zu allen Zeiten danach.



### Wirtschaft regional: Genussvoller Treffpunkt

In der Bäckerei Kirchdorfer in Ulmerfeld-Hausmening wurden die „Nacht des Genusses“ und die folgenden Genuss-Tage auch genützt, um den Bäcker-Beruf im wahrsten Sinn des Wortes „schmackhaft“ zu machen, was insbesondere bei den vielen jungen Gästen sehr gut ankam.

Bäckermeister Klaus Kirchdorfer: „Es war sowohl für uns als auch für unsere Besucher eine gelungene Veranstaltung, bei der wir auch die Vielfalt unseres Handwerks gut präsentieren konnten.“



Fotos: Ch. Kneissl

### Umdasch nimmt 200-Millionen-Darlehen auf

Umdasch in Amstetten nimmt 200 Millionen Euro über Schuldscheindarlehen auf. Das Geld werde in Tranchen mit einer jährlichen Verzinsung von knapp über 2,5 Prozent über die nächsten fünf bis sieben Jahre zurückgezahlt, sagte Vorstandschef Ludwig.

„Wir wollen auf diese Weise unabhängig von den Entwicklungen auf den Bank- und Geldmärkten werden“, so Andreas Ludwig.

### Wirtschaft international Baumit verstärkt Engagement in der Ukraine

Kiew/Wopfing. - Baumit setzt verstärkt auf Expansion in der Ukraine: Im Bezirk Brovary, 25 Kilometer von der Hauptstadt Kiew entfernt, wurde das erste Baumit Trockenmörtelwerk der Ukraine eröffnet.

Die zur Schmid Industrieholding gehörende Baumit Ukraina investierte rund 10 Mio. Euro in die Errichtung des modernsten Trockenmörtelwerkes der Ukraine, das über eine Jahreskapazität von 120.000 Tonnen verfügt.

Am Rande der 3 Millionen Einwohner-Metropole, die in ihrem Einzugsgebiet über 40 Prozent der gesamten Bautätigkeit des Landes vereint, werden nun Trockenmörtel, händisch und maschinell verarbeitbare Außen- und Innenputze sowie Estriche, Fliesenkleber, Spachtelmassen und mineralische Edelputze in bewährter Baumit-Qualität produziert.

Im Bild v.l. Sergiy Zagorodnyy (Generalunternehmer AZBI), Robert Schmid (Baumit Beteiligungen) und Wladimir Karlow (Baumit Ukraina) bei der Eröffnungsfeier.

Foto: baumit



### China erwartet heuer bis zu 7,8 % Wachstum

Peking (apa/sda). - Die Aussichten für die chinesische Wirtschaft scheinen sich in den letzten Monaten des Jahres zu verbessern.

Das Wirtschaftswachstum werde in diesem Jahr bei 7,7 bis 7,8 Prozent liegen, teilte das Amt für Wirtschaftsprognose mit. Ministerpräsident Wen Jiabao hat dieser Tage Steuersenkungen und weitere Schritte angekündigt, um die Verbraucher zu Ausgaben zu ermutigen.

# Thema

## „Geschäft ist unser Wohnzimmer“

**Das Handwerk hat noch immer den sprichwörtlichen „goldenen“ Boden: Mit viel Kreativität und hohem Fachwissen punkten Niederösterreichs Gewerbebetriebe bei ihren Kunden. So wie Fleischermeisterin Doris Steiner-Beinscherer oder Bäckerin Denise Pölzelbauer.**

Dass Doris Steiner-Beinscherer Fleischerin mit Leib und Seele ist, erkennt man an vielen Dingen: Wie ihre Augen leuchten, wenn sie zum Beispiel von ihrer mit dem Weltmeistertitel ausgezeichneten Blutwurst erzählt – und das, obwohl sie bei den Wettbewerben „eigentlich nur zum Hobby mitmacht“. Oder davon, dass die Familienurlaube im Hause Steiner rund um interessante Fleischereien im Ausland geplant werden.

Obwohl sie gerne anderen Fleischhuern „hinter die Budel schaut“, hält Steiner-Beinscherer nichts davon, andere zu kopieren:

„Jeder muss seine eigene Spur finden.“ Was dies bei der Fleischerei Steiner in Sollenau ist? „Bei uns steht die persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Wir sind kein Supermarkt, das wollen wir auch nicht sein. Unsere Kunden suchen Beratung und Spezialitäten. Die meisten sind vom Alter her 40 aufwärts. Die Jüngeren kommen meist wegen unseres Catering-Angebots oder wegen der Grillspezialitäten ins Geschäft. Und über diese Schiene werden viele dann auch zu Stammkunden“, schmunzelt Doris Steiner-Beinscherer.

1964 wurde die Fleischerei Beinscherer von Doris Steiner-Beinscherers Eltern gegründet. Eigentlich sollte ihr Bruder das Geschäft übernehmen, aber sie wusste immer schon, dass das Fleischerhandwerk wie für sie gemacht ist. „Wissen Sie, unser Geschäft ist unser Wohnzimmer. Ich könnte mir keinen anderen Beruf vorstellen.“ So konnten auch die Eltern überzeugt werden. 30 Jahre nach der Gründung übernahm das junge Ehepaar das Geschäft. 2008 wurde umgebaut, ein Jahr später wurde die Fleischerei zum schönsten Fleischerfachgeschäft gekürt.

Im Hause Steiner haben übrigens die „traditionellen“ Rollenbilder ausgedient: Ehemann Franz steht vorne in der Bedienung, Doris Steiner-Beinscherer sorgt für Nachschub aus der Fleischerei.

Und das schon ab fünf Uhr früh: Denn da stellen sich die ersten Schichtarbeiter um ein Frühstück an. Und auch über Mittag ist das Geschäft offen. Eher unüblich für einen Fleischhauer, nicht? Steiner-Beinscherer: „Wir haben relativ bald begonnen, über Mittag offen zu halten, und das war absolut die richtige Entscheidung. Man muss für die Kunden da sein!“

Was ist eigentlich das Geheimnis ihres Erfolges? Nach kurzem Nachdenken die Antwort: „Wir machen es ganz einfach gern. Und wir sind davon überzeugt, dass es so richtig ist, wie wir es machen.“ Außerdem, so Steiner-Beinscherer, seien gute Mitarbeiter „das Um und Auf. Sonst bringt es gar nichts. Ich behandle sie so, wie ich auch behandelt werden will – wie soll ich mich sonst mit den Kunden vertragen?“



Ein gutes Team: Franz Steiner, Martin Steiner, Doris Steiner-Beinscherer und Mitarbeiterin Sabine Ulip.

Foto: Sorger

## „Gehören

**In 5. Generation, aber modern und kreativ verbindet Bäckerin Denise Pölzelbauer traditionelle Handarbeit mit modernen Einflüssen.**

Wer bei „5 Elementen“ nicht an Feuer, Wasser & Co., sondern an Ernährung denkt, hat wohl schon einmal ein Brot aus der Bäckerei Pölzelbauer in Brunn bei Pitten gekostet. Dort bäckt Denise Pölzelbauer mit einem engagierten Team und in reiner Handarbeit Brot nach der 5-Elemente-Ernährungslehre. Was besagt diese Ernährungslehre? Pölzelbauer: „Jede der Zutaten für unsere Brotspezialitäten kann einem der fünf Elemente – Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser – zugeordnet werden. Jedes Element steht für



# 41.926

So viele Gewerbe- und Handwerksbetriebe gibt es in Niederösterreich



Im Kleinen, aber feinen „Brot & Suppe“ in Wr. Neustadt: Denise Pölzelbauer mit ihrer Mitarbeiterin Stefanie Heissenberger.

Foto: Sorger

## nicht ins Brotregal im Supermarkt“

eine Geschmacksrichtung und hat unterschiedliche Wirkungen auf den Menschen: So kühlen manche Zutaten, manche wärmen wiederum. Im richtigen Zyklus vermischt, entsteht ein Brot, das bekömmlich und wohltuend ist.“ So entstehen exotisch klingende Brotkreationen wie Currybaguette mit schwarzem Sesam & Galgant, Rote Rüben-Baguette mit Vollrohrzucker oder das Weingebäck aus Traubenkernmehl & Ghee.

### Exportserfolg

Letzteres ist übrigens ein Verkaufsschlager der Bäckerei Pölzelbauer: Das knusprige Brot wird mit Rosmarin gewürzt und im 130 Jahre alten Steinofen gebacken. Es passt – wie der Name schon sagt – besonders gut zu Wein. Denise

Pölzelbauer: „Kurz, nachdem wir mit dem Weingebäck begonnen hatten, habe ich Anfragen aus der Schweiz und Deutschland erhalten. Die sind auf mich zugekommen! Jetzt möchte ich mit dem Weingebäck auf den weltweiten Markt gehen.“ Die Angebote der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammern ist ihr dabei eine große Hilfe: „In Kürze präsentieren wir uns auf einer Messe vor internationalen Kunden. Eine Investition, die sich auf jeden Fall lohnt.“

### Harte Branche

Dass die 29-Jährige im Sternzeichen Steinbock ist, kommt ihr zugute: „Es ist eine harte Branche. Man braucht Ausdauer und Geduld. Und man muss einfach auf alles schauen. Ich stehe an jedem

Tag der Woche in der Backstube. Ich habe gottseidank ein sehr gut ausgebildetes Team, sonst könnte ich die Qualität meines Brotes nicht halten. Und das ist mir sehr wichtig. Unser Brot wird man nie im Supermarkt zwischen den bekannten Großanbietern finden. Da gehören wir nicht hin.“

Sie scheint ihre Nische gefunden zu haben, hat Denise Pölzelbauer einen Tipp für andere Unternehmer? „Positiv denken, aber trotzdem nicht zu gutgläubig sein. Vor allem gegenüber anderen Geschäftsleuten.“ Das sitzt. „Ich hab viel gearbeitet und viel Blut geschwitzt. Das hab ich leider lernen müssen“, gibt Pölzelbauer zu.

### Brot & Suppe

Vom Blick in die Vergangenheit zur Gegenwart: Aktuell betreibt

die innovative Bäckerin neben der Bäckerei in Brunn auch das Feinkostgeschäft „Brot & Suppe“ in der Wr. Neustädter Altstadt. In Kooperation mit der 5-Elemente-Suppenmanufaktur „Suppito“ in Wien verkauft sie neben dem Sortiment der Bäckerei auch ausgefallene Suppen wie Ingwer-Kürbis-Kokos-Suppe oder Erdapfel-Sellerie-Curry-Suppe.

„An manchen Tagen ist die Schlange vor dem Geschäft einige Meter lang. Wenn ich dann zufällig im Kaffeehaus gegenüber sitze und hinüber schau, ist das schon ein ganz besonderes Gefühl“, freut sich Pölzelbauer.

Da erübrigt sich fast die Frage, ob sie das Bäckerhandwerk wieder erlernen würde: „Auf jeden Fall. Aber nur bei mir daheim, wo man die Tradition in den Produkten spürt.“

# Österreich

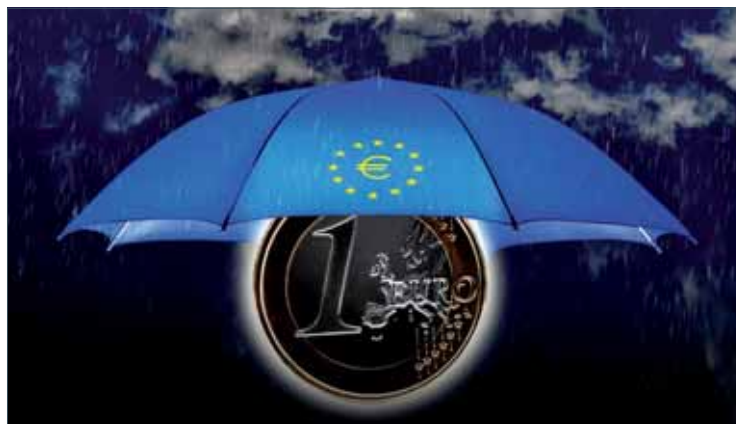
## Deutsches Urteil zu Eurorettungsschirm ist „Signal für stabilere Eurozone“



Das grüne Licht für den ESM des deutschen Bundesverfassungsgerichtes ist ein wichtiger Schritt zum Schutz der Eurozone.

„Das deutsche Bundesverfassungsgericht hat den Weg frei gemacht für das Inkrafttreten des permanenten Eurorettungsschirms ESM und setzt damit ein wichtiges Signal für eine bessere und stabilere Eurozone“, betont Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl. Laut dem Urteil ist der „Europäische Stabilitätsmechanismus“ (kurz ESM), der durch das Auslaufen des befristeten Rettungsschirmes EFSF notwendig wurde, grundsätzlich mit dem deutschen Grundgesetz vereinbar.

Der ESM wird als internationale Finanzinstitution mit Sitz in Lu-



ESM und Fiskalpakt rüsten für Schlechtwetterphasen.

Foto: Waldhäusl

xemburg gegründet, sein Stammkapital wird 700 Milliarden Euro betragen, 80 Milliarden davon werden direkt eingezahlt.

Österreichs Anteil am ESM wird 19,5 Milliarden Euro betragen, davon 2,2 Milliarden als einge-

zahltes, der Rest als Rufkapital (ähnlich einer Haftung). Die Zahlungen an den ESM werden - anders als jene an den EFSF - nicht auf den österreichischen Schuldenstand durchgerechnet.

„ESM und Fiskalpakt ergänzen

unsere europäischen Krisenmanagementinstrumente und sorgen dafür, dass die EU nicht nur für Schönwetterphasen gerüstet ist. Für ein exportorientiertes Land wie Österreich, dem EU-Mitgliedschaft und Euro so sehr genützt haben wie kaum sonst jemand, ist es ganz besonders wichtig, dass die Eurozone so schnell wie möglich wieder aus dem schwierigen Fahrwasser herauskommt“, so Leitl. Europa müsse jetzt noch stärker seine Kräfte bündeln und die Integration der Finanz-, Budget- und Wirtschaftspolitiken forcieren.

Aus der Sicht des WKÖ-Präsidenten sind zudem Eurobonds mit strengen Auflagen und klaren Spielregeln eine gute Option, um die Refinanzierungskosten für alle Euro-Länder zu senken und die Spekulationswirtschaft in die Schranken zu weisen. ■

### KOMMENTAR

## Dank unseren Ausbildnern!

VON WKÖ-PRÄSIDENT  
CHRISTOPH LEITL

Wo ist Österreich Europameister? Richtig: Bei der Berufsausbildung! Und diese Europameisterkrone müssen wir jetzt bei den EuroSkills in London verteidigen. Wir kämpfen an der Spitze in Europa, unser allgemeines Schulwesen ist laut PISA am Ende der Tabelle. Welch ein Unterschied!

Aber mehr noch: Die OECD sieht das österreichische Berufsausbildungssystem für weltweit vorbildlich an. Und das World Economic Forum, eine der einflussreichsten Organisationen, hat Österreich im Wettbewerbsranking verbessert, weil wir in der beruflichen Ausbildung Spitze sind!

Alle sind wir stolz darauf, nur die Arbei-

terkammer mäkelte herum. Statt sich darüber zu freuen, welch tolles berufliches Rüstzeug unsere jungen Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben von den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen mitnehmen dürfen, raunzen sie über Prüfungen und Durchfallquoten.

Ja, wir verlangen etwas von den jungen Menschen. Darum können sie auch etwas! Wer Europameister sein will, muss eben hart trainieren. Das einzusehen, wäre wohl von einer Arbeiterkammer nicht zu viel verlangt.

Wir müssen unsere Spitzenausbildner motivieren statt kritisieren. Ja mehr noch:



Foto: WKÖ

Die duale Ausbildung muss das attraktivste Ausbildungsangebot für junge Menschen werden. Darum arbeiten wir daran, unser schon jetzt international gelobtes System weiter zu verbessern. Alle sind aufgefordert und eingeladen daran mitzuwirken. Es gilt

die Begabungen und Talente unserer jungen Menschen bestmöglich zu entwickeln, zu fördern und in Erfolge für das ganze Land umzusetzen!

Herzlichst, Ihr

*Christoph Leitl*



ZAHLE DER WOCHE

# 150.000

Für die kommenden 6 Monate suchen die heimischen Betriebe rund 150.000 Mitarbeiter. Der Personalbedarf wird zum Großteil, aber nicht ausschließlich aus dem Inland gedeckt werden können.

## Mit Reformen gegen Fachkräftemangel

**Der Fachkräftemangel spitzt sich zu. Jeder vierte Betrieb will im kommenden halben Jahr Personal einstellen – in Summe werden 150.000 Mitarbeiter benötigt.**

Das ergibt eine market-Umfrage, die WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser so kommentiert: „Die Betriebe suchen in erster Linie Personen mit Lehrabschluss – hier hat sich der Bedarf mit 35.000 zu besetzenden Stellen gegenüber 2011 nahezu verdoppelt. Auch der Bedarf an Lehrlingen ist um 20 Prozent gestiegen. Es geht also um die Fachkräfte von heute und morgen.“

Doch die Suche gestaltet sich schwierig: Drei Viertel der Arbeitgeberbetriebe meint, dass es zu wenig Fachkräfte gibt, bei Betrieben mit 6 bis 20 Mitarbeitern sind es sogar 83 Prozent. Ein Drittel der Betriebe findet bereits jetzt in manchen Bereichen keine geeigneten Kandidaten, bei den Unternehmen ab 20 Beschäftigten können sogar zwei Drittel nicht alle offenen Stellen besetzen.

„Ein Blick auf die demografische

Entwicklung zeigt, dass sich daran nicht so bald etwas ändern wird. Der Fachkräftemangel wird uns auch in den kommenden Jahren begleiten“, warnt der Bevölkerungsexperte Rainer Münz.

„Die Betriebe fordern zu Recht mehr Engagement im Kampf gegen den Fachkräftemangel – in der Aus- und Weiterbildung, bei der Frauenbeschäftigung und auch, indem Österreich seine Attraktivität als Zielland für qualifizierte Zuwanderer stärker hervorstreicht“, betont die WKÖ-Generalsekretärin. Hochhauser und Münz stimmen überein, dass ein Mix an Strukturreformen sowie qualifizierte Zuwanderung nötig sind, um den Fachkräftemangel in

den Griff zu bekommen.

„Selbstverständlich setzt die Wirtschaft alles daran, den Bedarf an Fachkräften zuerst im Inland zu decken. Wir müssen bei den Jungen und damit bei der Bildung ansetzen, ebenso bei älteren Arbeitnehmern und bei den Frauen.“ Dringend gefordert seien Anreize zur Beschäftigung älterer Arbeitnehmer, um das faktische Pensionsalter anzuheben. „Selbst die besten Reformen werden aber nur mittel- und langfristig greifen und allein nicht ausreichen. Daher müssen wir zusätzlich im Ausland nach Talenten fischen. Qualifizierte Zuwanderung ist eine Chance für mehr Wachstum und Wohlstand“, betont Hochhauser. ■



Rainer Münz und Anna Maria Hochhauser.

Foto: WKÖ

### MASSNAHMEN GEGEN FACHKRÄFTEMANGEL

## Vier Forderungen der Wirtschaftskammer

► **Durchlässigkeit im Bildungssystem – Aufwertung der dualen Ausbildung**

Um die Attraktivität des Standorts Österreich in Zukunft zu sichern, muss die duale Ausbildung attraktiver und der Trend „weg von der Lehre, hin zur AHS“ gebrochen werden.

► **Erhöhung des faktischen Pensionsantrittsalters**

Derzeit schicken wir Fachkräfte in die Pension, die wir noch

dringend brauchen würden. Die WKÖ fordert daher gezielte Anreize zur Beschäftigung älterer Arbeitnehmer.

► **Mehr Frauen in Beschäftigung – bessere Vereinbarkeit**

Gefordert ist die Heranführung von Frauen in ein vielschichtiges Berufsbild – v.a. hin zu technischen Berufen. Zugleich sind weitere Maßnahmen zu besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie notwendig.

► **Qualifizierte Migration**

Um den akuten Fachkräftemangel in den Griff zu bekommen, müssen wir zusätzlich im Ausland um Talente werben. Dabei geht es um mehr Zuwanderung aus den EU-Partnerländern, wo die WKÖ in den südlichen Krisenländern gezielte Rekrutierungsinitiativen gestartet haben, insbesondere aber auch um mehr qualifizierten Zuzug aus Drittstaaten (Stichwort Rot-Weiß-Rot-Karte).

### ELEKTROHANDEL

## Geschäftsverlauf entwickelt sich zufriedenstellend

„1.850 Geschäfte mit 9.800 Beschäftigten gibt es in ganz Österreich, die Verkaufsfläche beträgt insgesamt 480.000 Quadratmeter. Der Geschäftsverlauf entwickelt sich zufriedenstellend“, zieht Wolfgang Krejcik, Obmann des Bundesgremiums des Elektro- und Einrichtungsfachhandels in der WKÖ, eine Zwischenbilanz. Seine Prognose für das Gesamtjahr 2012: Der Umsatz 2012 dürfte sich bei rund 5 Milliarden Euro einpendeln. Das entspricht einem Wachstum von zirka 4 bis 5 Prozent gegenüber 2011.

### Professionelle Beratung hilft beim Energiesparen

Besonderes Augenmerk will Krejcik auf die Möglichkeit, Energie zu sparen, legen: Neben der Heizung sind Haushaltsgeräte die größten Energieverbraucher im Haushalt. In Österreich werden pro Jahr rund 1 Million elektrische Haushaltsgeräte verkauft: 2011 waren es insgesamt 400.000 Kühlgeräte, 330.000 Waschautomaten, 210.000 Geschirrspüler sowie 60.000 Wäschetrockner. Mit modernen Elektrogeräten sind Energieeinsparungen von bis zu 25 Prozent möglich. „Über die Jahre summieren sich schon kleine Unterschiede im Stromverbrauch zu großen Beträgen. Professionelle Beratung im Vorfeld eines Gerätekaufs kann langfristig beim Sparen helfen“, betont Krejcik.

# Niederösterreich

## NÖ Baupreis geht an „Wohnbau G12“ in Maria Enzersdorf

An einem der Hot-Spots des Baugeschehens der letzten Jahre in NÖ, der NV-Arena (Fußballstadion) in St. Pölten, wurden die Baupreise 2012 vergeben. Durchsetzen konnte sich das Wohnbauprojekt G12 in Maria Enzersdorf, das die Jury durch seine Ausführungsqualität und seinen hohen architektonischen Anspruch überzeugte.

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, allen voran Landesrätin Petra Bohuslav, wurden die Siegerprojekte vorgestellt.

Der NÖ Baupreis – eine Initiative der Landesinnung Bau und des Landes Niederösterreich – wurde zum sechsten Mal ausgelobt und übertraf mit 139 Einreichungen alle Erwartungen. Doch nicht nur die Anzahl, auch „die hervorragende Qualität der eingereichten Projekte bestätigen eindrucksvoll das hohe Niveau und den Stellenwert der Baukultur in NÖ“, so Landesinnungsmeister Robert Jägersberger.

„Eine vitale Bauwirtschaft ist unverzichtbar für unsere Kommunen, unsere Regionen, unser

Land“, betonte auch WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Der NÖ Baupreis wird für Hochbauten jeder Art vergeben, eine hochkarätige Fachjury unter dem Vorsitz von Landesbaudirektor Peter Morwitzer hat die Projekte bewertet. Insgesamt wurden 22.500 Euro an Preisgeld vergeben - davon 10.500 an das Siegerprojekt.

### 1. Platz: Wohnbau G 12

Der Sieg ging an das Wohnhaus von Marcus Acs in Maria Enzersdorf, geplant von der arge x42 Gaber, Moser, Jell-Paradeiser, gebaut von Pfnier & Co. „Abstrakt und zugleich respektvoll fügt

sich der Wohnbau auf dem Areal eines ehemaligen Gutshofes in eine über das letzte Jahrhundert gewachsene Struktur mit Villen und Eigenheimen ein“, würdigte die Jury das top-prämierte Haus.

### Weitere Auszeichnungen beim Baupreis

**Platz 2** ging an das Bürogebäude Lahofer in Gänserndorf für „qualitätsvolle gestalterische Komposition und hohe bautechnische Ansprüche“.

Bauherr (und Ausführung): Baumeister Lahofer GmbH  
Planer: Poppe \* Prehal Architekten ZT GmbH.

**3. Platz:** Das Einfamilienhaus Schedlmayer in Loosdorf punktete mit einem „konsequenten Entwurf und hervorragende Umsetzung“.

Bauherrn sind Brigitte und Herbert Schedlmayer  
Planer: Architekt Wolfgang Huber; Bauausführender: Ing. Pöchhacker GmbH.

**Sonderpreis:** Prallmauerkiosk und Pegelturm, Ybbs an der Donau  
Bauherr: Stadtgemeinde Ybbs.  
Planer: ARGE Architekt Karl Langer, Georg Schumacher; Bauausführender: Anton Traunfellner Ges.m.b.H.

**Sonderpreis:** WHA Gießhübl.  
Bauherr: Ignanz Kossina GmbH.  
Planer: arge x42; Bauausführender: Granit Ges.m.b.H.

**Anerkennungen:**  
NiederösterreichHaus Krems; Landespflegeheim Retz; Kinderbetreuungszentrum Maria Enzersdorf; Halbauerhof Ebenfurth; WHA Oed.

**Nominierungen:**  
BORG & NMS Deutsch-Wagram; Wirt am Teich, St. Valentin; Bundesoberstufenrealgymnasium Neulengbach; NÖ Landeskindergarten Scheiblingkirchen.

Alle Infos und Fotos zum NÖ Baupreis 2012 unter [www.baupreis-noe.at](http://www.baupreis-noe.at)



Bild oben: So sehen Sieger aus – v.l. Landesinnungsmeister Robert Jägersberger, Maria Enzersdorfs Bürgermeisterin Traude Obner, Johann Stocek, Bauherr Markus Acs, LR Petra Bohuslav, LAbg. Landesinnungsmeisterin Bauhilfsgewerbe Michaela Hinterholzer und das Team der arge 42-Architekten Gaber / Moser / Jell-Paradeiser. Foto Lackinger



Bild rechts: Blick auf das Siegerprojekt in Maria Enzersdorf. Foto Buchberger



## ZKW aus Wieselburg investiert in neues Werk in Wiener Neustadt

Im ecoplus Wirtschaftspark in Wr. Neustadt entsteht ein neuer Standort der ZKW Group (Zizala) mit Stammsitz in Wieselburg.

Das Unternehmen investiert bis 2016 etwa 20 Millionen Euro in den neuen Betrieb der ZKW Elektronik GmbH. In der ersten Ausbaustufe sollen dort 60 hochqualifizierte MitarbeiterInnen beschäftigt werden, in der Endausbaustufe sind bis zu 220 geplant.

ZKW stellte in Wr. Neustadt

auch einen revolutionären Frontscheinwerfer vor, der Fahrten bei Nacht sicherer und komfortabler macht. Diese Innovation wird in naher Zukunft bei europäischen Automobilherstellern eingesetzt. Die Module und Bauteile dafür sollen künftig aus dem neuen Werk in Wr. Neustadt kommen.

Basis des intelligenten LED-Matrix-Systems sind vier Lichtsegmente mit je vier LED-Lichtquellen pro Scheinwerfer, die gezielt ein- und ausgeschaltet werden können und somit unterschiedliche Abblend-Fernlicht-Kombinationen erlauben.

Gesteuert wird der LED-Matrix-Scheinwerfer über eine Frontkamera. Foto: ZKW



## „Es gibt viele bunte Vögel, aber nur einen Goldenen Hahn!“



Die NÖ Kreativwirtschaft feiert das 35-jährige Jubiläum des NÖ Landeswerbepreises. Für Obmann Manfred Enzlmüller (4.v.r.) bedeutet das heurige Motto, „die Einzigartigkeit der NÖ Agenturen mit Selbstbewusstsein zu präsentieren“.

Die NÖ Werber waren aufgefordert, die besten Projekte des vergangenen Jahres in 12 Kategorien einzureichen (Plakat, Anzeige, Broschüre/Folder, Website/Online-Marketing, Hörfunk, Film/Animation, Kampagne, Dialog-Marketing, PR, Messe/Event/Promotion, Verpackungsdesign, Grafikdesign/Corporate Design). 342 Projekte wurden eingereicht (+10% gegenüber dem Vorjahr), 60 Werbeagenturen sind nominiert. 12 davon werden den Goldenen Werbehahn im Rahmen der Abschlussgala am 18. 10. erhalten:

► Ort: Multiversum (Schwechat), Rahmenprogramm „Cirque Nouvel“, Moderation Peter L. Eppinger (Ö3); Kartenreservierungen unter: [hahn@medianet.at](mailto:hahn@medianet.at) (€ 42,- inkl. 20% Ust) oder [www.goldenerhahn.or.at](http://www.goldenerhahn.or.at)

Foto: Leadersnet/Schiff

## Weinviertel: Kaufkraftbindung mit 185.000 Bonus Cards

Auf Initiative von Bezirksstellen-ausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl (Aufsichtsratsvorsitzender der Weinviertel Tourismus GmbH) wird im Zuge der Landesausstellung 2013 vom Weinviertel Tourismus mit Unterstützung der WKNÖ und der Landesausstellungsorganisation die Regionalkarte „Weinviertel Bonus Card“ eingeführt.

Das Umfeld der NÖ Landesausstellung 2013 „Brot und Wein“ bietet die Chance, Maßnahmen für eine breite Kaufkraftbindung zu setzen. Die Wirtschaftskammer unterstützt dieses Projekt nicht nur finanziell, sondern auch mit ihrem Know-how und ihrer Infrastruktur.

„Die Weinviertel Bonus Card soll keine Konkurrenz zu anderen Kartensystemen sein, sondern eine Ergänzung. Sie sammelt Guthaben und ist somit ein Garant dafür, dass die Kaufkraft in der Region bleibt“, so Hackl.

Die Bonus Card sei eine große Chance für „die Region, dass Gäste wiederkommen und so zu Stammkunden werden“, rechnet WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner.

In der Region sind viele Betrieben angesiedelt, die ein umfangreiches Angebot bereitstellen – auch aus touristischer Sicht.

### Bonus kann bei allen Partnern eingelöst werden

Ziel der Regionalkarte ist es, die Kaufkraft von Einheimischen und Gästen an die Region zu binden: Kartenbesitzer bekommen einen Bonus in Form eines Prozentsatzes des Einkaufspreises oder Eintrittes auf die Karte abgebucht. Dieser Bonus kann bei allen Partnerunternehmen eingelöst werden; das können alle Betriebe des Handels, der Gastronomie und des Tourismus sein.

Gelungene Info-Veranstaltung: V.l. Peter Harrer, Erich Stubenvoll, Thomas Ritter, Kurt Hackl, Gerhard Ummenberger, Gertrude Riegelhofer, Rudolf Demschner, Hannes Weitschacher und Klaus Kaweczka.

Foto: Bezirksstelle Mistelbach



Die Card soll regional und über-regional neue Kundengruppen schaffen. Erstmals sind auch Daten der Stammkunden für kleinere Betriebe verfügbar.

Zusätzlich sind die Kartenpartner mit ihrem Logo auf Werbemittel für die NÖ Landesausstellung 2013 vertreten.

Die Weinviertel Bonus Card ist eine elektronische Multifunktionskarte, für deren technische Umsetzung und Software die Firma Brain Behind verantwortlich zeichnet.

„Für den Partnerbetrieb entstehen keine Zusatzkosten. Alle, die über ein Bankomatsystem verfügen, können die Weinviertel Bonus Card benutzen“, sagt Gerhard Ummenberger, der bei Einführung und Support federführend aktiv ist und den Betrieben mit seinem Know-how zur Verfügung stehen wird.

Verteilt wird die Karte direkt über alle Partnerbetriebe sowie über die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 in einer Auflage von 185.000 Stück.

# KSV-Umfrage: Staat zahlt schlecht

Erst nach durchschnittlich 42 Tagen rafft sich die öffentliche Hand auf, um ihre Rechnungen zu bezahlen. Mit plus vier Tagen im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahlungsmoral weiter verschlechtert, wie aus der aktuellen KSV1870-Trendumfrage hervorgeht.

Besser ist das Bild bei den Unternehmen: Sie begleichen ihre Außenstände nach durchschnittlich 31 Tagen (2011: +1 Tag) und berichten trotz Krisenstimmung von einer guten Geschäftslage und soliden Umsätzen.

Top auch das Bild bei den Privatpersonen: Mit 18 Tagen Zahlungsdauer zählen diese Kunden zu den

Lieblingen vieler Unternehmen.

„Es ist nicht einzusehen, dass die öffentliche Hand hier eine Sonderrolle spielt, während die Unternehmen und die Privaten durch eine vorbildliche Zahlungsmoral ihren Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft leisten. Insbesondere weil 43 Prozent der befragten Unternehmen öffentli-

che Stellen zu ihrem Kundenkreis zählen“, so Johannes Nejedlik, Vorstand der KSV1870 Holding AG, der auf eine Besserung durch die EU-Zahlungsrichtlinie setzt. Ab März 2013 sollen öffentliche Stellen ihre Rechnungen dann binnen 30 Tagen begleichen.

Im internationalen Vergleich belegt Österreich weiterhin Platz zwei (Finnland auf Platz eins, Norwegen auf Platz drei). 60 Prozent der Unternehmen berichten von einer sehr guten oder guten Geschäftslage. Für 32 Prozent ist sie immerhin noch befriedigend.

Durch ein drei Tage längeres Zahlungsziel hat das Bundesland den 2. Platz (2011) eingebüßt.

Vorarlbergs Unternehmen haben sich selber zwei zusätzliche Tage Zahlungsverzug gewährt – trotzdem noch Platz 1.

## Was bringt die Zukunft?

90 Prozent der Unternehmen kalkulieren in den nächsten sechs Monaten weiterhin mit einer guten oder zumindest befriedigenden Geschäftslage. 45 Prozent rechnen kundenseitig weiter mit gutem Zahlungsverhalten.

Auf eine Verbesserung hoffen fünf Prozent, 33 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung.

Johannes Eibl, Geschäftsführer der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH, weiß, warum: „Der Pessimismus ist zwar gewachsen, aufgrund der aktuellen wirtschaftspolitischen Lage verwundert das aber nicht. Sollte die prognostizierte Verschlechterung eintreffen, so fände sie vor dem Hintergrund einer immer noch guten Ausgangslage statt.“

## NÖ: Zahlungsmoral im Spitzenfeld

Die Unternehmen in Vorarlberg, der Steiermark, Niederösterreich und Salzburg zahlen am schnellsten, im Mittelfeld liegen Oberösterreich, Tirol und Wien, Verbesserungsbedarf besteht hingegen bei Kärnten und dem Burgenland.

Die stärksten Veränderungen ergaben sich in Oberösterreich:



Im Juni 2012 haben rund 2.500 Unternehmen (Kunden und Mitglieder des KSV1870) an der Umfrage teilgenommen, größtenteils KMU.

## Optimal versorgt - aber zu Hause!

Die Wirtschaft sichert Wohlstand und soziale Sicherheit. Wissenschaft und Forschung sorgen dafür, dass uns dabei die Zeit nicht überholt. Die WKNÖ versteht sich als Schnittstelle beider Bereiche und stellt ausgewählte Projekte in der NÖWI vor.



Andreas Hochgatterer

Andreas Hochgatterer (Austrian Institute of Technology): „So kann ein sicheres und selbstständiges Altern in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden. Diesbezügliche Lösungen dienen der Erhöhung des Komforts und der Sicherheit der BewohnerInnen sowie der Unterstützung von Prävention, Diagnose und Therapie.“

Die Forschungs-Tätigkeiten konzentrieren sich auf:

- ▶ Verhaltensmustererkennung: Entwicklung von Algorithmen und Modellen zur Erfassung und Analyse von Aktivitätsmustern im Alltag. Basis dafür ist die in die Wohnumgebung integrierte Sensorik (Schlösser, Schalter ...) Praxisbeispiel: Die Datenzentrale registriert fehlende Aktivitäten oder zu lange offen stehende Fenster und schlägt Alarm.

Die demographische Entwicklung in Europa (Alterspyramide) erfordert neue Ansätze im Bereich Home Care und in der extramuralen Versorgung (außerhalb der vier Wände). Dies führt zu einem steigenden Bedarf an Assistenzsystemen und AAL-Technologien (Ambient Assisted Living - umgebungsunterstütztes Leben bzw. selbstbestimmtes Leben durch innovative/computerunterstützte Technik).



Die ganze Wohnung elektronisch steuerbar - und zur eigenen Sicherheit auch mit der Zentrale verbunden. Datenschutz und Ethik sind dabei besonders wichtig.

Fotos: krischanz.zeiller./AIT; z. V. g.

- ▶ Middleware-Plattformen zur Integration verschiedenster Sensoren, Geräte, Komponenten und Services. Praxisbeispiel: Beim Verlassen der Wohnung gibt der Schlüsselanhänger ein akustisches Signal ab: Schlüssel werden nicht mehr vergessen.
- ▶ User Interfaces: Innovative und intuitive Ansätze bei der Benutzer-Interaktion. Praxisbeispiel: nur selbsterklärende beziehungsweise leicht verständliche Benutzeroberflächen bei der Bedienung der Technik.

## KONTAKT

- ▶ Andreas Hochgatterer Senior Expert Advisor Health & Environment Dept. Biomedical Systems
- ▶ AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Viktor Kaplan-Straße 2, 2700 Wr. Neustadt, Tel.: 050550-4839, Fax: 050550-4840
- ▶ Web: <http://www.ait.ac.at>, E-Mail: [andreas.hochgatterer@ait.ac.at](mailto:andreas.hochgatterer@ait.ac.at)



## Bene Büromöbel: Gute Geschäfte im Mittleren Osten

Büromöbelhersteller Bene mit Stammsitz in Waidhofen/Ybbs treibt sein Wachstum in Asien und im Mittleren Osten voran, berichtet ORF Online.

Zwischen Mai und Juli habe man Aufträge im Wert von 2,8 Millionen Euro in der Region Middle East an Land gezogen, heißt es aus dem börsennotierten Unternehmen.

Der blau-gelbe Büromöbelhersteller stattete das neue Headoffice der Maschinenbaugruppe Sharqawi Co. Electro Mechanical Company in Jeddah mit 180 Arbeitsplätzen aus. Außerdem seien 150 Arbeitsplätze für eine internationale Investmentfirma in Abu Dhabi eingerichtet worden.

Ebenfalls in Abu Dhabi habe man das neue Headoffice eines internationalen Unternehmens aus der chemischen Industrie ausgestattet.

Im Geschäftsjahr 2011/12 war der Mittlere Osten mit einem Umsatzzuwachs von 80 Prozent der am stärksten wachsende Markt innerhalb der Gruppe. Der Büromöbelhersteller möchte seinen Fokus künftig

vermehrt auf Asien legen. In drei bis vier Jahren will das Unternehmen dort bereits 40 Millionen Euro umsetzen. Zuletzt waren es 1,4 Millionen Euro. F: bene AG



## EU-Kommissar Hahn: „Waldviertel ist auf dem richtigen Weg.“

Regionen wie das Waldviertel „profitieren stark vom gemeinsamen Markt. Damit dies so bleibt, gilt es, auch weiterhin den wichtigsten Standortvorteil zu sichern: Qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“

Das betonten EU-Kommissar Johannes Hahn und andere Experten bei der EU-Matinee des Wirtschaftsforums Waldviertel im Stift Zwettl.



V.l. Martina Noé (WFWV), Stefan Brezovich (WKNÖ); Josef Wallenberger (Regionalberatung), Roland Suter (HARTL Haus), EU-Kommissar Johannes Hahn, Christof Kastner, NRBdg. Günter Stummvoll, BH Michael Widermann und Christian Milota (Landesakademie). Foto: zVg

www.vw-nutzfahrzeuge.at



### Die Entry<sup>+</sup>-Modelle. So wie Sie sie brauchen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle jetzt auch als Amarok SingleCab. Was für alle Entry<sup>+</sup>-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen. Der Caddy feiert seinen 30. Geburtstag. Und alle feiern mit. Entscheiden Sie sich jetzt für eines unserer Modelle und Sie erhalten bis zu EUR 2.000,- Jubiläumsbonus\*\*.



Nutzfahrzeuge

\* Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. \*\* Unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. MwSt. und NoVA. Gültig bei Kauf von 1.9. – 31.10.2012. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 147 – 226 g/km.

# Service

## Planen Sie Ihren Lärmschutz

**Wenn neben Ihrem Betrieb eine Wohnbau-Widmung geplant wird, kann das Einfluss auf Ihren Betrieb haben: Vielleicht werden Sie durch Lärmschutzvorgaben o. ä. behindert oder es wird sogar Ihre Betriebsanlage im Wert gemindert.**

Deshalb informieren Experten am 26. September in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten über die rechtlichen Vorgaben zum Thema Lärmschutz und Lärmemissionen von Betriebsanlagen. Weiters wird auf die Bereiche Flächenwidmung und Planung eingegangen.

Denn gerade bei der Flächenwidmung geht es darum, welche Widmung für die Betriebsanlage selbst notwendig ist bzw. für den

Fall der Umwidmung, welche Flächenwidmung Einschränkungen für die betriebliche Tätigkeit zur Folge hat. Zusätzlich werden Sie darüber informiert, wie Sie mit einer „heranrückenden Wohnbauung“ umgehen können und welche Maßnahmen in diesem Fall hilfreich sind.

Die Planung einer Betriebsanlage ist wesentlich für das rechtssichere Arbeiten und damit

für den (wirtschaftlichen) Erfolg. Gut durchdachte Projekte führen schneller zur gewünschten behördlichen Genehmigung und damit dazu, tätig werden zu dürfen.

In der Folge sind weniger Probleme mit Behörden und mit Nachbarn die unmittelbare Konsequenz.

Durch gezielte Planung im Vorfeld werden auch nachträgliche Anpassungen vermieden, die dann oft ein Vielfaches der ursprünglichen Kosten ausmachen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Betriebe, Planer, Vertreter von Gemeinden und Behörden und Interessenvertreter. Die Teilnahme ist kostenlos.

### INFO & ANMELDUNG...

**Was?**  
Info-Veranstaltung  
„Lärmschutz für Betriebe“

**Wann?**  
26. 9. 2012, 13 bis 17 Uhr

**Wo?**  
Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Seminarräume K1 – K3.

**Anmeldung:**  
Sie können sich per Fax unter 02742/851 DW 916399 oder per E-Mail: [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at) anmelden.

## Handbuch zur Regionalvergabe neu aufgelegt

**Bei Regionalveranstaltungen in allen Vierteln Niederösterreichs wird die neueste Auflage des Handbuchs zur Regionalvergabe vorgestellt.**

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat in Zusammenarbeit mit den Vergabeexperten der Rechtsanwaltskanzlei Schramm Öhler bereits im Jahr 2010 ein Handbuch zur Regionalvergabe herausgegeben. Dieses bietet öffentlichen Auftraggebern – vor allem Gemeinden – Hilfestellung, wie sie die Wertschöpfung von Vergaben in der Region – und damit bei den lokalen Unternehmen – halten können.

### Neue Auflage

Aufgrund der großen Nachfrage geht das Handbuch in die 2. Auflage und präsentiert sich in einer überarbeiteten Version noch praxisnäher, übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Wieder mit dabei: hilfreiche Tipps und Beispiele aus der Praxis. Auch inhaltlich hat sich mit der No-

velle zum Bundesvergabegesetz einiges getan.

Das Vergabehandbuch richtet sich in erster Linie an Gemeinden und andere regionale Auftraggeber, die legale Wege suchen, ortsansässige Betriebe bei Ausschreibungen besonders zu berücksichtigen.

### Mit Praxisbeispielen

Mit der Neuauflage des Handbuchs soll diversen Hemmschwellen öffentlicher Auftraggeber in Bezug auf Vergaben an kleinere und mittlere Unternehmen in der Region aktiv entgegengetreten und vorgezeigt werden, wie durch Maßnahmen wie gewerkweise Vergabe, entsprechende Losregelungen, der geschickten Wahl von Eignungs- und Zuschlagskriterien oder zulässiges regionales Splitting kleinere Betriebe besser

zum Zug kommen können.

Eine detaillierte Darstellung zahlreicher Praxisbeispiele vermittelt überdies Rechtssicherheit bei den diversen Möglichkeiten regionaler Vergaben.

### Kommen Sie zur Präsentation!

Im Rahmen von Regionalveranstaltungen in allen NÖ Vierteln stellt die WKNÖ gemeinsam mit dem Regionalmanagement NÖ die neueste Auflage des Handbuchs zur Regionalvergabe vor.

### Für wen?

Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind vor allem Gemeinden/Bürgermeister, ausschreibende Ingenieurbüros und Ziviltechniker – aber natürlich auch andere Unternehmer, die mit öffentlichen Ausschreibungen zu tun haben.

Darüber hinaus wird das Bieternetz der Sparte Gewerbe und Handwerk (kurz: BIENE) vorgestellt.

### Die Termine

- ▶ Weinviertel:  
25. September 2012, 18 Uhr,  
Bezirksstelle 2000 Stockerau,  
Neubau 1-3
- ▶ Mostviertel:  
1. Oktober 2012, 18 Uhr,  
Bezirksstelle 3300 Amstetten,  
Leopold-Maderthaler-Platz 1
- ▶ Industrieviertel:  
3. Oktober 2012, 14 Uhr,  
Bezirksstelle 2340 Mödling,  
Guntramsdorfer Straße 101
- ▶ Waldviertel:  
9. Oktober 2012, 18 Uhr,  
Bezirksstelle 3580 Horn,  
Kirchenplatz 1
- ▶ Niederösterreich Mitte:  
23. Oktober 2012, 18 Uhr,  
Bezirksstelle 3180 Lilienfeld,  
Babenbergerstraße 13

Alle Infos zu den Terminen finden Sie auf <http://www.wko.at/noe/vergabe>





**M/O/T**  
School of Management, Organizational  
Development and Technology /  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**WIFI**  
WKO NÖ

## Businessmanagement-Kongress

### Next Generation Leadership - Erfolgsgeschichten als Wegweiser!

Im Mittelpunkt des Kongresses stehen erprobte Erfolgsgeschichten herausragender Führungspersönlichkeiten, um daraus Prinzipien und Wegweiser für die eigene Führungspraxis ableiten zu können.

**Termin: 23. - 24.11.2012**  
**Ort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

**WIFI. Die neuen Kurse beginnen. JETZT!**  
**Information und Anmeldung:**  
WIFI Wien, T 01 476 77-5555 | E kundenservice@wifiwien.  
[www.wifi.at/bmkongress](http://www.wifi.at/bmkongress)

## „Energy Future“-Netzwerktreffen

Am 25. Oktober lädt „Energy Future Networking“ zu einem Netzwerktreffen beim Helios-Gesamtsieger 2012, der Firma Rehau Gesellschaft m.b.H. in Guntramsdorf.

Sie erhalten einen Einblick in die umfassenden Energieeffizienzmaßnahmen, die die Firma Rehau an den Standorten Neulengbach und Guntramsdorf in den letzten Jahren gesetzt hat. Entdecken Sie bei der Führung durch das moderne Head Office Südosteuropa u. a. die Besonderheiten eines auf Niedrigenergiestandard sanierten Bürogebäudes. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen gibt es die Möglichkeit zum Netzwerken und zum Informationsaustausch mit den Experten. Im Anschluss steht das Thema Windkraft im Zentrum. In Lichtenegg gibt es im EVN Energieforschungspark die Möglichkeit, verschiedenste Kleinwindkraftanlagen sowie eine Großwindkraftanlage zu besichtigen. Hauptzielgruppe sind Berater zum Thema Energieeffizienz und Energieeinsparung sowie

Unternehmen, die an diesen Themen sowie aktuellen Neuerungen interessiert sind. Teilnahme kostenlos.

### Wann und wo?

- ▶ Donnerstag, 25. Oktober 2012, 9:30 bis 16:00 Uhr
- ▶ Rehau Gesellschaft m.b.H., Industriestraße 17, 2353 Guntramsdorf
- ▶ EVN Energieforschungspark Lichtenegg, 2813 Lichtenegg

### Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bis 18. Oktober per Fax: 02742/851 DW 916399 oder E-Mail: [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at). Anfahrtsplan auf <http://www.energieforschungspark.at/anfahrtsplan.asp>. Infos zum Shuttle-Service unter Tel. 02742/851 DW 16320.

DER NEUE CANTER 4x4

## KENNT KEINE GRENZEN



Der neue Canter 4x4 steht Ihnen bei jedem Arbeitseinsatz zur Seite. Denn wenn es darauf ankommt, unterstützt der zuschaltbare Allradantrieb mit kraftvoller Traktion. Aber auch auf normaler Straße sind Sie ohne zugeschalteten Allradantrieb effizient und kraftstoffsparend unterwegs. Mit einem geringen Wendekreis. Als Einzel- oder Doppelkabine. Mit jeweils zwei Radständen. Und mit unserem effizienten und leistungsstarken Motor mit EEV in Serie. Durch die hohe Nutzlast und den aufbaufreundlichen Rahmen beweist er

seine außergewöhnliche Funktionalität. Anspruchsvolle Fahrsituationen meistert er spielend durch einen geringen vorderen Überhang der Kabine und damit guter Rundumsicht. Auch hohe Bodenfreiheit und Böschungswinkel sind beste Voraussetzungen für Allrad-einsatz und Manövrieren im Gelände. **Der Canter 4x4 – der richtige für jeden Einsatz.**

Mehr erfahren Sie bei Ihrem FUSO-Händler oder unter [www.fuso-trucks.at](http://www.fuso-trucks.at)

All for you



**Jetzt bei allen Pappas Betrieben**  
2355 Pappas Wiener Neudorf  
Nutzfahrzeugzentrum  
1210 Pappas Wien-Nord  
HOTLINE: 0800 / 727 727

# Sprechen Sie Web 2.0?

**Social Media ist in aller Munde. In Kundengesprächen nimmt das Thema oft die meiste Zeit in Anspruch, Marketing-Leute drücken erneut die Schulbank und es herrscht Aufbruchstimmung in der Kommunikationswelt. Bei einem Seminar des New Design Centre der Wirtschaftskammer NÖ erfahren Sie, was wirklich zählt im Web 2.0!**

Nahezu alle Unternehmen springen auf den Social Media-Zug auf, doch nicht alle wissen, wo er hinfährt. Im Zuge dieser Entwicklungen haben sich viele Missverständnisse im Umgang mit sozialen Medien in den Köpfen vieler Unternehmer festgesetzt.

## Irrtum 1

Für einige ist das Social Web eine digitale Dinnerparty, bei der alles erlaubt zu sein scheint.

## Irrtum 2

Social Media verdrängen auch die klassischen Medien nicht

an den Rand der Bedeutungslosigkeit, sondern sind vielmehr eine Bereicherung und ein fixer Bestandteil jeder zeitgemäßen PR-Planung.

## Was ist nun Web 2.0?

Kommunikation im Web 2.0 ist Beziehungsarbeit, mit der Betonung auf Arbeit, wofür Power, Geld und Zeit investiert werden müssen.

## Die Vorteile

Richtig gemacht, bietet Social Media viele Vorteile:  
▶ Neue Kunden akquirieren,

- ▶ Loyalität schaffen,
  - ▶ persönliche Beziehungen aufbauen und
  - ▶ Netzwerke bilden.
- Gerade für die Kreativwirtschaft bietet Social Media gute Chancen, die Beziehungen zu Kunden und potenziellen Kunden aufzubauen und zu pflegen.

**Daher bietet das WIFI New Design Centre ein passendes Seminar für Kreativschaffende und Interessierte aus anderen Bereichen an!**

## Wann und wo?

- ▶ Seminar „Kreativ 2.0 – Mit Facebook, Twitter & Co interaktiv kommunizieren!“
- ▶ Samstag, 13. Oktober 2012, 9 bis 15.30 Uhr, WIFI NÖ
- ▶ Bitte melden Sie sich beim WIFI-Kundenservice unter Tel. 02742/890 DW 2000 zu diesem Seminar an.
- ▶ Weitere Infos finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

# APV beackert erfolgreich den Auslandsmarkt

**Mit Ideenreichtum und Kreativität wurde der Agrartechnik-Profi APV auch zum Export-Profi.**

Die stabile Wirtschaftslage im Bereich Agrarwirtschaft bescherte der Firma APV aus Hötzelendorf im Jahr 2011 einen Rekordumsatz. Trotzdem ruht man sich nicht auf den Lorbeeren aus, sondern baut seine Stärken mit Neuentwicklungen im Bereich „Grünlandtechnik“

und „pneumatische Sägegeräte“ aus.

APV ist auch aktiver Teilnehmer bei nationalen und internationalen Messen. Der Exportanteil beträgt 85%, wobei die wichtigsten Exportmärkte Deutschland, Großbritannien, Polen, Dänemark,



Holland und Frankreich sind. Besonderes Augenmerk wurde auf den Aufbau des russischen und rumänischen Markts gelegt, diese beiden Länder zählen zu den Hoffnungsträgern für die kommenden Saisons.

2011 wurde intensiv in den Aus- und Umbau des Standorts in Dallein im Waldviertel investiert. wesentlich vergrößert, um kurze Lieferzeiten auch bei überdurchschnittlich guter Auftragslage gewährleisten zu können.

Heuer liegt das Hauptaugenmerk für den Vertrieb auf der Grünland-Technik mit den Grün-

## SERIE, TEIL 22

# Vitale Betriebe in den Regionen

landstriegeln zur Wiesenpflege und den pneumatischen Sägegeräten zur Grasnachsaat.

„Die Technologie- und InnovationsPartner fördern die heimische Wirtschaft. Wir bedanken uns für die Unterstützung beim TIP-Team!“, so Geschäftsführer Jürgen Schöls.

Im Bild das Team von APV.

Foto: z. V. g.



**GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!**

**Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:**  
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

[www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Lärmschutz für Betriebe	26. September 13 - 17 Uhr	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden neben den rechtlichen Vorgaben zum Thema Lärmschutz und Lärmemissionen von Betriebsanlagen insbesondere auch die Bereiche Flächenwidmung und Planung beleuchtet. Infos und Anmeldung: <a href="mailto:uti@wknoe.at">uti@wknoe.at</a> (Anmeldeschluss 20.9.)	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten Saal K1 - K3
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9-16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 26.9. WK St. Pölten 02742/851-18018; > 10.10. WK Stockerau 02266/62220; > 24.10. WK St. Pölten 02742/851-18018	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	8. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	22. Oktober		WK St. Pölten
Erfolgsfaktor Wissen	26. September 18 - 22 Uhr	In Impulsvorträgen und bei Trend-Corthern werden folgende Themen behandelt: Engpass Liquidität, Deglobalisierung, Enterprise 2.0 und Gesellschaft im Umbruch. Nähere Infos zu den Fakten, die Ihre Zukunft bestimmen, finden Sie unter <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> .	Linsberg Asia Thermenplatz 1 2822 Bad Erlach
Workshop „Design Thinking“	11. Oktober 14 - 18 Uhr	Design Thinking bedeutet, Probleme mit den Tools eines Designers zu lösen. Entlang des Innovationsprozesses wird vermittelt, Design auf strategischer u. operativer Ebene einzusetzen und Innovations- u. Markenstrategien abzuleiten. Infos: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> ; Anmeldung: 02742/851-16502.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten


## VERANSTALTUNGSREIHE

### Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit

Der ehemalige ZIB-Moderator Gerald Gross stellt die drei Grundregeln der Information vor und informiert über die Bedeutung des Nachrichtenwerts als Währung im Mediengeschäft. Er lüftet das Geheimnis, was Journalisten wirklich wollen mit saftigen Stories, Daten und Fakten und gibt eine Anleitung, wie man im eigenen Unternehmen ein sogenannter Story-Caster wird. Best Practice-Beispiel aus seiner beruflichen Laufbahn runden seinen Vortrag ab. Von 19 bis 21 Uhr; Kosten: € 50,-

- ▶ 27.09.2012 WK Bruck/Leitha
- ▶ 17.10.2012 WK Neunkirchen
- ▶ 08.11.2012 WK Gmünd
- ▶ 21.02.2013 WK Krems
- ▶ 26.02.2013 WK Amstetten
- ▶ 14.03.2013 WIFI Gänserndorf
- ▶ 27.03.2013 WK Hollabrunn
- ▶ 10.04.2013 WIFI Mödling
- ▶ 08.05.2013 WK Tulln





Lust auf neue Kunden?

www.pck2013.at – Tel. 0463-3843-0

Buchhaltung  
leicht  
gemacht!

Effiziente Auftragsbearbeitung, Waren- und Lagerwirtschaft

**WIFI**

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Wer führt, muss Menschen mögen	25.09.2012 18 - 20 Uhr	Erfolgreiche Führung kann nur mit einem tiefen Verständnis für den Menschen funktionieren“, meint Andreas Salcher, gefragter Vortragender bei internationalen Management-Konferenzen. Infos und Anmeldung: 02742 890-2000.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Business-coaching	28.09.2012 - 15.03.2013	Inhalte: Standortbestimmung (Potenzialanalyse), Grundlagen des Coaching, Beziehungs-Management, Analyse und Diagnose, Problemlösungs-, Zielarbeit- und Konflikt-Coaching, Prozess-, Strategie- und Zukunftsarbeit im Coaching, Führung und Organisation, uvm; Infos: Ingrid Buxbaum 02742/890-2230.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Lehrgang Versicherungs-makler	28.09.2012 - 14.12.2012	Der Lehrgang vermittelt die ideale Wissensbasis für die Ablegung der Befähigungsprüfung Versicherungsmakler/innen. Im Anschluss an den Lehrgang findet jeweils der Prüfungstermin statt. Infos: 02742 890-2000.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Weiterbildungsangebot für Industrie-Ausbilder	28.09.2012 - 29.09.2012	In insgesamt vier zweitägigen Modulen wird den Teilnehmenden pädagogisches und methodisches Knowhow für die alltägliche Arbeit als Ausbilder in der Industrie vermittelt. Am Ende der modularen Ausbildung können die Teilnehmer den Lehrgang mit einer Diplomarbeit abschließen. Infos: 02742 890-2000.	Seminarzentrum Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Zuckerbrot und Peitsche	02.10.2012 von 19 - 21 Uhr	In diesem Impulsvortrag lernen Sie Techniken der Selbstmotivation und Motivation. Sie erfahren, wie man Mitarbeiter führt und für Teamarbeit begeistert. Nach diesem Vortrag kennen Sie das Geheimnis beliebter Führungskräfte und kennen Führungswerkzeuge, die Sie in Ihrem Unternehmen einsetzen können.	Bezirksstelle Horn Kirchenplatz 1 3580 Horn
Lehrgang Astrologie	05.10.2012 - 28.06.2013	Inhalte: Grundlagen der Astrologie, Tierkreiszeichen, Planeten, Häuser und Aspekte Kombination der Planeten in allen Positionen und Aspektierungen Interpretations- und Deutungslehre Prognosetechniken, uvm.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Akademie für Kleinstunternehmerinnen	05.10.2012 - 01.02.2013	Inhalte: Erstellung eines Businessplans, Preisgestaltung und Kalkulation, Marketing und Werbung: Analyse der Kundengruppen, Kooperation und Networking, Gewinnen und Binden von Kunden, Zeit- und Selbstmanagement.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Human Resource Management	12.10.2012 - 25.01.2013	Als angehende/r Human Resource-Manager oder Personalentwickler vermittelt Ihnen der Lehrgang berufsbegleitend die Grundlagen eines erfolgreichen Personalmanagements. Ihre Trainer sind Fach- u. Führungskräfte aus der Wirtschaft.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Projektmanagement	07.02.2013 - 25.05.2013	Inhalte: Grundlagen, Moderation, Projektdurchführung, Führung und Coaching in Projekten, Software, Teamentwicklung und Steuerung von Projektteams, Projektabschluss, Multiprojektmanagement, Projektmanagement in der Praxis. Infoveranstaltung am 15.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Werbung und Marktkommunikation	15.02.2013 - 07.06.2013	Inhalte: Marketing, Werbepsychologie, Werbemittel, Projektmanagement, Direct Marketing, Medienkunde, Mediaplanung, Werbekonzeption, Verkaufsförderung, Events, Sponsoring, Public Relations, Corporate Identity, Präsentationstechnik, uvm; Infoveranstaltung am 23.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



**JUNGE WIRTSCHAFT**

**Junge Wirtschaft lädt zur Baumesse nach Kanada**



Foto: Bildagentur Waldhäusl

- ▶ Treffen Sie Bauherren, Projektentwickler und Bauunternehmer aus der ganzen Welt bei der wichtigsten Baumesse Kanadas, der „Construct Canada“.
- ▶ Bei der Messe in Toronto von **28. November bis 3. Dezember** werden kostengünstige Möglichkeiten für Bau u. Sanierung vorgestellt.
- ▶ Rahmenprogramm: Firmenbesuche, Besuch des Außenwirtschafts-Centers und ein Sightseeing-Programm (z.B. Niagara-Fälle).
- ▶ Kosten: 1536 Euro pro Person im Doppelzimmer im 4-Stern Hotel.
- ▶ Infos: Walter Seemann 0676/83370219; Anmeldung: 02742/72300.

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	115,9
		VPI 00	128,1
		VPI 96	134,8
<b>August 2012</b>	<b>105,8</b>	VPI 86	176,3
		VPI 76	274,0
Veränderung gegenüber		VPI 66	480,9
Vormonat	+0,3%	VPI I/58	612,7
Vorjahr	+2,2%	VPI II/58	614,7
		KHPI 38	4639,9
		LHKI 45	5383,6

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100



# Niederösterreichische Wirtschaft

Gründer-Extra

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 38 · 21.9.2012



## „Land der Gründer“

2762 Gründungen gab es im ersten Halbjahr 2012 in Niederösterreich – und das ohne Personenbetreuer...

Fotos: Skelley/Blend Images/Corbis; Bilderbox (unten)

Pb.b., Erscheinungsort und Verlagsostamt

Rund jede fünfte Gründung in Österreich „findet bei uns in Niederösterreich statt“, freut sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl über den „nach wie vor sehr gesunden Zulauf zur Selbstständigkeit.“ Die Zahl der aktiven Kammermitglieder hat sich seit Jänner 2012 um knapp 2.300 auf 85.695 erhöht.

Wie in ganz Österreich hat sich auch in NÖ der Gründerboom

etwas abgeschwächt, die hohe „Überlebensrate“ junger Unternehmen deutet aber auf eine solide Basis und auf eine solide Gründer-Beratung durch die WKNÖ hin.

Zu den Gründern im engeren Sinn muss man auch noch die Übernahmen bestehender Betriebe dazuzählen. Mit 946 Übernahmen hat NÖ 2011 auf diesem Sektor einen neuen Rekordwert

erreicht. Spitzenreiter ist hier die Gastronomie (Bild) – mit 26 Prozent aller Übernahmen. Die gesamte Sparte Gewerbe und Handwerk bringt es ebenfalls auf 26 %, gefolgt vom Handel (21 %).

Mehr Infos auch auf...

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)  
[www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)  
[www.uebergabe.at](http://www.uebergabe.at)



## Neue Jungunternehmer-Fonds sollen die Tempomacher stärken

Zwei neue Jungunternehmer-Fonds sollen den Weg vom Garagen-Labor zum Weltmarktführer auch in Österreich leichter ermöglichen.

Ab 2013 stehen über diese beiden Fonds zusätzlich 110 Millionen Euro an Investitionskraft zur Verfügung, die in den Folgejahren schrittweise in den Markt gebracht werden.

### Verhindern, dass Unternehmen auf halber Strecke stecken bleiben

„Wenn nach dem Startschuss Kapital und Kontakte fehlen, bleiben viele potenziell erfolgreiche Unternehmen auf halber Strecke stecken. Das wollen wir künftig verhindern“, so Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner.

Die Unterstützung soll einerseits über einen Gründerfonds (Kapitalbereitstellung) erfolgen, andererseits wird ein Business Angel Fund zusätzlich noch Know-

how und Netzwerke in die jungen Unternehmen einbringen.

Der langfristig mit 65 Millionen Euro dotierte Gründerfonds ermöglicht jenen Jungunternehmern, die in der risikoreichsten, anfänglichen Phase keine ausreichende Bankfinanzierung erhalten, eine Risikokapitalfinanzierung über Firmenbeteiligungen.

Die Beteiligungshöhe bewegt sich von 100.000 Euro bis zu einer Million Euro. Bei einem späteren Verkauf „fließen die Anteile in den öffentlichen Fonds zurück und ermöglichen weitere Investments“, so Mitterlehner.

Neben der Kapitalbereitstellung bietet die Förderbank Austria Wirtschaftsservice (aws) auch den Zugang zu allen anderen aws-Angeboten wie der Beratung über den „Markt.Chancen.Check“,

**SFC** raubaum  
Seminar & Freizeitcenter

Ihr Kompetenzpartner für  
**Bildung & Freizeit!**

- Verkaufsschulung
- Trainerausbildung
- Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz
- Mitarbeiterschulung
- EU Ost-Sprachen
- Anti-Burn out Seminar

Vermietung von Seminarräumen

SFC - Fraubaum OG, Seminar & Freizeitcenter, A-3300 Amstetten, Getreidestrasse 1a  
T: 068120595973, T: 068120594963, E: office@sfc-fraubaum.com, W: www.sfc-fraubaum.com

um Jungunternehmer optimal zu begleiten.

### Business Angel Fund verdoppelt Investitionen

Der mit insgesamt 45 Millionen Euro aus öffentlichen und privaten Mitteln ausgestattete Business Angel Fund erhöht die Risikokapitalversorgung, indem die Investitionskraft von Business Angels verdoppelt wird.

Für jeden Euro, den diese Privatinvestoren, die früher selbst oft in der Branche tätig waren, in junge Unternehmen investieren, wird ein weiterer Euro der öffentlichen Hand investiert.

Durch die Einbindung des Europäischen Investitionsfonds (EIF) und der privaten Business Angels kann eine Hebelwirkung für die öffentlichen Mittel im Verhältnis von rund 1:3 erzielt werden.

Info: [www.aws.g.at](http://www.aws.g.at)

## Stark starten mit dem RIZ!

Individuelle Beratung und persönliche Betreuung - und dies kostenlos! - bietet Niederösterreichs Gründeragentur RIZ: maßgeschneidertes Service und Know-how.

Von der Idee bis in die ersten Geschäftsjahre begleitet das RIZ erfolgreich Unternehmensgründer.

Gerade in der Startphase ist eine genaue Planung vorteilhaft. Und da jede Gründungssituation individuell ist, nimmt sich die RIZ NÖ Gründeragentur für jeden einzelnen Unternehmer ausgiebig Zeit, hilft bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, berät bei finanziellen Fragen, Förderungen und vielem mehr.

Nicht zuletzt profitieren die Gründer vom weitläufigen Netzwerk des RIZ beispielsweise zu

Rechts- und Steuerberatern, Banken und allen landesnahen Institutionen.

Um einmal mehr auf das Angebot der RIZ Gründeragentur aufmerksam zu machen, findet am 15. Oktober die „Gründerzeit“ – ein Abend zum Thema „entrepreneurship“ für Gründer und Jungunternehmer in der Arena Nova Wr. Neustadt statt.

Nähere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung unter

[www.riz-gruenderzeit.at](http://www.riz-gruenderzeit.at)

Werbung

**stark starten**

Von der Geschäftsidee zum eigenen Unternehmen.

Infos, Beratung und Betreuung gibt's für Gründer im RIZ: und dies **kostenlos, persönlich und niederösterreichweit!**

**RIZ** Die Gründer-Agentur für Niederösterreich.

kostenlose Beratung:  
02622 / 26 3 26 - 0

[www.riz.at](http://www.riz.at)



# HÖCHTL & PARTNER

Neu und bewährt!

**Steuerberatung GmbH – Wirtschaftsprüfung GmbH**  
3100 St.Pölten, Mariazeller Straße 150  
Telefon 02742/75631-0  
www.hoepa.at

Die Vorauszahlungen für Einkommen- und Körperschaftsteuer können bis 30.9. auf Antrag vom Finanzamt herabgesetzt werden; danach nur, wenn ein neuer Vorauszahlungsbescheid ergeht.

Anspruchszinsen für 2011 werden erst ab 1. 10. 2012 berechnet, die Vorauszahlungen für 2012 liegen

## Experten-Tipp: Vorauszahlungen anpassen!

„unverzinst“ vom Fälligkeitsdatum bis zur Veranlagung im nächsten Jahr oder bis zum 30. 9. 2013 beim Finanzamt.

Die Festlegung der richtigen Vorauszahlung ist daher sinnvoll.

Auch im Bereich der gewerblichen Sozialversicherung ist eine

Art „Vorauszahlungssystem“ eingeführt worden. Herabsetzungsanträge sind ebenfalls möglich, wenn auch nur für den Bereich zwischen Mindest- und Höchstbeitragsgrundlage.

Eine weitgehend auf das Einkommen zugeschnittene Einzah-

lung hat sich bewährt. Vorauszahlungen an die SVA der gewerblichen Wirtschaft für sind für Einnahmen/Ausgaben-Rechner in der Regel steuerlich abzugsfähig.

Eine Information der Steuerberatungskanzlei Höchtl & Partner in St. Pölten. WERBUNG

## Praktische Tools für Gründer

Rund um eine Firmengründung und den entsprechenden Business-Plan dazu gibt es mittlerweile eine Menge nützlicher „Werkzeuge“, die bei der Erstellung des Plans und bei der Berechnung von Kosten, Steuern und (notwendigen) Umsätzen helfen.

Da gibt es einmal Plan4You Easy, die kostenlose Software zur Erstellung eines Business-Plans – zur Verfügung gestellt vom Gründerservice der Wirtschaftskammern Österreichs und der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws).

Mit Plan4You Easy kann man gleich mehrere Vorteile lukrieren, das Programm erstellt eine Plan-Bilanz Gewinn & -Verlustrechnung Ergebnisübersicht für Einnahmen-/Ausgabenrechner

Im Programm sind aber auch die wichtigsten Leitfragen für die Erstellung eines Business-Plans enthalten. Gründer können damit bereits ein professionelles und aussagekräftiges Geschäftskonzept erstellen, wie es auch von Förderungs-Institutionen oder

Banken verlangt wird.

Der Planungszeitraum umfasst vier Jahre, das erste Jahr kann auf Monats-Basis geplant werden.

**Auch Szenarienplanung ist möglich!**

Durch Eingabe verschiedener Szenarien können die Anwender des Planungs-Tools ihre Vorschau optimal an veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen anpassen.

Eine Zusatzfunktion erlaubt es, bei der Planung auch (nicht erwartete) positive oder negative Effekte zu berücksichtigen. Auf diese Weise können bis zu zwei Alternativ-Szenarien zur Grundplanung dargestellt werden – mit der neu verfügbaren Version jetzt übrigens auch für Apple-User.

Die Bestellung des Programms ist einfach und unbürokratisch. Nachdem man die Software per Online-Formular angefordert hat, erhält man einen Download-Link – und kann das praktische Tool „Plan4You Easy“ schon auf seinem Computer installieren!

**Alle Links zu den hier genannten Tools finden Sie in der linken Spalte auf der Homepage von [www.i2b.at](http://www.i2b.at) unter „Nützliche Tools“**

Unter den Online-Tools, die auf der genannten Link-Seite angeboten werden, sind weitere praktische „Rechner“, die Gründern oder Jung-Unternehmer das Leben etwas erleichtern.

Da ist einmal der Break-Even-Rechner, mit dem man den notwendigen Mehr-Umsatz ausrechnen kann, der erforderlich ist, damit sich die Einstellung des/der 1. Mitarbeiter/in betriebswirtschaftlich rechnet.

Hoffentlich nicht zu ernüchternd – der Mindestumsatz-Rechner. Mit ihm kann man kalkulie-



Die Tools auf [www.i2b.at](http://www.i2b.at) mildern Gründer-Kopfzerbrechen...

Foto: Skelley/Blend Images/Corbis

ren, wie viel Umsatz mindestens notwendig ist, um einen gewünschten Unternehmerlohn zu erhalten.

Und auch der Brutto-Netto-Rechner des Finanzministeriums steht zur Verfügung. Er berechnet den Nettobezug nach Abzug von Sozialversicherung und Lohnsteuer sowie die Dienstgeberkosten für einen Angestellten.

# SVA-Urbefragung noch bis Ende September!

Noch bis Ende September läuft die erste Urbefragung in der Geschichte der Sozialversicherung. Über eine halbe Million SVA-Versicherte sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben und damit über die Zukunft ihrer sozialen Absicherung mitzubestimmen. Die Teilnahme dauert gerade 3 Minuten und ist völlig unkompliziert.

„Wer an der SVA-Urbefragung nicht teilnimmt, der vergeblich eine große Chance, unser Versicherungssystem entscheidend mitzugestalten. Wir brauchen jetzt jede Stimme, denn nur gemeinsam mit den Versicherten können wir bei der Politik etwas bewegen“, so der Appell des geschäftsführenden SVA-Obmanns Peter McDonald an alle Gewerbetreibenden.

„Es kostet gerade 3 Minuten, um den Fragebogen auszufüllen – gut investierte Zeit, wenn man bedenkt, dass die Welt des Unternehmertums im Umbruch ist. Die SVA entwickelt sich mit, aber es braucht Schwerpunktsetzungen – denn Teil unserer Verantwortung ist es, die SVA schuldenfrei und damit stabil zu halten.“

## Fragebogen verlegt? Ersatzexemplar oder esv-sva.sozvers.at

Die SVA-Urbefragung läuft noch bis Ende September. Versicherte, die ihren zugesandten Fragebogen verlegt haben, können bei der SVA entweder ein Ersatzexemplar anfordern oder online – via [esv-sva.sozvers.at](http://esv-sva.sozvers.at) – teilnehmen. Dafür ist nur eine Fragebogennummer erforderlich, die ebenfalls bei der SVA-Hotline (Tel. 05 08 08) angefordert werden kann.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall – Gegenstand der Urbefragung sind Themen wie ein verbessertes Krankengeld für Selbständige oder ein höheres Wochengeld.

## Worum geht es in der Urbefragung?

Der Fragebogen enthält vier Fragegebiete – und stellt unter anderem folgende zentrale Fragen:

- ▶ Einführung telemedizinischer Serviceleistungen?
- ▶ Vereinfachung der Ausnahmemöglichkeiten von der Pflichtversicherung bei geringen Einkünften?
- ▶ Geringere Beiträge/Selbstbehalte für gesunden Lebensstil?
- ▶ Neues Krankengeld analog zu ASVG?
- ▶ Mehr gesetzlicher Spielraum bei Zahlungsschwierigkeiten von Versicherten?
- ▶ Beibehalt Selbstbehalt oder höhere Beiträge?
- ▶ Einkommensorientierte Beitragsentrichtung oder stärkere Umverteilung?

## Mitmachen ist in unterschiedlicher Weise möglich:

- ▶ per Post: Fragebogen mittels beigelegtem Retourkuvert an: Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft  
Kennwort: SVA-Urbefragung  
Postfach 10  
1051 Wien
- ▶ eingescannt per E-Mail an Posteingang  
[urbefragung@svagw.at](mailto:urbefragung@svagw.at)
- ▶ per Fax an 0810 102 552-70
- ▶ Einwurf in eine Box in den Kundenzentren der Landesstellen
- ▶ mittels Online-Fragebogen auf der SVA-Homepage  
[esv-sva.sozvers.at](http://esv-sva.sozvers.at)

## Einsendeschluss ist der 30. September 2012

Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt Anfang Oktober

Unmittelbar danach beginnen die Umsetzung und die Verhandlungen mit dem Gesetzgeber.

**BKS**  
Beratung nach Maß

Der Steuerberater in Ihrer Nähe!

**BKS Steuerberatung**  
Herzogenburg | Melk | Wilhelmsburg

[www.wt-bks.at](http://www.wt-bks.at)

## Für alle, die keine Sammler sind

Gewerbetreibende und Freiberufler können die so genannte Basispauschalierung sowohl für Betriebsausgaben als auch für den Vorsteuerabzug anwenden.

Das bedeutet, dass Teile der Betriebsausgaben und Vorsteuern mit einem Pauschalsatz ermittelt werden. Es brauchen dafür keine Belege vorhanden sein, nur die Einnahmen sind exakt zu erfassen.

- Voraussetzungen sind,
- ▶ dass keine Buchführungspflicht besteht wie z. B. bei der GmbH,
  - ▶ dass nicht freiwillig eine doppelte Buchhaltung geführt wird,
  - ▶ dass der Vorjahresumsatz des Betriebes nicht mehr als 220.000 Euro betragen hat und
  - ▶ dass aus der Steuererklärung hervorgeht: die Pauschalierung wird in Anspruch genommen.

Das Betriebsausgabenpauschale beträgt 12 % des Nettoumsatzes, aber maximal 26.400 Euro.

Für bestimmte Tätigkeiten beträgt es sechs Prozent, maximal 13.200 Euro. Das betrifft Einkünfte aus kaufmännischer oder technischer Beratung (Konsulent), aus vermögensverwaltender Tätigkeit, Gehälter und sonstige Vergütungen aus einer wesentlichen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft sowie Einkünfte aus schriftstellerischer, vortragender, wissenschaftlicher, unterrichtender oder erzieherischer Tätigkeit.

Wenn die Tätigkeit über eine bloße Beratung hinausgeht, beträgt das Pauschale zwölf Prozent. Das gilt zum Beispiel für die Erstellung von Bauplänen, Durchführung statischer Berechnungen, Bauaufsicht, Stundenbuch-

haltung und Auslagendekoration.

Mit diesen 12 bzw. 6 % wird vor allem folgendes abgegolten: Abschreibung von Investitionen, Ausgaben für Energiebezüge und Kraftfahrzeuge, Miete, Reparaturen, Telefon, Zinsen, Werkzeuge, Verbrauchsmaterial, Versicherung, Werbung oder Reisekosten.

Kosten für die Steuerberatung können als Sonderausgaben abgesetzt werden.

## ZAHLENSPION

### Andrea Zickl

#### Buchhaltung Einnahmen- Ausgaben- Rechnung und Personalverrechnung

Bahnweg 39  
3061 Ollersbach  
(Neulengbach)

Telefon:  
0680 /556 9519  
auch abends und  
am Wochenende

Fax:  
02742 / 222 333 3410

Mail / Internet:  
[zahlenspion@wave-net.at](mailto:zahlenspion@wave-net.at)  
[www.zahlenspion.at](http://www.zahlenspion.at)

Anzeige



# Werden Sie NICHT Ihr eigener Chef!

Ein Unternehmen zu gründen heißt, Führung zu übernehmen - auch wenn Sie zu Beginn keine Mitarbeiter anstellen.

„Nehmen Sie die Redewendung, Sie seien jetzt ‚Ihr eigener Chef‘ nicht allzu wörtlich, denn: Einer der gefährlichsten Fallstricke des Unternehmerlebens besteht darin, sich in Detailaufgaben und Verwaltungsarbeit zu verstricken“, rät Ilse Ennsfellner, die Obfrau der Fachgruppe UBIT in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Denn so verliere man schnell „den Fokus für die eigene Kernkompetenz - also für das, was das eigene Unternehmen ausmacht und dem Kunden Nutzen und Wert bringt“.

## Ein Unternehmen zu führen heißt, klug zu unterscheiden

Wer ein Unternehmen führt, muss unterscheiden: Welche Aufgaben müssen unbedingt in der eigenen Hand liegen und welche kann man delegieren? Das müssen nicht immer angestellte Mitarbeiter sein. Externe Profis erledigen vieles schnell, hochwertig und entsprechend preiswert.

## Ein paar Beispiele zur Verdeutlichung

- ▶ Kunden, denen Sie Ihre Geschäftsidee vorstellen, lesen gerne im Internet nach. Ihr Web-Auftritt muss daher von Beginn an professionell sein. Erstellen Sie Ihren individuellen Web-Auftritt gemeinsam mit einem Profi, der es versteht, die Einzigartigkeit Ihres Angebotes online umzusetzen. ExpertInnen zeigen zudem sinnvolle Wege auf, Soziale Medien professionell zu nutzen.
- ▶ Investieren Sie Ihre Zeit besser in Kundenkontakte als in die Aufbereitung von Rechnungen und Belegen. Externe BuchhalterInnen erledigt das weit effizienter. Wussten Sie übrigens, dass Bilanzbuchhalter/-innen viele weitere Services bis hin zu Kalkulation und Kostenrechnung anbieten? Das spart Geld, Zeit und Nerven.
- ▶ Kommen Sie schnell ins Geschäft: Die beste Geschäftsidee alleine macht noch nicht erfolgreich. Es braucht ein funktio-



nierendes Geschäftsmodell und ein Konzept dafür. Schieben Sie den Start trotzdem nicht auf die lange Bank. Gemeinsam mit erfahrenen Experten - z.B. für Kooperationsfindung, Verkaufs- oder Marktentwicklung - bringen Ihre Ideen schneller Geld.

## Holen Sie sich externes Know-how ins Haus!

Führen Sie von Beginn an ein Team von ExpertInnen!

Holen Sie sich gezielt, eventuell auch auf begrenzte Zeit, Know-how ins Haus. Allerdings: suchen Sie externe BeraterInnen mit der gleichen Sorgfalt wie MitarbeiterInnen aus - und achten Sie dabei auf:

- ▶ Anerkannte Qualifikationen (z.B. den CMC - Certified Management Consultant);
- ▶ den Einsatz von Methoden und Standards (z.B. die ÖNORM EN16114 Unternehmensberatungsdienstleistungen);
- ▶ Mitgliedschaft in einer Experts Group (von denen einige Zertifizierungen voraussetzen);
- ▶ Empfehlungen aus Ihrer Branche/Region bzw. Auszeichnungen (siehe z.B. Liste der Constantinus-Preisträger auf [www.constantinus.net](http://www.constantinus.net));
- ▶ den „persönlichen Draht“, sagt Ilse Ennsfellner, Obfrau der Fachgruppe UBIT der WKNÖ.

## INFO-Box

### Qualifizierte Beratung finden!

Auf der Suche nach externem Know-how verlassen sich viele auf Empfehlungen aus dem persönlichen Umfeld. Ein guter Rat!

Wenn der gute Rat aber mal ausbleibt, sollten Sie sich im ersten Schritt auf ExpertInnen verlassen, die sich durch Höherqualifizierung, Spezialisierung oder Top-Referenzprojekte auszeichnen.

Die Fachgruppe UBIT hat für Sie einige Quellen aus den Berufsgruppen Unternehmensberatung, Informationstechnologie und Buchhaltung sowie deren Spezialisierungen und persönliche Erstkontakte für Sie zusammengetragen. Zu finden unter

[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)



### Ilse Ennsfellner:

Tipps und weitere qualifizierte Beratung finden Sie regelmäßig unter „UBIT4U“ im Service-Teil Ihrer NÖWI sowie bei unseren Experten:

[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe) (unter „Berufsinfos & Services“ > „Experts Groups“). Fotos: Bilderbox /Haider

# Im Porträt



## „Schuhting-Star“

**Eine junge Meisterin in einem alten Bahnhof in Kernhof ist gerade dabei, das Image des traditionellen Schuhmacher-Gewerbes gehörig aufzupolieren.**

Seit das erste Mal durch die Medien ging, dass sie bei den Salzburger Festspielen unter anderem die roten Lackschuhe für Opern-Star Anna Netrebko in „La Traviata“ angefertigt hatte, gilt Doris Pfaffenlehner ihrerseits als „Schuhting“-Star in der Branche.

Man muss schon etwas Geduld haben, um einen von ihr designten Maßschuh angepasst zu bekommen. „Ich muss Ihnen sagen, dass die Schuhe nicht vor Mitte Mai nächsten Jahres fertig werden“, sagt sie einem Anrufer. „Gut, wenn Ihnen das nichts ausmacht, gerne“ – notiert sie einen weiteren Kundentermin in ihrem Kalender.

Begonnen hat die Schuh-Karriere der Doris Pfaffenlehner aus

Texting bei einem Spaziergang in Wien. Da war sie gerade Absolventin der HLA für künstlerische Gestaltung in der Herbststraße und erblickte in einer Auslage der früheren k & k-Hofmaßschuhlieferanten Rudolf Scheer & Söhne ihre berufliche Zukunft. Mit den Händen gestalterisch tätig sein und „Schönes machen“ – das wollte sie. „Und ein Faible für Schuhe hab ich ohnehin schon vorher gehabt“, erzählt die heute 29-jährige junge Mutter, während Töchterchen Charlotte (2) durch die Werkstatt in den Garten flitzt...

Zunächst aber blitzte Doris Pfaffenlehner mit ihrem Ansinnen, bei Scheer eine Lehre zu beginnen, ab. „Die hatten schon

jemanden“, berichtet sie – und stellte ihre handwerkliche Vielseitigkeit in der Zwischenzeit im Dachdecker-Betrieb des Bruders unter Beweis. „Ich hab etliche Dächer mit gedeckt“, bevor es im zweiten Versuch mit der Lehre beim Schuhmachermeister klappte. Dort eignete sie sich auch die Kenntnisse und Fertigkeiten als Oberteil-Herrichter an, die später als Türöffner für die Werkstätte der Salzburger Festspiele dienten.

### „...wie wenn Jazz auf Klassik trifft“

Es war aber zuvor ein weiterer Spaziergang – diesmal „mit Freunden in Venedig“ – der den beruflichen Weg der Doris Pfaffenlehner in eine neue Richtung lenkte. „Ich stand da vor der Auslage von Schuhmacherin Giovanna Zanella und sah dort flippige Damenschu-

he, die im krassen Gegensatz zu meiner bisherigen Schuh-Welt standen. Wie wenn man klassische Musik studiert hat und dann zum ersten Mal Jazz hört“.

### Begabtenförderung der IFA war große Hilfe

Für die junge Schuhmacherin steht fest: Sie will die beiden Welten miteinander verknüpfen. Wenige Wochen und einen Kassetten-Sprachkurs „Italienisch in 30 Tagen“ später bekommt sie bei Signora Zanella die Chance, fünf Wintermonate als Praktikantin die italienische Art des Schuhmacher-Handwerks zu studieren.

„Bei ihr hab ich gelernt, wie man Damen- und Bühnenschuhe macht“, erinnert sich Doris gerne an ihre Tage in der kleinen Werkstatt in Venedig – und auch daran, dass ihr die Begabtenförderung





**„Später möchte ich mein Wissen an Lehrlinge weitergeben. Ich glaube, ich werde aber eine sehr strenge Chefin, weil ich sehr genau bin.“**

Schuhmacher-Meisterin Doris Pfaffenlehner



### IM GESPÄCH...

„Damenschuhe sind üblicherweise individueller und daher aufwändiger in der Herstellung, sie sind aber trotzdem schneller fertig als Herrenschuhe. Bei den Damen dürfte die Überlegung sein: Wenn ich mir schon individuelle Schuhe machen lasse, dann soll man das auch sehen, es soll auffallen. Die Herren wollen das meist weniger.“

„Ich mag alle Farben, eine Lieblingsfarbe gibt es nicht. Auch beim Leder hab ich keine besonderen Vorlieben. Herrenschuhe werden in der Regel aus Kalbsleder gefertigt, Damenschuhe aus Ziegenleder. Aber ich habe auch schon Schuhe aus Kuhfell oder aus Pythonleder gemacht.“

### SCHUHMACHER IN NÖ

In Niederösterreich sind derzeit insgesamt 124 aktive Gewerbe registriert, die sich mit der Produktion bzw. Reparatur von Schuhen beschäftigen:

- ▶ 29 Schuhmacher
- ▶ 56 Orthopädie-Schuhmacher
- ▶ 1 Erzeuger von Filzschuhen & Patschen sowie
- ▶ 28 Berechtigungen für die Reparatur von Schuhen

der IFA eine große finanzielle Hilfe war.

Sie selbst hat sich im März 2009 im aufgelassenen Bahnhof von Kernhof (Bez. Lilienfeld) mit Wohnung, Werkstatt und Garten selbständig gemacht – und betreut von hier aus ihre Kunden – zwischen Kernhof und dem Broadway in New York. Die blauen Superman-Stiefel, die Doris diesmal für den Kaufmann „Parpignol“ (in der „La Bohème“-Produktion der Salzburger Festspiele) angefertigt hat, werden demnächst übrigens auch in Shanghai im wahrsten Sinn des Wortes „auftreten“.

### Zum ersten Mal in der Rolle als Chefin

Bereits zum siebten Mal war die junge Schuhmacherin in Salzburg mit dabei, heuer zum ersten Mal als Leiterin einer vierköpfigen

Truppe. „Eine ungewohnte Rolle für mich“, gesteht sie, aber es sei schon sehr spannend, gemeinsam mit den Kostümbildnern spezielle Bühnenschuhe zur Praxisreife zu entwickeln. „Für wen kann man sonst schon erbsengrüne Stiefel machen?“

Die Karriere als Jungunternehmerin ist bisher reibungslos verlaufen. „Ich hatte mit Start-Problemen gerechnet und einen Plan B in der Schublade, aber der war nie notwendig.“ Für Doris Pfaffenlehner stand aber auch immer fest, dass sie nicht mit einer Kreditlast ins Unternehmer-Leben starten, sondern mit beiden Beinen solide am Boden stehen wollte.

„Für mich ist wichtig, dass ich immer die Übersicht habe“, rät sie auch anderen (angehenden) Jungunternehmern, einen guten (Business)-Plan zu machen und dann „dran zu bleiben“.

### Bewusstsein für Echtes wächst

Dass sie mit ihrem „goldenen Handwerk“ auch in Zukunft punkten kann, davon ist die junge Frau fest überzeugt. „Das Bewusstsein für Echtes wächst. Bei den Nahrungsmitteln ist es schon weiter

fortgeschritten, bei der Bekleidung wird es auch immer besser“, meint sie.

In ihre – handsignierten – „Pfaffenlehner“-Schuhe kommt übrigens als Innen-Auskleidung beispielsweise auch pflanzlich gegerbtes Futterleder.



Doris Pfaffenlehner in ihrer Werkstatt beim Bearbeiten eines Herrenschuhs.  
Fotos: Zauchinger

# Guter Rat, wenn die Kosten explodieren

IM BLITZLICHT



- ▶ Ing. Peter Juricek, MAS, Unternehmensberater im Marchfeld (Gänserndorf) steht als kompetenter Berater in vielen Fragen zur Verfügung, z. B. für
- ▶ Unternehmensdiagnose und Organisation,
- ▶ Strategie- und Technologieberatung
- ▶ Marketing- und Personalmanagement sowie
- ▶ Kosteneinsparung mittels VoiceOverIP
- ▶ **Infos:**
- ▶ 0720/512556,
- ▶ [www.juricek.tk](http://www.juricek.tk),
- ▶ [office@juricek.tk](mailto:office@juricek.tk)

Foto: privat / zVg

WERBUNG

**MEDION®**

sipcall

OFFICIAL PARTNER

**3CX**  
PARTNER

**Ihre Ausgaben explodieren?  
Sie möchten expandieren?  
Sie möchten umorganisieren?**

Unternehmensberatung Ing. Peter Juricek, MAS

**Hamsterweg 62 / Haus 2, 2230 Gänserndorf  
0720/512556, [office@juricek.tk](mailto:office@juricek.tk), [www.juricek.tk](http://www.juricek.tk)**

## Die passende Internetlösung für den Start



„Kümmern Sie sich besser um Ihre Produkte und Dienstleistungen“, fordert WVNET-Geschäftsführer Josef Mayerhofer alle Jungunternehmer auf. „Wir kümmern uns um Ihre Internetangelegenheiten.“

WVNET ist regionaler Internetprovider mit Sitz im Waldviertel. Derzeit versorgt der Betrieb über 5000 Kunden mit den verschiedenen Internetleistungen.

Die spezielle Stärke des Internetanbieters ist qualifizierte

Beratung und Support. Egal ob es um den Internetzugang oder eine optimale Präsentation im Internet geht, das WVNET-Team (im Bild mit Josef Mayerhofer; Mitte) erfüllt alle Kundenwünsche rasch und punktgenau.

„Mit euch kann man wenigstens reden“, bewerten WVNET-Kunden das wichtigste Kriterium für oft schon jahrelange Kundentreue.

Info: [www.wvnet.at](http://www.wvnet.at)

Tel. 02822/57003

[beratung@wvnet.at](mailto:beratung@wvnet.at) WERBUNG

## Jungunternehmer

Website

Programmierung Webpräsentation mit Startseite Kontaktleiste, Lageplan, Impressum und 3 weiterein Seiten

**einmalig...590,-**

- Servicelevel1 - inkl. Webspace, Contentmanager
- Statistik und 0,5 Std. Wartung/Quartal
- 1 Domain - wir registrieren und warten Ihre Wunschdomain
- Mailbox - z.B. [info@ihredomain.at](mailto:info@ihredomain.at)
- Aurisia Spamfilter - bewahrt Sie vor Viren, Phishingmails, Trojaner etc...

**pro Jahr... 352,-  
942,-**

**Sonderpreis  
742,-**

Die Homepage wird mit Contentmanager 2.0 erstellt. Mit diesem Programm können Sie Ihre Homepage zeit- und ortsunabhängig mit Word-Kenntnissen aktualisieren

Mindestbindungsdauer 24 Monate, danach ist die Kündigung mit einer einmonatigen Kündigungsfrist möglich. Alle Preise exkl. 20% MWSt.

Infos - Bestellung: 02822/57003 27 / [www.wvnet.at](http://www.wvnet.at) - [beratung@wvnet.at](mailto:beratung@wvnet.at)



**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Abfallsammler/behandler/verwerter - Handel	Industrie- viertel	Reifen und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inklusive vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-.	A 4190
Friseur	Bezirk Amstetten	Gut etabliertes Friseurgeschäft mit gutem Kundenstock aus gesundheitlichen Gründen abzugeben (Fachkräfte könnten übernommen werden).	A 4265
Gastronomie	Waldviertel	Hotel mit Gastronomiebetrieb im oberen Waldviertel, zentrale Lage, 48 Betten, große Küche, Restaurant, Saal, Nebenzimmer, Kellerstüberl, voll eingerichtet, wahlweise mit kleiner Betreiberwohnung im Haus, zu verpachten.	A 4276
Gastronomie	Mostviertel	Gut eingeführter Gastwirtschafts- und Beherbergungsbetrieb in einem Skidorf wegen Pensionierung zu attraktiven Bedingungen zu verpachten. Anfragen richten Sie bitte unter Angabe Ihres zusammengefassten beruflichen Werdeganges an office@act-unternehmensberatung.at.	A 4277
Handel mit Uhren und Schmuck	Stockerau	Uhren- und Schmuckfachgeschäft zu übernehmen! Geringe Warenablöse, günstige Miete. Stockerau, Hauptstraße, Nähere Informationen unter Tel.: 0676/534 81 26 oder 029 52/20 915.	A 4278
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56.	A 3059
Fußpflege - Handpflege	Bez. Mödling	Nachfolge - Fußpfleger(in) auf selbstständiger Basis für renommierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht (25m <sup>2</sup> ). Lage: 2345 Brunn/Gebirge (bei SCS). Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 0699/12 50 42 32.	A 3355



CITROËN TECHNODAYS

**50% GEBURTSTAGSRABATT AUF KLIMAANLAGE UND WINTERRÄDER!\***

ALLE NUTZFAHRZEUGE JETZT IM GEBURTSTAGSLEASING SCHON AB 2,99%\*\* ZINS

www.citroen.at



**CITROËN BERLINGO NFZ**

› bis zu 3,7 m<sup>3</sup> Ladevolumen

ab € 11.190,- exkl. USt.

**CITROËN JUMPY NFZ**

› bis zu 7 m<sup>3</sup> Ladevolumen

ab € 13.990,- exkl. USt.

**CITROËN JUMPER NFZ**

› bis zu 17 m<sup>3</sup> Ladevolumen

ab € 16.990,- exkl. USt.



**CITROËN**

CREATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt **TOTAL** CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. \* 50% Geburtstagsrabatt auf Klimaanlage und Winterräder, gültig für alle NFZ-Modelle, ausgenommen: CITROËN Nemo, Berlingo First Electric. \*\* Ein Leasing-Angebot der CITROËN BANK für Businesskunden gültig bis 31.10.2012. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand September 2012. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Angebote gültig bis 31.10.2012. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:**  
**AMSTETTEN:** Schneckenleitner GesmbH, 07472 / 68 423 · **BADEN:** Autohaus Gruber, 02252 / 87 345 · **BRUCK a.d. LEITHA:** RLH Bruck, 02162 / 63001 · **BRUNN am GEBIRGE:** Wiesenthal Brunn, 02236 / 90 90 30 · **EBREICHSBACH:** Autohaus Brunner GesmbH, 02254 / 740 18 · **EGGENBURG:** RLH Eggenburg, 02984 / 2121 · **GMÜND II:** Autohaus Eder, 02852 / 524 27 · **GUNTRAMSDORF:** Stefan Fahsalter, 02236 / 535 06 · **HAUGSDORF:** RLH Haugsdorf, 02944 / 22 25-82 · **HIRTENBERG:** Kautschek GmbH, 02256 / 82 316 · **HORN:** Autohaus Horn, 02982 / 34 14 - 47 · **KEMMELBACH:** Autohaus Eckl, 07412 / 52 000 · **KREMS:** Hentschl, 02732 / 85 667 · **LANGENROHR / ASPARN:** Autohaus Breitner, 02272/61 200 · **MELK:** Walter Wesely GmbH, 02752 / 52 633 · **MISTELBACH:** Kornek, 02572 / 26 29 · **MOLD:** Franz Pfeffer, 02982 / 533 11 · **NEUNKIRCHEN:** Köhler GmbH, 02635 / 62 187 · **OEYNSHAUSEN:** L.E.B., 02252 / 259 159 · **PITTEN:** Alexander Gruber, 02627 / 822 40 · **PÖGGSTALL:** Autohaus Eckl GmbH, 02258 / 40 40 · **SCHIEBBS:** Willenpart & Sturmlehner, 07482 / 424 80-0 · **ST. PÖLTEN:** Mathias Blab, 02742 / 25 22 38 · **WALTER WESELY:** Walter Wesely GmbH, 02742 / 393-0 · **ST. VALENTIN:** Dorfmayr GesmbH, 07435 / 58700 · **ST. VEIT / GÖLSEN:** Autohaus Bendel, 02763 / 22 51 · **STOCKERAU:** Autohaus Skal, 02266 / 696-0 · **THOMASBERG:** RLH Grimmenstein, 02644 / 37 1 37 · **VITIS:** RLH Vitis, 02841 / 82 65 · **WIENER NEUSTADT:** Reinstadler, 02622 / 286 10 · **ZWETTL:** Wiesenthal Turk, 02822 / 53 525

# Branchen



## NÖ Plattform für öffentliche Ausschreibungen

Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKNÖ:

„BIENE bringt Licht in das Halbdunkel von Ausschreibungsbedingungen. Der Qualitäts-Check von Experten liefert maßgeschneiderte Informationen zur Risikoreduzierung. Zeit, Kosten und Nerven werden gespart.“

Unsere Gewerbe- und Handwerksbetriebe können sich mit Unterstützung von BIENE entlasteter dem etwas stiefmütterlich behandelten Markt der öffentlichen Bauausschreibungen vermehrt widmen.“



Foto: z. v. g.

## Maurer: Bundes-Wettbewerb in NÖ

Österreichs Maurer-Elite gastiert in NÖ: Alljährlich stellt der Maurernachwuchs seine international viel beachtete Kompetenz unter Beweis - Niederösterreich ist heuer Gastgeber für den österreichweiten Bewerb. Vom 25. bis 28. September findet der Bundes-Jungmaurerwettbewerb in Langenlois statt. Die Teilnahme eines Lehrlings am Bundes-Jungmaurer-Wettbewerb setzt überdurchschnittliche Leistungen während der Lehrzeit voraus.

Beim Aufreißen eines Grundrisses für einen Mauerwerkskörper sowie bei der Fertigstellung eines Gesimses können die Lehrlinge ihr Können beweisen.

Drei Tage lang wetzeln die jungen Fachkräfte miteinander, eine hochkarätige Jury begutachtet dabei akribisch jeden Schritt.

Sowohl die Qualität der Werkstücke als auch die bei den theoretischen Prüfungen dargelegte Fachkompetenz belegen regelmäßig das hohe Ausbildungsniveau in Österreich. Mit Live-Stream und einem attraktiven Rahmenprogramm wollen Bundes- und Landesinnung Bau NÖ eine breite Öffentlichkeit erreichen. Am Freitag (28.9.) erfolgt die Auszeichnung der jungen Fachkräfte durch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatz, Landesrat Karl Wilfing, Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel, Landesinnungsmeister Robert Jägersberger und Franz Graf vom Fachverband der Bauindustrie. Dabei stehen auch das 50-jährige Jubiläum und die Neueröffnung der generalsanierten Landesberufsschule, die Premiere des Lehrlings-Songs durch Beatboxer Fii und vieles mehr am Programm. Weitere Informationen zum Bundes-Jungmaurer-Wettbewerb 2012 gibt es im Web unter: [www.alles-im-lot.at](http://www.alles-im-lot.at)

Infos zur Lehrlingsinitiative unter [www.baudeinezukunft.at](http://www.baudeinezukunft.at) bzw. [www.bauakademie.at](http://www.bauakademie.at)

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
GEWERBE · HANDWERK

## BIENE das BIETerNetz

Die niederösterreichische Plattform für öffentliche Ausschreibungen.

### Für mehr Qualität

- Professionelle Checks von öffentlichen Bauausschreibungen durch Experten
- Eintragungsmöglichkeit im Interessentenpool für öffentliche Bauausschreibungen

**Online Service**  
für NÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe

[www.bieternetz.at](http://www.bieternetz.at)

## Alles im Lot!

Bundes-Jungmaurer-Wettbewerb  
2012 in Niederösterreich

SAVE THE DATE!

**Langenlois**  
**25.-28.09.2012**

**25./26./27. September 2012**  
am Areal der Landesberufsschule in Langenlois

**Bundes-Jungmaurer-Wettbewerb 2012**

» Durchführung der schriftlichen Arbeit sowie Ausfertigung der Werkstücke

---

**Fr, 28. September 2012, um 12:00 Uhr**  
am Areal der Landesberufsschule in Langenlois

**Große Festveranstaltung**

» Feierliche Siegerehrung im Rahmen des Bundes-Jungmaurer-Wettbewerbs

» Jubiläum „50 Jahre“ & Neueröffnung der generalsanierten Landesberufsschule

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen besonderen Termin vormerken! Eine gesonderte Einladung mit detaillierten Informationen erhalten Sie in Kürze.



# Gewerbliche Anlagen auf dem Prüfstand

Gewerbliche Elektroanlagen und Gasanlagen sind das Herz vieler Betriebe. Ebenso wie für das menschliche Herz ist auch die regelmäßige Überprüfung dieser Anlagen notwendig. Das nützt nicht nur dem Budget, weil Reparaturen und Störungen vermieden werden, sondern ist auch im Sinn des Gesetzgebers. Wien Energie bietet – speziell für Businesskunden – eine professionelle Überprüfung von Elektro- und Gasanlagen zu günstigen Konditionen an. Das Service unterstützt Unternehmen dabei Energie-Schwachstellen aufzuspüren. Es wird sichergestellt, dass die Anlagen kosteneffizient und umweltgerecht funktionieren. Mit Hilfe der Wartung wird außerdem gewährleistet, dass die Anlagen alle behördlichen Auflagen erfüllen. Ein weiteres Service zur Steigerung der Energieeffizienz jedes Unternehmens ist die Anlagen-Thermografie. Wärmeverluste oder Wärmestaus werden sichtbar gemacht. Ähnlich wie bei der Thermografie von Gebäuden kommt auch bei Anlagen eine Spezialkamera zum Einsatz. Diese ist mit Infrarottechnik ausgestattet und stellt die Temperaturunterschiede in Form eines Bildes, Thermogramm genannt, dar. ■



## INFO

### Vorteile der Anlagen-Thermografie:

- Früherkennung von Brandgefahr
- Aufspüren von fehlerhaften Schraub- und Klemmverbindungen
- Erkennen von thermischen Überbelastungen von Elektroleitungen

## INFO

### Vorteile bei Überprüfung für Elektroanlagen:

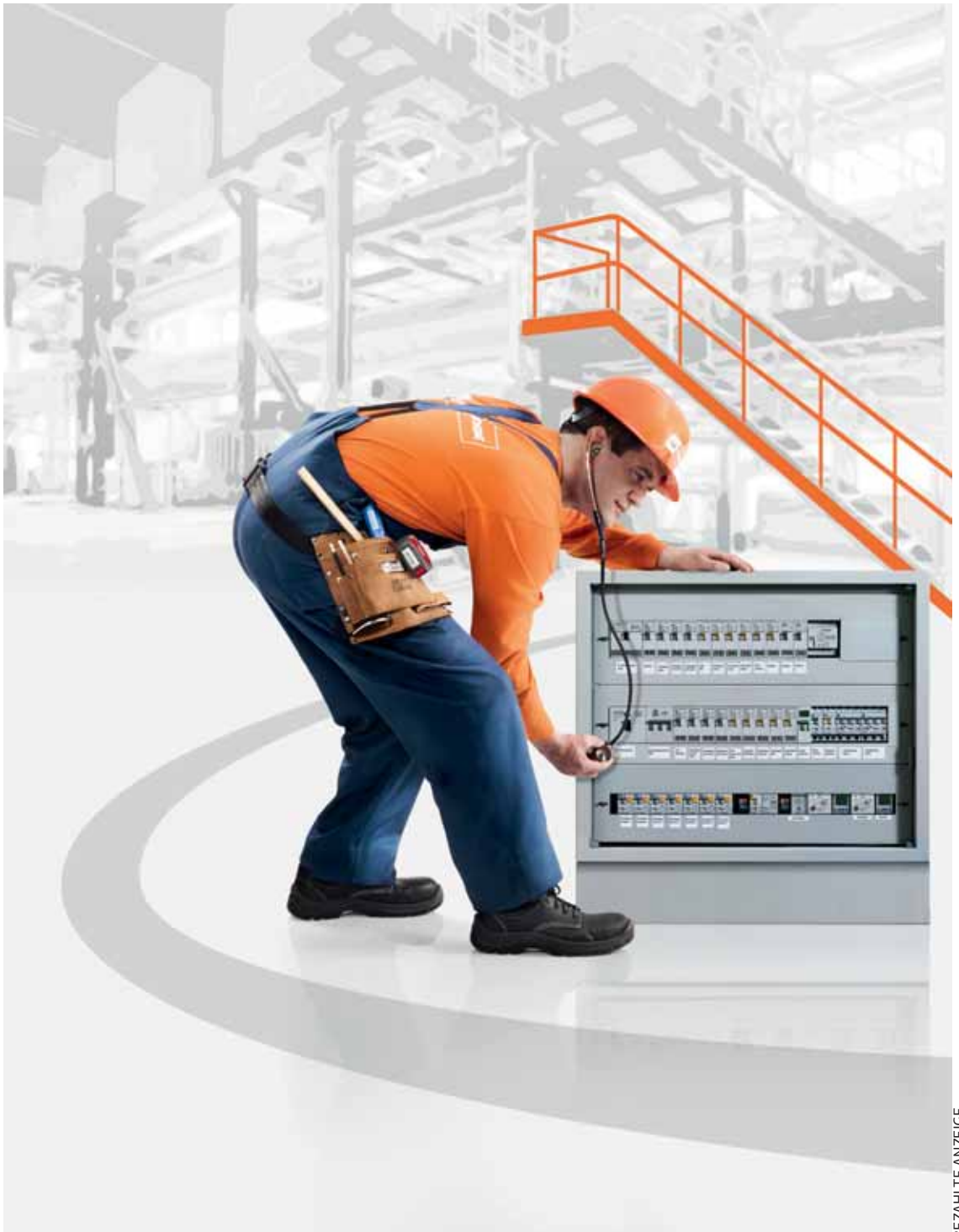
- Sicherheit für Personen und Nutztiere gegen elektrischen Schlag und Verbrennungen
- Hohe Betriebssicherheit und ungestörter Betrieb
- Beratung bei Behördenauflagen und der Gewerbeordnung

### Vorteile bei Überprüfung von Gasanlagen:

- Gewährleistung von Kosteneffizienz und Sicherheit
- Sicherstellung des umweltgerechten Anlagenbetriebs
- Abgasmessungen lt. Feuerpolizeigesetz

## INFO

Weitere Informationen für Businesskunden auf [www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at) und telefonisch unter 01/97700 38065. Anfragen per E-Mail an [dienstleistungen@wienenergie.at](mailto:dienstleistungen@wienenergie.at).



**MALER UND TAPEZIERER**

„Kleines“ Jubiläum für Bernd Hanzal

Zehn Jahre ist Bernd Hanzal nunmehr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich aktiv. Im Laufe seiner Tätigkeit hat sich für ihn als entscheidenden Bereich das Lehrlingswesen, insbesondere deren Ausbildung, herausgestellt: „Eine fundierte Ausbildung ist der Grundstock, um im Malerhandwerk langfristig erfolgreich zu sein.“

Beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb wurde er als Jurymitglied beigezogen und konnte sich von der erstklassigen Ausbildung der Lehrlinge, aber auch von deren Engagement überzeugen.

In seinem über 100 Jahre bestehenden Traditionsbetrieb legt er großen Wert auf die Weiterbildung seiner Lehrlinge und Facharbeiter: „Die Kompetenz meiner Mitarbeiter ist ein wichtiges Kapital des Unternehmens. Ich habe



Foto: Bezirksstelle

Bernd Hanzal (rechts) im Gespräch mit Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel (Klosterneuburg) über sein Engagement als stellvertretender Lehrlingswart und die freie Lehrlingsstelle in seinem Betrieb.

einen motivierten Lehrling, der bereits im zweiten Lehrjahr seinen gesamten Aufgabenbereich selbstständig organisiert sowie einen professionellen Umgang mit den Kunden pflegt. Solche Mitarbeiter sind unverzichtbar und die Zukunft der Firma.“

**RAUCHFANGKEHRER**

Landesinnungstagung

- ▶ 16. Oktober 2012, 14:00 Uhr
- ▶ WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung - Schweigeminute
- ▶ 2. Grußworte Ehrengäste
- ▶ 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 4. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 5. Genehmigung des Protokolls

der letzten Landesinnungstagung

- ▶ 6. Bericht des Bundesinnungsmeisters
- ▶ 7. Bericht der Landesinnung
- ▶ 8. BUKO 2013 – Beschluss
- ▶ 9. Ehrungen
- ▶ 10. Diskussion und Allfälliges

Der Rechnungsabschluss 2011, das Tagungsprotokoll 2011 und der Voranschlag 2013 liegen zur Einsicht in der Innungsgeschäftsstelle auf.



Einladung: Ritz Carlton und Wiener Wiesn

Das Junge Hotel- und Gastgewerbe NÖ lädt zur Hotelführung am Dienstag, dem 2. Oktober 2012, ab 16.30 Uhr in das Anfang September eröffnete Fünf Sterne-Hotel Ritz Carlton, Schuberting 5-7, 1010 Wien, ein. Dauer: ca. 90 min.

Um 19.30 Uhr steht der Besuch der Wiener Wiesn am Programm. Plätze sind im Gösser-Zelt reserviert.

- ▶ Preis: € 24 für Jugendmitglieder, € 39 für Nicht-Jugendmitglieder (jeweils ohne Verpflegung).
- ▶ Anmeldung/Ticket für das Wiener Wiesn-Fest: bis 1.10.2012 unter den Nummern 02742/851-18602, 0664/92 30 498 oder per E-Mail: renete.tscheppen@wknoe.at. Begrenzte Teilnehmerzahl!



NÖ Industrie - Säule der Wirtschaft

Rohstoffe sind die Basis und der Beginn vieler Wertschöpfungsketten. Österreichs Rohstoffunternehmen allein erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 1,1 Mrd. Euro - davon knapp zwei Drittel in NÖ. Noch eine Milliarde kommt an zusätzlich generierter Wertschöpfung dazu. Grund genug für die NÖWI, die NÖ Industriebetriebe vorzustellen.

**SERIE, TEIL 7**

**Industrie in Niederösterreich: Murexin**

Das in Österreich beheimatete Unternehmen wurde bereits in den 1930er Jahren gegründet. Murexin versteht sich als Partner in den Bereichen Klebe-, Fliesen-, Bau- und Farbtechnik und bietet auch umfassende Wärmedämmverbundsysteme im Bereich Energy Saving System an.

Der Anspruch, „Lösungen bei größtmöglicher Qualität perfekt aufeinander abzustimmen“, bestimmt seit je her die Philosophie des Unternehmens, Einsatz und Verlässlichkeit werden als weitere Eckpfeiler des Unternehmens genannt genau so wie Ausbildung,

laufende Weiterbildung und innovatives Denken. Neben den sechs Filialen in ganz Österreich sowie den Handelsvertretungen in Italien und Deutschland ist Murexin mit rund 400 Mitarbeitern in mittlerweile mehr als 25 Ländern tätig. Zentrale Rolle dabei spielen die neun Auslandstöchter in Tschechien, der Slowakei, Polen, Ungarn, Russland, Serbien, Slowenien, Frankreich und der Schweiz.

Auch in den meisten anderen der neuen EU-Beitrittsländer ist das Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich tätig. Die hohen Ansprüche an technische Standards werden nicht zuletzt im Interesse einer umweltschonenden Produktion in allen Prozessen konsequent umgesetzt - Zertifizierungen wie ISO 9001 und 14001 zeugen von der Nachhaltigkeit der gesetzten Maßnahmen.



Foto: Führer/Murexin

Im Bild: der Produktionsturm von Murexin in Wiener Neustadt.





## Hohe Auszeichnung für Friedrich Ofenauer



Foto: Oberbank AG

In Anerkennung seiner Verdienste um die Wirtschaft Niederösterreichs erhielt Friedrich Ofenauer die „Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich“.  
Im Bild von links: Rudolf Klopsch (WKNÖ); Franz Gasselsberger, Friedrich Ofenauer und Ferdinand Ebner (alle: Oberbank AG)

Hör' ich richtig?  
Liebe geht  
durch den  
**WAGEN?**

## WER BESSER HÖRT, HAT MEHR VOM LEBEN.

Das Gehör ist ein Wunder der Natur.  
Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Hörleistung  
bei Ihrem niederösterreichischen Hörakustiker.  
**Überlassen Sie Ihren Hörsinn  
nicht einfach irgendeinem Hörgerät.**

die niederösterreichischen hörakustiker

[www.erstebank.at](http://www.erstebank.at) [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

## Das modernste Konto für Unternehmer: Smartes netbanking & Online-Buchhaltung\*

**ERSTE**  **SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



**Holen Sie sich das modernste Konto Österreichs für Unternehmer:** Beim Abschluss eines neuen Kommerzkontos oder als Upgrade zu Ihrem bestehenden Konto. Fragen Sie Ihren Kundenbetreuer der Erste Bank oder Sparkasse. Weitere Informationen unter [www.erstebank.at/kommerzkontto](http://www.erstebank.at/kommerzkontto) bzw. [www.sparkasse.at/kommerzkontto](http://www.sparkasse.at/kommerzkontto)

\* Online Plattform für Fakturierung und Buchhaltung ProSaldo.net zur Verfügung gestellt von haude electronica. Zugang im ersten Jahr kostenlos (Normalpreis: EUR 240/Jahr), keine automatische Verlängerung (bei Verlängerung EUR 180/Jahr statt EUR 240/Jahr).

**MODE UND FREIZEITARTIKEL**

## ÖNORM - Neuerscheinung



Mit 1. Oktober erscheint folgende ÖNORM des Komitee 184 „Spiel- und Sportgeräte, Freizeiteinrichtungen“:

- ▶ ÖNORM EN 892 – Bergsteiger-ausrüstung – Dynamische Bergseile - sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren (Ersatz für ÖNORM en 892:2005-01)
- ▶ Erhältlich im Verkauf des ASI
- ▶ Lieferformen: Papier, CD-ROM, Fax, E-Mail;
- ▶ Bestellungen per E-Mail: publishing@as-institute.at, T 01/21300-444, Fax-DW 818;
- ▶ Barverkauf: 1020 Wien, Heinestraße 38, Mo-Do 8:30-16:00 Uhr, Fr 8:30-12:00 Uhr.

**PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL**

## Clever einkaufen



Zwei junge Kundinnen, flankiert von Bundesspartenobfrau Bettina Lorentsichs und Bundes- und Landesgremialobmann Andreas Auer.

Das Bundesgremium des Papier- und Spielwarenhandels unterstützt seit ihrem Beginn die Aktion „Clever einkaufen“ als Kooperationspartner.

Mehr als 250 österreichische Papierfachhändler bieten in ihren Geschäften Clever-einkaufen-Produkte an.

Gerade für den Fachhandel stellen umweltfreundliche und ökologisch wertvolle Produkte eine wichtige Ergänzung des Sortiments dar. Die Stärken des

Fachhandels wie Serviceorientierung, Beratung sowie Breite des Sortiments können bei Clever-einkaufen-Artikeln gut den Kunden vermittelt werden.

Obmann Andreas Auer freut sich über den großen Erfolg der Aktion: „Wir sehen seit Jahren, dass unsere Kunden beim Einkauf immer mehr auf das Kriterium Umweltfreundlichkeit achten und gehen davon aus, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren verstärken wird.“

**HANDELSAGENTEN**

## Andrang am Fachgruppentag



Volles Haus beim Vortrag: Günther Panhölzl betont die glaubwürdige Chancen/Nutzen-Verteilung.

Rund 100 Handelsagenten ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich im Rahmen des Fachgruppentages am Flughafen Schwechat von Verkaufsprofi Günther Panhölzl seine Hollywood Verkaufsgespräch-Methode erklären zu lassen.

Die eigene Persönlichkeit stärken und im Verkaufsgespräch gezielt einsetzen, aber auch Kundensignale im Verkaufsgespräch optimal erkennen und darauf gewinnbringend eingehen - das sind nur einige seiner Eckpfeiler zum Aufbau von langjährigen

Kundenbeziehungen.

Eine Botschaft gibt Günther Panhölzl auch den erfahrenen Handelsagenten mit: „Je länger eine Kundenbeziehung besteht, desto höher ist die Gefahr von Abnutzungserscheinungen. Die wenigsten unternehmen aber etwas gegen das drohende Aus!“

Dies ist vor allem in einer Informationsgesellschaft, wie wir sie heute haben, immens wichtig, da es auch für die Kunden immer leichter wird, die Anbieter zu vergleichen und neue Bezugsquellen zu erschließen.“

**SEKUNDÄRRÖHSTOFF- UND ALTWARENHANDEL**

## Landesgremialtagung

- ▶ Donnerstag, 11. Oktober 2012
  - ▶ 10:30 Uhr
  - ▶ Hotel „das Weitzer“, 8020 Graz, Grieskai 12-16
- Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
- ▶ 3. Beschlussfassung Öffentlichkeit der Tagung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung vom 05.10.2011
- ▶ 5. Bericht von Obmann Alfred Störchle



- ▶ 6. Christoph Pinter: „Neuigkeiten im Sekundär-, Altstoff- und Umweltbereich“
- ▶ 7. Diskussion und Allfälliges

Nach der Tagung findet um ca. 14:00 Uhr eine Besichtigung der Marienhütte Stahl- und Walzwerk Gesmbh statt.



# Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Neuhofen/Ybbs (Bez. Amstetten):

### Beindruckende Lehrlingsausbildung vor den Vorhang geholt

Peter Pfaffeneder hat in seinem Elektroinstallationsbetrieb in Neuhofen/Ybbs hat in etwas mehr als 20 Jahren 84 Lehrlinge ausgebildet.

Viele schlossen die Berufsausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg ab und haben damit die Basis für eine erfolgreiche Facharbeiterkarriere gelegt. Peter Pfaffeneder ist von der Notwendigkeit der dualen Ausbildung überzeugt, fordert aber eine laufende Optimierung der Rahmenbedingungen für die Lehrbetriebe.

Die Vertreter von Wirtschaft und Politik gratu-



lierten zu dieser tollen Leistung im Rahmen der Berufsausbildung.

Im Bild v. l. WK-Obmann Helmut Schiefer, WK-Leiter

Andreas Geierlehner, LAbg. Michaela Hinterholzer, Lehrling Dominic Grimm, Ilse Pfaffeneder, Peter Pfaffeneder, Bgm. Gottfried Eidler.  
Foto: Hudler

## Ybbsitz (Bez. Amstetten):

### Auszeichnung der Bildungsmeile für Rudolf Kössl



<< Bild:  
Sie freuten sich über die Auszeichnung der WK Amstetten: Im Bild v.l. LAbg. Michaela Hinterholzer, WK-Obmann Helmut Schiefer, Waltraud Welser, Rudolf Kössl, WK-Leiter Andreas Geierlehner, Bgm. Josef Hofmarcher.  
Foto: Stummer

Über zwei Jahrzehnte bildet die Welser Profile GmbH aus Ybbsitz in der betriebs-eigenen Lehrwerkstätte ausgezeichnete Lehrlinge aus. Und die erfolgreiche Lehrlingsausbildung hat bei Welser auch einen Namen: Rudolf Kössl.

Der Leiter der Welser Lehrwerkstätte ist mit Feuereifer an der Sache, wenn es um die Jugend geht.

Seit vielen Jahren sorgt er dafür, dass die Lehrlinge nicht nur fachgerecht ausgebildet werden, sondern auch als Menschen die richtige Ausbildung mitbekommen. Dass dieser Weg erfolgreich ist, zeigen die vielen Auszeichnungen bei den Lehrlingsbewerbungen auf Bundes- und Landesebene.

Nun verabschiedet sich Rudolf Kössl in den wohlverdienten Ruhestand.

Dies nahm die Unternehmensleitung zum Anlass, um im Rahmen der 20-Jahr-Feier der Lehrwerkstätte Rudolf Kössl vor den Vorhang zu bitten und zu danken. Von der Wirtschaftskammer Amstetten erhielt er eine Auszeichnung der Bildungsmeile überreicht, denn Kössl unterstützte von Beginn an die bewusstseinsbildende Aktion der Wirtschaftskammer.

## Waidhofen/Ybbs:

### GH zur Linde ausgezeichnet

Das traditionsreiche „Gasthaus zur Linde“ in Waidhofen/Ybbs wird seit 2009 von Maria Üblacker geführt.

Im elterlichen Betrieb arbeitet die liebenswürdige Wirtin bereits seit 1977. Mit Liebe zum Beruf und zur Tradition verwöhnt sie die Waidhofner mit bodenständiger Küche und Gastlichkeit.

Ihre Mithelferin in der Küche, Marion Hofer, erhielt für ihre 20-jährige Tätigkeit eine Auszeichnung der WKNÖ überreicht.

Für den jahrzehntelangen Einsatz in der Gastronomie überreichte WK-Obmann Helmut Schiefer die Dank- und Anerkennungsurkunde und holte damit die bescheidene Unternehmerin vor den Vorhang.



Marion Hofer (li) freute sich mit ihrer Chefin Maria Üblacker über die Auszeichnung der WKNÖ. Foto: Piaty

## Für Sie erreicht:

**Erster Mitarbeiter:**  
Lohnnebenkosten-  
förderung  
ausgeweitet



Weitere Informationen  
unter: [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

## Niederösterreich-West:

### Erste Kurs-Teilnehmerin im neuen WIFI-Gebäude in Amstetten

Pünktlich mit dem neuen Kursjahr startete der erste WIFI-Kurs „Bilanzbuchhaltung“ im neuen Gebäude der WIFI-Außenstelle am Leopold-Maderthaler-Platz 1 in Amstetten.

Christina Kamleitner, die erste Teilnehmerin im neuen Haus, zeigte sich begeistert vom angenehmen Ambiente. Sie erwartet sich „von diesem Lehrgang nicht nur einen Wissenszuwachs, son-

dern auch einen weiteren Grundstein für meine Karriere.“

Christina Kamleitner ist bei der Firma Ardex Baustoff GmbH in Loosdorf tätig.

Vier modern ausgestattete Seminarräume, einen zertifizierten EDV-Saal sowie einen Veranstaltungsraum für bis zu 200 Personen bietet der Neubau.

Er beherbergt allerdings nicht nur die WIFI-Außenstelle, sondern auch die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ und die Landesberufsschule mit Internat. Dort wird in 15 Lehrberufen ausgebildet – vom EDV-Systemtechniker bis zum Waagenhersteller.

Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner: „Die neue WIFI-Außenstelle bietet ein modernes Ambiente und eine Fülle an neuen Kursen. Die Schwerpunkte liegen in der Betriebswirtschaft, EDV und bei den Sprachen. Neue Angebote haben wir in den Bereichen Persönlichkeit und Technik wie zum Beispiel in AutoCAD.“

Für Fragen zum WIFI-Weiterbildungsangebot und zur Anmeldung steht das Team der WIFI-Außenstelle Amstetten gerne zur Verfügung:

**Info & Anmeldung** unter  
07472/62727 DW 30123  
oder per E-Mail unter  
gerda.wiesflecker@noe.wifi.at



Im Bild v. l. WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Christina Kamleitner, WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.  
Foto: WIFI

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229

**FR, 5. Okt.**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 ( B.1.36 ), von **8 bis 11 Uhr**.

Anmeldung: 02762/9025 DW 31235

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation  
**Tel. 02742/851 DW 16301**

sicht und schriftlichen Stellungnahme auf.  
Wolfsbach (Bez. AM) 25. Sept.  
St. Valentin (Bez. AM) 1. Okt.  
Inzersdorf-Getzersdorf (Bez. PL) 1. Okt.  
St. Margarethen/Sierning (Bez. PL) 1. Okt.  
Frankenfels (Bez. PL) 19. Okt.  
Neuhofen/Ybbs (Bez. AM) 22. Okt.  
Annaberg (Bez. LF) 24. Okt.  
Neulengbach (Bez. PL) 29. Okt.

### TIP-Info zum Thema Förderung

**DI, 9. Okt.**, Info-Veranstaltung „**Förderantrag leicht gemacht**“ – für Ihr Projekt in Forschung, Entwicklung, Innovation, in der WK-Bezirksstelle Tulln, Hauptplatz 15, 14 - 18 Uhr.  
Anmeldung unter Tel. 02742 - 851 DW 16501 oder E-Mail:  
tip.info.center@wknoe.at

### Sprechtag: Betriebsanlagengenehmigung

**DI, 13. Nov.**, für den NÖ *Zentralraum* in der Bezirksstelle **St. Pölten (WIFI)** von 8 - 16 Uhr. Termin nach Vereinbarung!  
Infos und Anmeldung unter wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung oder unter Tel. 02742/310320.

### Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:  
Amstetten: 3. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Lilienfeld: 18. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Melk: 17. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Scheibbs: 15. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Tulln: 4. Okt. (8 - 12 Uhr)

### Bau-Sprechtag

**MO, 24. Sept.**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege 2, von **9 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung: 07482/9025 DW 38239

**DI, 25. Sept.**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.  
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at



## Purgstall (Bez. Scheibbs): Ulrike Lackner: Geschäftseröffnung



Ulrike Lackner (rechts im Bild) eröffnete in der Gesundheitsoase Mostlandhof bei Purgstall ihren Betrieb zur Obstveredelung und Spirituosenherstellung.

Die Herstellung von Likören und Marmeladen aus reinen Naturprodukten ist für Ulrike Lackner ein weiteres berufliches Standbein neben ihrer Tätigkeit als Trainerin für Stress- und Burnoutprävention und Mediatorin.

Bürgermeisterin Marianne Fallmann und Bezirksstellenleiter Harald Rusch gratulierten zur Geschäftseröffnung.

Foto: zVg

## Bischofstetten (Bez. Melk): Erfolgreiche Gewerbeschau der Region Hoch 6



Bei der Gewerbeschau in Bischofstetten: V.l. Hannes Zuser, Reinhard Bürgmayr-Posseth, BH Norbert Haselsteiner, Reinhard Hager, Karl Moser, Franz Lanzenlechner, Andreas Nunzer, Bernhard Zichtl, Emmerich Weiderbauer, Werner Gallistl, Manfred Roitner, Karlheinz Böhm und Martin Leonhardsberger.

Foto: Bezirksstelle

33 Betriebe verschiedenster Branchen aus der Region Hoch 6 – mit den Gemeinden Bischofstetten, Hürm, Kilb, Mank, Kirnberg, Texingtal, St. Leonhard/F. und Ruprechtshofen – präsentierten in der Mehrzweckhalle ihre Produkte.

Bischofstettens Bgm. Reinhard Hager sowie der Sprecher der Region Hoch 6, Bgm. Martin Leonhardsberger, konnten

eine Reihe von Ehrengästen, darunter LAbg. Emmerich Weiderbauer und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, sowie Vertreter der Mitgliedsgemeinden der Region Hoch 6 begrüßen.

„Beeindruckend ist die vielfältige Produktpräsentation. Sie gibt ein stimmiges Bild über die Vielfalt der Region wieder“, so Andreas Nunzer.

## Ybbs (Bez. Melk): Fressnapf mit modernisierter Filiale



Der neue Markt in Ybbs bietet den Kunden ein optimales Einkaufserlebnis.

Foto: Fressnapf

Fressnapf hat den Tierfachmarkt im B1 Center 6 in Ybbs erneuert. Der neue Markt verfügt über eine Verkaufsfläche von 510 m<sup>2</sup>.

„Der neue Fressnapf ist freundlich, hell und modern gestaltet und bietet den Kunden ein optimales Einkaufserlebnis“, sagt Thomas Kerschbaumer, Gebietsleiter NÖ. Fressnapf ist mit 21 Filialen in NÖ angesiedelt. „Für das Unternehmen ist dies ein wichtiger Markt, insgesamt wurde in diesem Bundesland 2011 ein Rekordumsatz von 21 Millionen Euro erzielt“, so Geschäftsführerin Heidi Obermeier.

## Bischofstetten (Bez. Melk): Premiere: Berufsinformation bei der Gewerbeschau

Die alle zwei Jahre stattfindende Gewerbeschau in Bischofstetten erlebte heuer eine Premiere. Bereits am Vorabend der Schau – am Freitag – wurde eine Veranstaltung für Schüler organisiert.

Sie sollten die Möglichkeit haben, mit Unternehmern ihrer Region in Kontakt zu kommen. Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster referierte mit Leidenschaftlichem Appell über die Lehre und das Ausbildungssystem „Lehre mit Matura“. Das Handwerk habe nicht nur „goldenen Boden, sondern auch Zukunft“, so die Spartenobfrau.

Bei einer Diskussionsrunde mit Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Friseurmeisterin Alexandra Glaser-Jurin aus Mank, Bezirksinnungsmeister der Tischler Hans Emsenhuber



Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer und Lehrstellenberaterin Sonja Reitbauer mit den teilnehmenden Firmen, Schülern, Lehrern und Eltern.

Foto: zVg

aus Kilb und Mechanikermeister Markus Renz aus Bischofstetten wurde ein klares Bekenntnis zur Lehre abgegeben.

Wie ein ideales Bewerbungsgespräch auszusehen hat, stellte Moderatorin Renate Koppensteiner mit

Hilfe des 16-jährigen Michael Lechner dar.

Schüler, Eltern und Lehrer der Hauptschulen Mank, Kilb und Hürm waren von der Veranstaltung sehr angetan und hoffen bei der nächsten Gewerbeschau auf eine Wiederholung.

**St. Pölten:**  
„Energy-Doc“ B&W feiert 20-Jahr-Jubiläum



Die beiden Geschäftsführer von B&W TechComp, Erich Weilguny (li) und Peter Hackl (re), sowie der Geschäftsführer von B&W Services, Manfred Haider (2. v.l.), mit ihrem Team. Foto: zVg

Begonnen hat Firmengründer Erich Weilguny 1992 in der berühmten Garage. Seither hat sich die B&W TechComp vom reinen Komponentenhändler zum Spezialisten für Energiemanagement & Netzqualität entwickelt.

Egal, ob es um die Optimierung der Energiekosten oder die Sicher-

stellung der Stromqualität geht, B&W kann sowohl die Dienstleistung als auch die dazugehörigen Komponenten bereitstellen.

B&W steht bundesweit für Industrie und Gewerbe in Fragen der sicheren Energieversorgung und Kostenoptimierung zur Verfügung. [www.b-w.at](http://www.b-w.at)

**St. Pölten:**  
10 Jahre Firma FSE Ruhrhofer & Schweitzer

Die 10-Jahres-Feier der St. Pöltner Firma FSE Ruhrhofer & Schweitzer war verbunden mit der 10. FSE-Brandschutz-Fachtagung in der FH St. Pölten, zu der FSE, Sachverständigenbüro für Brandschutz, rund 500 Teilnehmer begrüßen konnte.

Neben Fachvorträgen für alle Planer, Experten und Behördenvertreter gab es auch wieder eine Fachaustellung zum Thema

„vorbeugender Brandschutz“, bei der insgesamt 61 Firmen bzw. Institutionen ihre neuesten Brandschutzprodukte bzw. Dienstleistungen vorstellten.

Im Rahmen der Tagung überreichte Walter Seemann (Mitte) als Vertreter der WK-Bezirksstelle an die FSE-Chefs René Schweitzer (li) und Manfred Ruhrhofer (re) die Dank- und Anerkennungsurkunde der WKNÖ. Foto: zVg



**St. Pölten:**  
Neuer Jack Wolfskin Store in der Wienerstraße 9



Foto: Jack Wolfskin GmbH & KGaA, Idstein i. TS

Der neue Jack Wolfskin Store in der Wienerstraße 9 hat eröffnet und bietet anspruchsvollen Outdoor-Fans alles, um optimal gegen Wind und Regen gerüstet zu sein.

Auf einer Fläche von über 160 m<sup>2</sup> findet sich eine komplett überarbeitete Herbstkollektion mit innovativen Materialien und Designs.

In der heurigen Herbstsaison bietet Jack Wolfskin erneut eine optimale Kombination von Wetterschutz, Wärmeisolation und

Tragekomfort. Neue Daunen- und Fleeceprodukte sorgen mit ihrer Funktionalität und Zuverlässigkeit auch in der kalten Jahreszeit für ein kuschlig warmes „Draußen-zu-Hause“-Gefühl. „Auch privat fühle ich mich schon immer draußen zu Hause und bin ein großer Outdoor-Enthusiast“ sagt Betreiber Ingo Novak.

Der neue Store ist Montag bis Freitag von 9 bis 18.00 Uhr geöffnet und an Samstagen von 9 bis 17 Uhr.

**Statzendorf (Bez. St. Pölten):**  
Tischlerei Walter feierte den 100. Geburtstag



Gratulanten zum 100-Jahr-Jubiläum: V.l. Statzendorfs Bgm. Gerhard Reithmayr, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, GF Markus Walter, Karl Walter sen., GF Karl Walter, Gertrude Walter, Landesinnungsmeister Gottfried Wieland und WB-Gruppenobmann Walter Hillebrand. Foto: Höltmann

Mit einem großen Fest gratulierte sich die Tischlerei Walter selbst zum 100. Geburtstag.

Viele Freunde, Kunden und Lieferanten folgten der Einladung und beglückwünschten Familie Walter.

Zu den Höhepunkten der Veran-

staltungen zählten die Radiosendung „Radio 4/4“, welche live aus dem Feststadl auf Radio Niederösterreich gesendet wurde.

Die Geschäftsführer Markus und Karl Walter durften sich dabei auch über einen tollen Auftritt der Jazz-Gitti freuen.



# Neues Leben in alten Mauern

**Anziehungspunkt Burgruinen: Das gilt vor allem für die Wachau. Das UNESCO-Weltkulturerbe kann nämlich entlang der Donau auf zahlreiche Bauwerke verweisen, die bei Besuchern Ritterromantik auslösen. Allerdings: Die kommerzielle Nutzung ist auf eine Burg (Oberranna) und eine Ruine (Aggstein) beschränkt.**

Ruinen waren schon immer geheimnisumwitterte Orte, die auch heute noch viele Menschen in ihren Bann ziehen. Manchmal wurden sie auch – vor allem im Biedermeier – künstlich errichtet, um Anziehungspunkte für Wanderer zu schaffen.

Auch die neue Burg Kreuzenstein aus den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts ist ein Beispiel dafür. Einen größeren Reiz auf die Besucher üben aber die „echten“ Burgruinen aus, um die sich Sagen und Geschichten ranken. Auf dem 36 Kilometer langen Abschnitt der Donau zwischen Krems und Melk sind dies Dürnstein, Hinterhaus und Weitenegg am linken und Aggstein am rechten Donauufer.

Neues, touristisch genutztes, Leben in alten Mauern, das auch einen kommerziellen Niederschlag findet, ist auf Grund der hohen Erhaltungskosten einer Burgruine jedoch selten, denn die meisten „Hochsitze“ einst stolzer Adelsgeschlechter sind frei zugänglich. Lediglich in Aggstein, wo den Besuchern viel geboten wird, wird eine Eintrittsgebühr verlangt.

## Aus dem „Rosengärtlein“ gab es kein Entkommen

Größter Anziehungspunkt der 300 Meter über der Donau thronenden Ruine Aggstein, deren Ursprünge im 12. Jahrhundert liegen, ist das Rosengärtlein, das mit der Sage von Jörg Schreck von Wald verbunden ist. Er sperre seine Gefangenen in das „Rosengärtlein“, von dem es kein Entkommen gab. Sie hatten nur die Wahl zwischen Verhungern und dem Sprung in die Tiefe. 1529 war die Burg im Zuge der Türkenbelagerung Wiens von den Osmanen niedergebrannt und anschließend wieder aufgebaut worden. Im 17. Jahrhundert verfiel sie jedoch und wurde zur Ruine – Steine und Teile des Gebäudes wurden für die

Errichtung des Servitenklosters in Maria Langegg verwendet.

Erst 2003 ist der Ruine mit Unterstützung der NÖ Landesregierung neues Leben eingehaucht worden. Es wurden das schadhafte Mauerwerk saniert sowie Wasserleitungen, Kanalisation und Haustechnik instand gesetzt. Dann sind auch moderne Vermittlungsmethoden für Führungen installiert und in der Burgkapelle Möglichkeiten für Hochzeiten geschaffen worden.

Auch für Speise und Trank der Besucher ist gesorgt. Seither sorgen rund 55.000 Besucher jährlich für neues Leben in den alten Mauern.

## Ritter-Romantik und feudales Logis

Vom Schicksal der Burgen Aggstein, Dürnstein (wo Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde), Hinterhaus auf dem „Tausendeimerberg“ in Spitz an der Donau (wo Adelheids Geist auch heute noch spuken soll) und Weitenegg in Leiben (einst eine der mächtigsten Burgen an der Donau) ist die rund fünf Kilometer von der Donau entfernte Burg Oberranna in Mühldorf an der Grenze von der Wachau zum Waldviertel verschont geblieben. Der Glanz, in dem sie sich heute präsentiert, ist privatem Engagement zu verdanken.

Die aus dem 11. Jahrhundert stammende Burg ist in Privatbesitz und wurde seit den 1980er Jahren von Roland und Lydia Nemetz mit Beratung des Bundesdenkmalamtes liebevoll restauriert und zu einem Hotelbetrieb mit Zweibettzimmern, Ferienapartements und einer Burgschenke ausgebaut.

Mit der Auslastung ihres Betriebes ist die „Burgfrau“ zufrieden, denn Ritterromantik und feudales Logis werden von vielen Gästen geschätzt. – G.H. –

Bild rechts:  
Aggstein im  
17. Jahrhundert,  
Kupferstich  
von Georg  
Matthäus Fischer.  
Aus: „Die Burgen  
Niederösterreichs“  
von Otto Piper

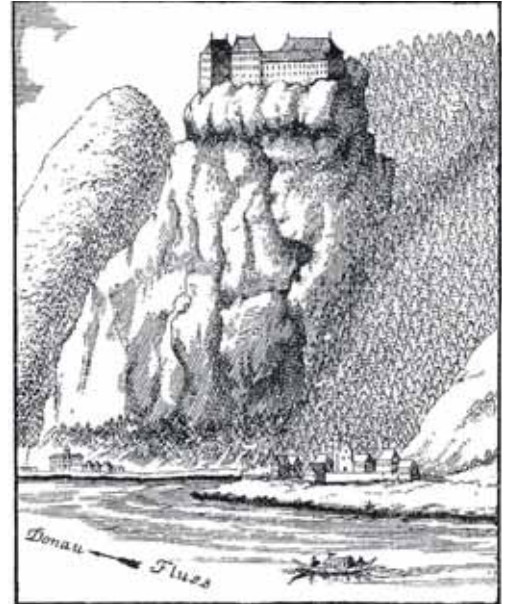
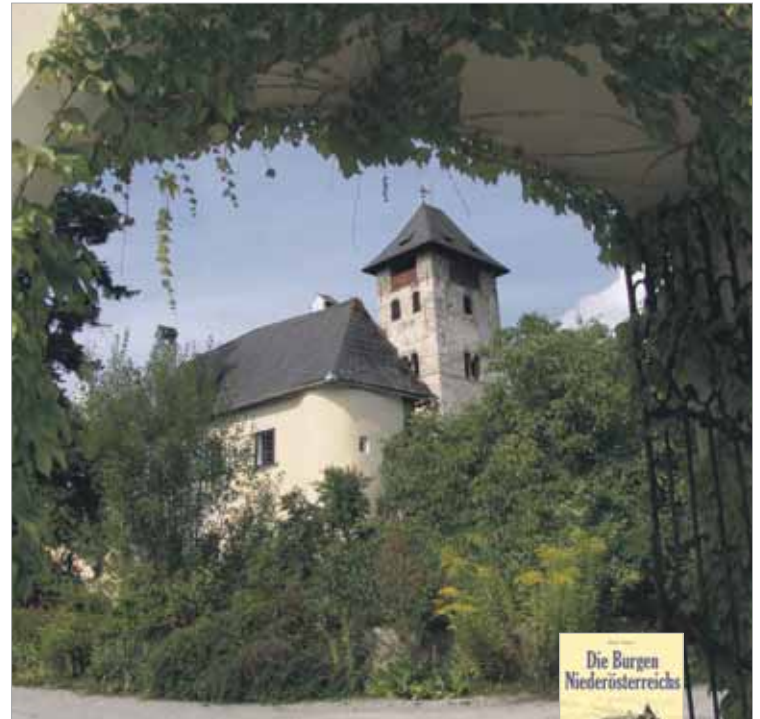


Bild unten:  
Die Burg Oberranna in  
Mühldorf wurde  
zu einem Hotel mit  
mittelalterlichem  
Flair.

Foto: L. Nemetz



## DIE BURGEN NIEDERÖSTERREICHS

Neuerscheinung aus der Weinviertler Edition Winkler-Hermaden: „Die Burgen Niederösterreichs“ von Otto Piper in Zusammenarbeit mit Burgenforscher Thomas Kühtreiber (Institut für Realienkunde in Krems)  
Erstmals 55 Beschreibungen über die Burgen NÖs – von Aggstein bis Ziegersberg. 42 dieser Bauwerke sind allerdings Ruinen. Alte Stiche, Fotos und eigens angefertigte Illustrationen vermitteln Burgenfreunden ein anschauliches Bild vom einstigen Glanz. Dazu gibt's Anmerkungen zur Geschichte, zu den Besitzern und über die Lebensweise der Menschen im Mittelalter...  
„Die Burgen Niederösterreichs“ von Otto Piper, Teilreprint, 352 Seiten, erschienen in der Edition Winkler-Hermaden, 2123 Schleibach. Preis € 29,90. Internet-Info: [www.edition-wh.at](http://www.edition-wh.at)





## Bezirk Tulln: Lehrlingsseminar in der Wirtschaftskammer



Oliver Möllner (li) und Anna Mrazek mit den Teilnehmern. Foto: BSt Tulln

Bei einem Lehrlingsseminar in der WK-Bezirksstelle Tulln in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft behandelte der Vortragende Oliver Möllner mit Lehrlingen des 1. Lehrjahres die Themen „Österreich in Zahlen“, „Wirtschaftsdaten“, „Umgangsformen“, „Ich und mein Geld“, „Aktives hören“ bis zu „Mein Betrieb und ich“.

WK-Referentin Anna Mrazek: „Die Wirtschaftskammer ist sehr interessiert daran, die Ausbildung der Lehrlinge in den Betrieben durch die Vermittlung speziellen wirtschaftlichen Wissens zu ergänzen. Erfolgreiche und verantwortungsbewusste künftige Mitarbeiter sind zusammen mit Ausbildung und Wissen Kapital für die Zukunft.“

## Tulln: MS Wien: Neueröffnung der Schiffsgastro



Der neue Restaurantchef Norbert Pay (li) mit Mitstreiter Jarek (4.v.li.), Brigitte Grill, Schiffseigentümer Willi Stift (re) und die Salsa Tänzerinnen vom Vienna Samba Projekt. Foto: BSt Tulln

Norbert Pay und sein Team luden zur Neueröffnung der Schiffsgastro der MS Stadt Wien ein.

Zusammen mit Jarek, dem beliebten Red-Bar-Chef, wird Norbert Pay das Schiffsrestaurant führen. Die zahlreichen Gäste schwärmten von dem tollen Am-

biente und waren von der exzellenten Küche sehr beeindruckt. Begeistert zeigten sich auch Bürgermeister Peter Eisenschenk, BH Andreas Riemer sowie Gemeinde- und Stadträte.

Der Gastrochef freute sich über die vielen Glückwünsche und das enorme Echo.

## Kirchberg/Wagram (Bez. Tulln): Viel Grund zum Feiern bei Fa. Kolar & Sohn



Jubilar Andreas Kolar, Sebastian Günther, Christine Kolar, Franz Reiter, Wolfgang Schmid, Ernst Spannagl, Gabriele Günther. Foto: Kolar

Gleich mehrfach Grund zu feiern hatte die Firma Andreas Kolar & Sohn. Die Firma Kolar, ein über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekanntes Elektrogeschäft, besteht nunmehr schon seit 80 Jahren. Gleichzeitig feierte auch Seniorchef Andreas Kolar seinen 80. Geburtstag.

Anlässlich dieses Jubiläums ehrte die Firma Kolar auch zwei langjährige Mitarbeiter:

Bezirksstellenobmann Franz Reiter überreichte Ernst Spannagl und Wolfgang Schmid aus Anlass des 25-jährigen Dienstjubiläums eine Mitarbeitermedaille und Urkunde.



**TIP**  
Technologie- und  
InnovationsPartner



FFG

### Förderantrag leicht gemacht!

für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung und ist für jene Unternehmer gedacht, die eine eigene Produkt- oder Verfahrensentwicklung vorhaben.

An praxisnahen Übungsbeispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung leicht durchführbar ist.

**9. Oktober 2012** von 14.00 - 18.00 Uhr in der Bezirksstelle der WKNÖ, Hauptplatz 15, 3430 Tulln

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501  
E-Mail: [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)






WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Horn/Waldviertel:

#### 2. Waldviertler Jobmesse: 28. & 29. September

Rund 50 Waldviertler Betriebe – quer durch alle Branchen – präsentieren auch heuer wieder ihre Jobs und Berufsbilder.

Auch dieses Jahr ist die Lehrlingsausbildung im Waldviertel Schwerpunkt bei der Jobmesse. „Zeigen wir Schulabgängern, und auch deren Eltern, welche vielfältigen und interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt! Wir brauchen selber die besten Köpfe hier bei uns“, fordern die Veranstalter vom „Wirtschaftsforum Waldviertel“ auf – und freuen sich schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen von Schulen, die die Jobmesse besuchen wollen.

Zielgruppe sind Schüler ab der 8./9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitsuchen-

de, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen.

**Info & Anmeldung** (für Schulklassen) unter 02822/ 9001-600, per Fax unter 02822/ 9001-121 oder per Mail an [info@wfwv.at](mailto:info@wfwv.at)

Veranstaltungsort ist die Sporthalle Horn in der Kirschenallee 3.

#### Messe-Öffnungszeiten:

Freitag 28.9., 8:30 – 19:00 Uhr

Samstag 29.9., 8:30 – 16:00 Uhr

Am Freitag, 28. September, werden Fachleute aus Politik, Schulwesen und Wirtschaft das Thema Bildung, ihre Chancen sowie ihren engen Zusammenhang mit der Wirtschaft diskutieren. Foto: zVg



### Heidenreichstein (Bez. Gmünd) :

#### Druckerei Janetschek will nach 100 Jahren weiterhin beeindruckt

Mit über 1000 Festgästen feierte die Druckerei Janetschek ihr 100-Jahr-Jubiläum.

Unter den Gratulanten waren auch der Altabt des Stiftes Geras, Prälat Joachim Angerer,

NRAbg Günter Stummvoll und die Klubobfrau der NÖ Grünen, Madeleine Petrovic.

Die Festredner hoben vor allem die ökologische Positionierung der Druckerei hervor. Das

Unternehmen produziert seit 1912 Bücher und Druckwerke aller Art und wurde zum Branchenvorreiter im Öko-Druck.

Die 100-Jahr-Feier nutzte auch Austria Quality-Marketingleiter Axel Dick und überreichte Firmenchef Christian Janetschek und seinem rund 50-köpfigen Team das ISO9001-Zertifikat für das eingeführte Qualitätsmanagement.

#### Ehrung für Mitarbeiter

Bei der Ehrung langjähriger Mitarbeiter durch Vertreter der Arbeiter- und der Wirtschaftskammer konnten sieben Mitarbeiter für 10 Jahre, drei für 15 Jahre, zehn für 20 Jahre, einer für 25 Jahre und zwei für 30 Jahre Firmenzugehörigkeit ausgezeichnet werden.

Der „Tag der offenen Tür“ gab Einblicke in die Druckprozesse; „Agathe Notnagl und ihr Herr Nachbar“ begeisterten die Besucher mit ihrem „kabarettistischen G’schichtl-Druck“.

Bei einer Gautsch-Feier am Stadtplatz wurden sechs sogenannte „Kornuten“ unter der Anleitung von Gautschmeisterin Ingeborg Dockner, der Obfrau der Fachgruppe Druck NÖ, entsprechend alter Druckertradition in den Stadtbrunnen getaucht und somit von den Sünden ihrer Lehrzeit reingewaschen. Foto: zVg

[www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)





## Bezirk Zwettl:

### Frau in der Wirtschaft weiter „on Tour“

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner besuchte Unternehmerinnen in Grafenschlag und Ottenschlag und stellte ihnen auch die vielfältigen Leistungen von „Frau in der Wirtschaft“ vor.

Fotos: zVg



**Andrea Scheucher** (li) betreibt in einem revitalisierten Bauernhof in Grafenschlag eine Praxis für Fußpflege, Kosmetik sowie energetische Behandlungen. Die Waldviertlerin lernte in einem bekannten Tiroler Wellnesshotel die vielfältigen Angebote für Körper, Geist und Seele kennen und nimmt sich ab nun wieder Zeit für ihre Waldviertler Kundinnen und Kunden.



**Ehrentraud Pehn** (re) betreibt in Ottenschlag gemeinsam mit ihrem Mann Leopold (Mitte) und Sohn Stefan einen Betrieb für Landtechnik, wobei die Unternehmerin für alle kaufmännischen Angelegenheiten im Familienbetrieb zuständig ist. Insgesamt werden fünf Mitarbeiter beschäftigt, darunter auch Landes- und Bundeslehrlingssieger Stefan Fröschl. [www.pehn-landtechnik.at](http://www.pehn-landtechnik.at)



**Ruth Ertl** (Mitte) führt am Oberen Markt in Ottenschlag ein kleines, aber feines Fachgeschäft für Marken-Jeans. Gemeinsam mit ihrem Gatten Michael Ertl, der in Zwettl ebenfalls ein Jeans-Geschäft besitzt, zog die gebürtige Tirolerin nach Grafenschlag und weiß die vielen Vorzüge des Waldviertels zu schätzen. Neben Anne Blauensteiner freute sich auch Bezirksstellenausschussmitglied und Vizebgm. Dieter Holzer über die neue Unternehmerin.

Im Zuge ihrer Bezirkstour besuchte Anne Blauensteiner auch den Gasthof und Viehhandelsbetrieb von **Franz und Sabine Liebner** in



Elsenreith, den sie 1994 von der Mutter Edeltraud Liebner übernahmen. Im Bild v.l. Alexandra Goiser, Christine Dornhackl, Sabine Liebner, Edeltraud Liebner, Anne Blauensteiner und Alois Dornhackl.



Nach der Meisterprüfung eröffnete **Nicole Schremser** 2008 in Vitis, Bahnhofstr. 17 a, ihr Haarstudio, wo sie zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. Seit August 2012 bietet sie auch in Frankenreith 9 - nach Terminvereinbarungen (Tel. 0664/1056024) - Friseurdienstleistungen für alle Anlässe an.

Mit dem Kauf einer Fleischerei in Kottes erfüllten sich **Alfred und Claudia Grabner** (Mitte) 2004 ihren Lebenstraum – und arbeiten (mit 6 Mitarbeiterinnen) gemäß dem Motto „Hier läuft die Ware nicht vom Band, hier schafft man noch mit Herz und Hand. V.l. : Blauensteiner, die Grabners, Dornhackl. Fotos: zVg



## Aalfang (Bez. Gmünd):

### Simone Dosso bringt Italien-Flair ins Waldviertel



Unternehmer Simone Dosso (5. v.re.) mit seinen beiden Töchtern und Ehefrau Birgit (2.v.re.) freute sich über das große Interesse an seinem neuen Geschäft in Aalfang.

Foto: NÖN Gmünd

Unternehmer Simone Dosso präferierte mit „Tagen der offenen Tür“ sein neu erbautes Geschäft in Aalfang.

Der Kunde kann aus einem großen Sortiment an Designerfliesen, Baumaterialien, Küchen, Bädern und Einrichtungsgegenständen

im „italienischen Stil“ wählen, und auch für die Gartengestaltung hat Dosso eine Vielzahl an „Schätzen“ zu bieten.

Die zahlreichen Besucher waren sich einig, dass „La dolce vita“ auch im Waldviertel gut ankommt.

## Gmünd:

### Regine Fürst eröffnete ihre Maßschneiderei



Regine Fürst (Bildmitte) hat ihre Maßschneiderei in der Bahnhofstraße in Gmünd nun auch offiziell eröffnet.

Foto: Franz Dangl

Zahlreiche Gratulanten folgten der Einladung der Jungunternehmerin, die in ihrem neuen Geschäftslokal Hemden und Blusen nach Maß anbietet.

Unter den Gästen waren auch Vizebürgermeister Gottfried Libowitzky und Referentin Katha-

rina Schwarzinger von der WK-Bezirksstelle Gmünd.

Schwarzinger übermittelte die besten Wünsche der Wirtschaftskammer und betonte in ihrer Ansprache, dass Regine Fürst eine Marktnische in einer Region abdeckt, die jahrelang vom Textilgewerbe gelebt hatte.

## Gmünd: AVIA-Tankstelle setzt auf Umwelt-Schonung



Geschäftsführer Andreas Weber setzt sich auf seiner AVIA-Tankstelle in Gmünd für den Umweltschutz und die Schonung der Umwelt ein. Er hat dafür rund 45.000 Euro investiert.

Zusätzlich zur Verwendung von Dachflächenwässern zur Autowäsche, einer biologischer Aufbereitung des Abwassers der Waschanlagen und dem Betrieb einer Erdgastankstelle wurden im Sommer 2012 eine Elektrotankstelle für Fahrräder und Autos gebaut und eine 20 kWp-Photovoltaikanlage am Dach des Waschcenters errichtet.

Weber sieht es auch als Kundenservice, eine Stromtankstelle für E-Autos und Fahrräder, derzeit sogar kostenlos, anzubieten.

Bisherige Erfahrungen mit Anfragen zur Ladung von E-Autos haben gezeigt, dass die AVIA-Tankstelle in Gmünd ausgewählt wurde, weil sie zusätzlich ein Motel und eine Gastronomie hat und ein Ladevorgang eines Pkw an die 4 Stunden dauern kann.

Und so wurde der Entschluss gefasst, das Aufladen während des Aufenthalts im Cafe-Restaurant oder im Motel kostenfrei anzubieten.

Unter dem Motto „Umweltschonen, was kann denn da eine Tankstelle noch beisteuern? Sehr viel!“ lud Weber nun zur Eröffnungsfeier der neuesten Investitionen und freute sich über das große Interesse und die zahlreichen Besucher.

Foto: zVg

## Brand (Bez. Gmünd): Fleischerei Zeller holte sechs mal WM-Silber

Clemens, Maria und Ernst Zeller freuen sich über sechs Silbermedaillen bei der Fleisch- & Wurst-WM.

Foto: zVg



Der Fleischerei-Familienbetrieb Zeller mischte auch heuer bei der Fleisch- und Wurst-Weltmeisterschaft mit, bei der 1300 verschiedene Produkte aus sieben Ländern präsentiert wurden.

Ernst und Clemens Zeller ließen sechs Erzeugnisse bewerten: Leberkäse, Blutwurst, Zigeunerspeck und Zwiebling für die Wurstwertung sowie Beuschel und Gulasch (Fleischwertung).

Nach der Prüfung durch die fachkundige Jury stand fest: Die

Fleischerei Zeller erhält für alle eingesandten Produkte jeweils die Silbermedaille.

Bundesinnungsmeister Rudolf Menzel bescheinigte allen teilnehmenden Betrieben ein hohes Niveau an Qualität und Kreativität.

Familie Zeller freut sich über die Auszeichnungen und plant bereits die Teilnahme am nächsten großen Bewerb, sie möchten in Frankreich an einem Blutwurstwettbewerb teilnehmen.

## Gars/Kamp (Bez. Horn): Sommerreigen mit mehr als 4.000 Gästen



Bezirksstellenobmann Werner Groiß (li) und Bgm. Martin Falk (re) freuten sich über den wieder gelungenen Garser Sommerreigen.

Foto: Reinhard Podolsky/mediadesign

Auch heuer war der Garser Sommerreigen mit mehr als 4.000 Gästen wieder ein voller Erfolg.

Von 20. Juni bis Ende August gab es eine kulinarische Reise unter dem Motto „Dahoam is dahoam“. Jeden Mittwoch wurde in einem anderen Gastronomiebe-

trieb Station gemacht und die Gäste mit heimischen Schmankerln verwöhnt.

Vom „Fleckerlteppich“ bis zur „Grillparty“ spannte sich der Bogen. Herrliches Wetter und passende Live-Musik sorgten zusätzlich für beste Stimmung.

## Für Sie erreicht:

**Erster Mitarbeiter:  
Lohnnebenkosten-  
förderung  
ausgeweitet**



Weitere Informationen  
unter: [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS



## Felling (Bez. Hollabrunn): Hofmanns Würstelstand'l jetzt ganzjährig



Im Bild v.l. NRAbg. Christian Lausch, Firmenchef Franz Hofmann, Bgm. Erwin Bernreiter, Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky und Firmenchefin Andrea Hofmann .

Foto: Bezirksstelle

Die Weinviertler Fleischerei Hofmann aus Hollabrunn – mit Fachgeschäften in Hollabrunn, Retz und Korneuburg - lud zur Eröffnung ihres Würstelstandes am Volksfestgelände.

Der altbewährte Volksfestgrillstand wurde jetzt zu einem Ganzjahresbetrieb ausgeweitet. Die Fleischerei Hofmann bietet den

Gästen nicht nur ihre bekannten Weinviertler Würstelspezialitäten, sondern einen weiteren geselligen Treffpunkt in Hollabrunn.

Bgm. Erwin Bernreiter und Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky freuten sich über diese Bereicherung für die Stadt Hollabrunn und dankten der Firma Hofmann für ihr Engagement.

## Felling (Bez. Hollabrunn): Perlmutterdrechslerei Mattejka ist Top-Exporteur



Im Bild v.l. Bgm. Heribert Donnerbauer, Firmenchef Rainer Mattejka, NRAbg. Eva Himmelbauer und WK-Obmann Vbgm. Alfred Babinsky.

„Wir danken den Hotspots der österreichischen Wirtschaft für ihr Engagement im Ausland, das wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg Österreichs beiträgt“, betonte Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl anlässlich der feierlichen Ehrung der österreichischen Top-Exportunternehmen in der WKÖ.

Unter den Ausgezeichneten war

neben so bekannten und großen Unternehmen wie Andritz oder Doppelmayr auch die Perlmutterdrechslerei Mattejka aus Felling, die mehr als 80 % ihrer Produkte exportiert.

Zum Erfolg gratulierten auch Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Nationalratsabgeordnete Eva Himmelbauer und Bgm. Heribert Donnerbauer.

F. BSt

## Hollabrunn: Viel Neues im „Einser-Haus“



Nach zügigen Umbau- und Zubauarbeiten präsentiert sich das Haus der Weinviertler Sparkassen in der Sparkassegasse 1, in dem auch die Erste Bank untergebracht ist, in neuem Glanz und mit vielen Neuheiten – z. B. dem Regionenshop, der Bücherei und der Galerie GrenzArt. Auch drei Betriebe bekamen im „Einser-Haus“ neue Räumlichkeiten.

Schneider Reisen, schon bisher im Haus angesiedelt, ist nun am den Anfang der Sparkassegasse zu finden; die Wiener Städtische übersiedelte von der Bahnstraße 12 in die neuen Räumlichkeiten im Einser-Haus und die Firma tk11 Gebäudetechnik von Andreas Smutny eröffnete seine neue Räumlichkeiten im 2. Stock des Hauses.

Bild oben:  
**Wiener Städtische:** Landesdirektor Wolfgang Lehner (li) und Vorstandsdirektor Erich Leiß mit den Ehrengästen.

Fotos: BSt



**Schneider Reisen:** V.l. Reinhard Indraczek, Doris Gruber-Schneider, NRAbg. Eva Himmelbauer, Christoph und Karin Schneider, Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky sowie Ingrid Schneider.



**29 tk11 Gebäudetechnik:** V. l. Reinhard Indraczek, Obmann Vbgm. Alfred Babinsky, Barbara Kern, Sabine Krupitza, Anna und Andreas Smutny und Bgm. Erwin Bernreiter.

## Langenzersdorf (Korneuburg): Elizabeth Auböck plant Hochzeiten & Events

Hochzeiten und Events sind die Spezialität von Elizabeth Auböck aus Langenzersdorf.

„Für jedes Budget das perfekte Fest – so günstig wie möglich – so teuer wie nötig“ – ist das Motto der Eventmanagerin und geprüften Weddingplanerin, die „für jedes Fest die passende Idee“ entwickelt – mit viel Liebe zum Detail und innovativen Farbkombinationen.

Nähere Infos:

[www.eliswunderland.at](http://www.eliswunderland.at)

Foto: Claudia Prieler (zVg)



## Korneuburg: 5 Jahre „Monokel“ am Hauptplatz 8

Das Optikergeschäft von Michael Bauer gibt es nunmehr seit fünf Jahren. Das Jubiläum feierte das Unternehmen unter dem Motto „GLAMOUR PUR“ im Rahmen der langen Einkaufsnacht.

Neben individueller Beratung, Sehstärkenbestimmung und maßgeschneiderter Kontaktlinsenanpassung besticht der Betrieb mit seinem cool designten und modernen Verkaufsumbiente.

[www.monokel.at](http://www.monokel.at)

Im Bild das Unternehmerehepaar Dagmar und Michael Bauer, das sich unter den Geschäftsleuten bereits einen Namen mit ausgefallenen Events und Aktionen gemacht hat.

Foto: Bezirksstelle



### TERMINE REGIONAL

#### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

#### Bau-Sprechtag

**DO, 4. Okt.**, an der **BH Horn**, Frauenhofnerstr. 2 · **8.30 - 15 Uhr**. Terminvereinbarung 02982/9025

**DO, 4. Okt.**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15 . Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239 oder 30240.

**DO, 27. Sept.**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, **8:30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025 DW 33251

**FR, 28. Sept.**, an der **BH Gmünd**, Schremser Straße 8. **8.30 - 12 Uhr**. Voranmeldung unter Tel. 02852/9025 DW 25216 oder 25217 bzw. 25218

**FR, 28. Sept.**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchnerstr. 1 , **8 -13 Uhr**. Anmeldung unter 02282/9025 DW 24203 oder 24204

**FR, 28. Sept.**, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1. **8.30 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung unter Tel. 02822/9025 DW 42241

**DI, 2. Okt.**, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9 , **8 -12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425

**DO, 4. Okt.**, an der **BH Horn**, Frauenhofnerstr. 2 · **8.30 - 15 Uhr**. Terminvereinbarung 02982/9025

**DO, 4. Okt.**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15 . Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239 oder 30240.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, 2742/851/16301.

#### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Aderklaa (Bez. GF)	24. Sept.
Angern (Bez. GF)	24. Sept.
Prottes (Bez. GF)	24. Sept.
Harmannsdorf (Bez. KO)	25. Sept.
Bockfließ (Bez. MI)	27. Sept.
Untersiebenbrunn (Bez. GF)	27. Sept.
Deutsch-Wagram (Bez. GF)	5. Okt.

#### Sprechtag der SVA

in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	11. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Gmünd:	2. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	8. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	9. Okt. ( 8 - 11 Uhr)
Krems:	19. Sept. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	10. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Stockerau:	31. Okt. (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/T.:	1. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)

#### Lehrlingsseminare

In der Bezirksstelle Horn:

Telefontraining:	DO, 11. Okt.
Gesprächsgestaltung:	DI, 20. Nov.

Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Infos in der Bezirksstelle Horn, Tel.: 02982/2277 oder wko.at/noe/horn

**In der Bezirksstelle Krems:**

Der Lehrling als Berufseinsteiger DO, 4. Okt.  
Der Lehrling auf dem

Weg zur Fachkraft DI, 9. Okt.

Karriere mit Lehre MI, 17. Okt.

Info & Anmeldung > siehe unten...

**In der Bezirksstelle Mistelbach:**

Der Lehrling als Berufseinsteiger MI, 3. Okt.

Der Lehrling auf dem Weg

zur Fachkraft MI, 10. Okt.

Karriere mit Lehre DO, 18. Okt.

Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Kosten: Person/Seminar Euro 85,00.

Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

#### Seminare für AusbilderInnen

**MO, 1. Okt.**, an der **WK-Bezirksstelle Hollabrunn**, Amtsgasse 9, von 9 bis 17 Uhr.

**DI, 9. Okt.**, im Forum Rudolfsplatz, **1010 Wien, Rudolfsplatz 10**, von 9 bis 17 Uhr.

Kosten: € 200.- pro Person

**Anmeldung** bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

#### INFO-Veranstaltung

**DO, 27. Sept., 18.30 Uhr** in der WK-Bezirksstelle **Hollabrunn** zu den Themen Google-Marketing, Cloud-Computing und WEB-Security.

**Anmeldung** unter Tel. 02952/2366, Fax: 02952/2366 DW 30699 bzw. per E-Mail: [hollabrunn@wknoe.at](mailto:hollabrunn@wknoe.at)



## Spillern (Bez. Korneuburg): Bäckerei Mayer eröffnete neue Filiale



Unternehmensberater Alexander Smyczko, WK-Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld, Unternehmerin Alexandra Mayer, Vater Karl Mayer, GGR Mauritz Grossinger und WKNÖ- Vizepräsident Christian Moser. F. BSt.

Alexandra Mayer, Bäckermeisterin und Konditorin, eröffnete in Spillern, Stockerauer Straße 1/Lokal 1 (direkt auf der Hauptstraße), eine Filiale.

„Wir freuen uns, dass dieser Großmugler Traditionsbetrieb ein zusätzliches Geschäft im Zentrum

von Spillern eröffnet hat“, waren sich Gemeinderat Mauritz Grossinger und WKNÖ-Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld einig.

Die Öffnungszeiten der neuen Filiale: MO - FR: 5.30 - 12.30 Uhr und 16 - 18.30 Uhr. SA ist am Vormittag geöffnet.

## Korneuburg: Hut-Tradition in neuem Glanz am Hauptplatz



Drei Generationen Modistinnen auf einen Blick: Jungunternehmerin Barbara Wiegisser, Großmutter Elfriede Nothelfer und Mutter Brigitte Meister (2., 3. und 4. von links) mit WK-Bezirkstellenleiterin Anna Schrittwieser und FIW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger. F. BSt.

Die Eröffnung ihres Geschäftes „& Hüte“ sieht Barbara Wiegisser als spannende Herausforderung. Die studierte Betriebswirtin hängt ihren Marketingjob an den Nagel und renovierte das Geschäftslokal am Hauptplatz 17 äußerst geschmackvoll.

Dem Hutgeschäft, das ihre Urgroßmutter bereits 1921 betrieben hat, wird damit neues

Leben eingehaucht. „Ich habe dem Geschäft meine persönliche Note verliehen und auch das Sortiment erweitert“, sagt die Jungunternehmerin. So wird das Hutgeschäft nun in der 4. Generation weitergeführt. Neben Hüten, Hauben und Handschuhen werden auch Taschen, Schals und Accessoires angeboten.

[www.und-huete.at](http://www.und-huete.at)

Bildungsmesse  
Stockerau  
**L14**  
Mach was aus deinem Leben!

# Check4you

Großes Gewinnspiel

## Welche Schule mit 14 ???

**Bildungsmesse für SchülerInnen**  
Do, 27. 9. 2012, 8:00 bis 13:00 Uhr  
Fr, 28. 9. 2012, 8:00 bis 18:00 Uhr  
Z-2000 Stockerau, Sparkassaplatz 2

INTERESSENTESTS werden vom AMS Korneuburg und der Wirtschaftskammer NÖ durchgeführt. Individuelle Bildungsberatung

## Gänserndorf: WK-Info: Steuer-Tipps am 11. Oktober

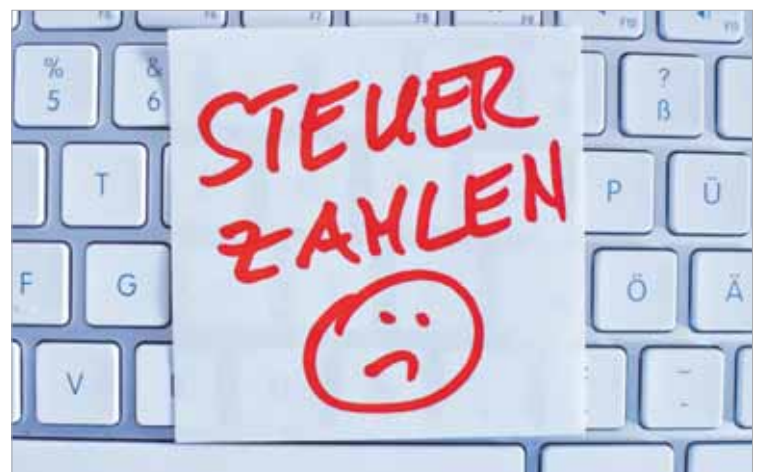
Die Bezirksstelle Gänserndorf der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt alle UnternehmerInnen zu einem Info-Abend „Steuer-Tipps 2012 - Immobilienbesteuerung neu“ ein.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, dem 11. Oktober, um 18.30 Uhr** im Haus der Wirtschaft, Gänserndorf, Eichamtstraße 15, statt.

Steuerberater Harald Machacek und Steuerberaterin Sylvia Fink, (beide von der Kanzlei Mag. Dr. Harald Machacek) werden referieren und bei der anschließenden Diskussion alle offenen Fragen beantworten.

Die Bezirksstelle bittet um **Anmeldung** bis Freitag, den 5. Oktober, unter Tel. 02282/2368.

Foto: bilderbox



## Poysdorf (Bez. Mistelbach): „Offene Betriebe“ im Rahmen des Winzerfestes



Vertreter aus Wirtschaft und Politik besuchten am Winzerfestdonnerstag Betriebe in Poysdorf, wie z.B. das Kaffeehaus Bauer. v. l.: Rudolf Demschnr, Gertrude Riegelhofer, Karl Pech, Daniela Frank, Andreas Pech, Wendelin Frank und Klaus Kaweczka.

Foto: Werner Kraus

Die Poysdorfer Betriebe hatten am Donnerstagnachmittag des Winzerfestes wieder ihre Türen geöffnet.

Bei den Gastronomiebetrieben nutzten die Kunden die Gelegenheit, sich zu stärken, Neuigkeiten auszutauschen und die „Terminplanung hinsichtlich Winzerfest“ festzulegen.

Auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr, Landesinigungsmeisterstellvertreter der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker Karl Pech, Obmann der Poysdorfer Wirtschaft Andreas Pech, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka nutzten die Gelegenheit, einigen Betrieben einen Besuch abzustatten.

## Poysdorf (Bez. Mistelbach): Ältestes Haus erstrahlt jetzt in neuem Glanz



Wolfgang Rieder (3. v. r.) mit Gattin Hilde, den Töchtern Sarah, Amelia und Madeleine, Landesrat Karl Wilfing, LAbg. Kurt Hackl und Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer.

Foto: Werner Kraus

Wolfgang Rieder, Gastronom, Winzer und Tausendsassa renovierte in mühevoller Kleinarbeit in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt das älteste Haus Poysdorfs (Eisenhuthaus; um 1520) und baute einen modernen Trakt dazu. „Ein lang ersehnter Wunsch ist jetzt in Erfüllung gegangen“, so Rieder im Rahmen der Eröffnungsfeier am Winzerfestfreitag.

Das Eisenhuthaus ist ein Musterbeispiel fürs Motto „authentisch und originell“ der Weinviertel Tourismus GmbH, lobte LAbg. Kurt Hackl Rieders Engagement. Neben einer Konditorei mit „Weincafe“ gibt es auch wunderschöne Zimmer im neuen Trakt und Suiten im revitalisierten Alttrakt, überzeugten sich die Ehrengäste, darunter Skisprungweltmeister Armin Kogler.

## Mistelbach: „Jeans Platzl“ neu in der M-Passage



Im Bild v. l. Peter Proll, Anita Scherf, Rudolf Demschnr und Alfred Pohl

Jeans-Hosen in jeder Größe (auch Übergrößen), T-Shirts, Pullis, Westen, dazupassende Accessoires etc. – all das gibt es im neu eröffneten „Jeans Platzl“ in der Mistelbacher M-Passage.

Firmenchefin Anita Scherf konnte bei der Er-

öffnung neben M-Passage-Manager Peter Proll auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und Bürgermeister Alfred Pohl als Ehrengäste begrüßen.

Öffnungszeiten sind Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr.

## Poysdorf (Bez. Mistelbach): Taxi Schiefer ist auch meiBUS

Seit Kurzem gibt es das Pilotprojekt „meiBUS“ im Norden von Poysdorf. Taxi Schiefer aus Drasenhofen fungiert hier als Partner von POSTBUS. In Form eines Anrufsammeltaxis wird eine zusätzliche Serviceleistung für verschiedene Orte um Poysdorf geboten.

Jeden DI und DO sowie jeden 2. und 4. Freitag im Monat werden Fahrten von Stützenhofen nach Poysdorf und retour angeboten, jeden MO und MI sowie jeden 1. und 3. Freitag Fahrten von Drasenhofen nach Poysdorf und retour. Haltestellen und Fahrpläne (bis 8. Dez. gültig) sind unter [www.postbus.at/meiBus](http://www.postbus.at/meiBus) abrufbar. Gefahren wird nur an Werktagen.

Fahrpreis (einfache Fahrt) EUR 5,- pro Person; Kinder bis zum 6. Geburtstag fahren gratis.

Eine telefonische Anmeldung ist dann nicht notwendig, wenn man an den Haltestellen zusteigen will, aber – bis 7 Uhr des Fahrtages – erforderlich, wenn das persönliche Service beansprucht wird (Abholung von zu Hause bzw. Fahrt bis zur Zieladresse für jeweils EUR 1,50 extra oder wenn

ein Rollstuhl mitgeführt werden soll).

Kundenservice rund um die Uhr unter 05-1717.

Im Bild unten v.l. Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr, Bgm. Reinhard Künzl, Bgm. Gertrude Riegelhofer, Alois Schiefer jun., LR Karl Wilfing, Andreas Pech und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Foto: Kraus





# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Untertullnerbach: 40 Jahre Gasthof zur Post

Der Gasthof zur Post in Untertullnerbach feierte das 40-Jahr-Jubiläum. Das Familienunternehmen wurde von Gerda Schödl's Vater Johann gemeinsam mit seiner Gattin und den drei Töchtern aufgebaut. Seit 1991 wird der „Gasthof zur Post“ von Gerda Schödl (li) mit großem Erfolg geleitet.



Sie bietet ihren Gästen nicht nur Speis und Trank sondern sorgt immer für viele Veranstaltungen von Kabarets bis hin zu Oktoberfesten im „Schödlstadl“.

Obmann Wolfgang Ecker (re) und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag überreichten der Unternehmerin eine Urkunde der WKNÖ und wünschten ihr und dem Team viel Erfolg. Foto: ASt.

### Klosterneuburg: Erster Unternehmerinnenstammtisch mit Jazz und Lesung

Bei ihrem ersten Unternehmerinnenstammtisch konnte FiW-Bezirksvorsitzende Andrea Faderbauer im Jazzlokal Epicur von Dorly Kapeller am Rathausplatz zahlreiche Klosterneuburger Unternehmerinnen zu einem literarisch und musikalisch „gespickten“ Abend begrüßen.

Sabine M. Gruber, auch als freie Schriftstellerin tätig, stellte ihr neues Buch „Beziehungsreise“ vor und die Epicur Ladies Band mit Dorly Kapeller am Saxophon sorgte wie immer musikalisch für hervorragende Stimmung.



Magdalena Brix (Filmfirma brixproduction) war sogar mit der Filmkamera dabei.

Nächster Stammtisch: DI, 9. Oktober, 19 Uhr, bei

Teammotion, Stadtplatz 24. Anmeldungen unter Tel. 02243 32768 bzw. E-Mail

[klosterneuburg@wknoe.at](mailto:klosterneuburg@wknoe.at) Foto: zVg

### Klosterneuburg: Betriebsbesuch bei „Wings of Creation“



Im Rahmen eines Betriebsbesuches im Modegeschäft von Renee Karger am Rathausplatz überzeugte sich Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel von der geschmackvollen Einrichtung des Geschäftes und dem vielfältigen Angebot an Produkten aus Südamerika und Asien.

Karger ist Schneidermeisterin, sie erwirbt seit Jahren im Rahmen des Sozialprojektes „Wings of Creation“ handgefertigte Stoffe aus Teilen Südamerikas und

Asiens und verarbeitet diese zu geschmackvollen Kleidungsstücken. Überdies bietet sie fertige Kollektionen an.

Detaillierte Informationen zum Projekt und der Mode findet man auf der Homepage [www.wings-ofcreation.com](http://www.wings-ofcreation.com) und bei Renee Karger im Geschäft.

Die Unternehmerin hat auch ein Herz für Künstler und stellt immer wieder Exponate in deren Geschäftsräumlichkeiten aus.

Foto: Bezirksstelle

### Klosterneuburg: Wilfried Fleischmann: 40-jähriges Firmenjubiläum



V.l. Sonja Zwazl, Wilfried Fleischmann, Walter Platteter, Fritz Kaufmann

Reifenhändler Wilfried Fleischmann hatte dieser Tage allen Grund zum Feiern – sein erfolgreiches Unternehmen besteht nunmehr seit 40 Jahren.

Im Rahmen eines Festaktes wurde ihm von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl im Beisein des Obmannes der WK-Außenstelle Klosterneuburg, Walter Platteter, die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ überreicht.

Unter den Gästen auch Abtprimas Propst Bernhard Backovsky, NRAbg. Hannes Schmuckenschlager, LABg. Willibald Eigner, Bgm. Stefan Schmuckenschlager, Bezirkshauptmann Wolfgang Straub und Spartenobmann Fritz Kaufmann.

Beim Buffet feierten die Gäste noch viele Stunden und stießen auf Fleischmanns Erfolgsgeschichte an. Foto: Bezirksstelle

### Fischamend/Schwechat:

Besuch im Tabak-Fachgeschäft bei Dietmar Doubek



WK-Bezirksstellenobmann Franz Therner und Mario Freiberger von der Bezirksstelle Schwechat besuchten Dietmar Doubek in seinem modern gestalteten Tabakfachgeschäft in Fischamend. Im Bild v.l. Bgm. Thomas Ram, Dietmar Doubek, Obmann Franz Therner und Mario Freiberger im Verkaufslokal.

Foto: Bezirksstelle

### Bruck/Leitha:

Spartengeschäftsführer zu Gast in Innenstadt

Im Rahmen eines Informationsgespräches besuchte Karl Ungersbäck, Geschäftsführer der Sparte Handel, die Innenstadt von Bruck an der Leitha.

Dabei bot sich natürlich auch die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit den ansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern.

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Werbegemeinschafts-Obfrau Marianne Bastel, Spartengeschäftsführer Karl Ungersbäck und Stefan Breyer, Geschäftsführer der Dietschy GmbH.

Foto: Bezirksstelle



### Fischamend/Schwechat:

Eröffnung für das neue Bier-Pub „Sowieso“



Die neuen Inhaber Barbara Lengenfelder und Thomas Siebenhandl eröffneten ihr Bier-Pub „Sowieso“ in Fischamend. Nach umfangreichen Umbauarbeiten wurde aus dem Elektrikergeschäft in der Gregerstraße ein stilvolles Pub. Das „Sowieso“ ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt für Jung und Alt.

Im Bild v.l. Bgm. Thomas Ram, Barbara Lengenfelder und Thomas Siebenhandl, Obmann Franz Therner und Mario Freiberger.

Foto: zVg

### Hainburg (Bez. Bruck/Leitha):

10 Jahre Nagelstudio Danial Graf



Im Bild Thomas und Daniela Graf sowie in Vertretung der WK-Bezirksstelle Ausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer (re). Foto: BSt.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens ihres Nagelstudios in Hainburg an der Donau lud Daniela Graf zu einer kleinen Jubiläumsfeier in ihr Geschäft.

Zahlreiche Kunden nutzten die Gelegenheit, der Unternehmerin

zum Jubiläum zu gratulieren.

Zu den Gästen zählte auch Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer, die Daniela Graf im Namen der Wirtschaftskammer eine Urkunde überreichte.



**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Veranstaltungs-Tipps**

im Haus der Wirtschaft in **Mödling**,  
Guntramsdorfer Straße 101

**MI, 3. Okt.**, 14 Uhr: „**Regionalvergabe – Wertschöpfung in der Region**“  
Alexandra Hagmann-Mille:  
Ausgewählte rechtliche Möglichkeiten zur regionalen Vergabe  
RA Matthias Öhler:  
Erklärung von rechtlichen Möglichkeiten anhand von Praxisbeispielen  
Angelika Aubrunner:  
BIENE – das BIETerNETz: die neue Plattform für öffentliche Bau-Ausschreibungen, exklusiv für NÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe  
**Anmeldung** bis 26.9. unter  
Tel. 02236/221960 oder  
E-Mail: moedling@wknnoe.at

**DO, 4. Okt.**, 19 Uhr: „**Niedrige Finanzierungskosten längerfristig sichern – wie geht das?**“ Impulsreferate durch  
durch Mitarbeiter der Volksbank Baden  
**Anmeldung** unter Tel. 02236/22196  
oder per E-Mail: moedling@wknnoe.at

**MO, 8. Okt.: Ideensprechtage.**  
Der Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.  
**Terminvereinbarung** erforderlich:  
Tel. 02742/851-16501 (Silvia Hösel)

**Bau-Sprechtage**

**MI, 26. Sept.**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 bis 11.00 Uhr**. V  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
02243/9025 DW 26229

**FR, 28. September**, von **8 bis 12 Uhr**, **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17,  
Anmeldung unter  
Tel. 02635 / 9025-0

**FR, 5.Okt.**, an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter  
Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 5.Okt.**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50,  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter  
Tel. 02252/9025 DW 22202

**FR, 5.Okt.**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Klosterneuburg**,  
Leopoldsstraße 21,  
von **8.00 bis 11.30 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26229

**FR, 12.Okt.**, an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter  
Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 12.Okt.**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Schwechat**, Hauptplatz 4,  
2. Stock, Zimmer 202,  
von **8.00 bis 11.30 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
02243/9025 DW 26277 und 26229

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2  
(Bezirkshauptmannschaft);  
**jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025 DW 45502;  
Fax 02236/9025-45510 oder  
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage  
WKNÖ – Abteilung Umwelt,  
Technik und Innovation,  
Harald Fischer,  
**02742/851/16301**

**INFO Betriebsanlagengenehmigung**

**WKNÖ-Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung**  
in der Bezirksstelle Wiener Neustadt (für das **Industrieviertel**)  
am **6. Nov.** von **8 bis 16 Uhr**.  
Anmeldung erforderlich!  
Terminvergabe nach Vereinbarung.  
**Info / Anmeldung:** Tel. 02633-22108  
oder unter  
<http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

**Lehrlingsseminare**

In der **Bezirksstelle Bruck**, Wiener Gasse 3,  
(in Zusammenarbeit mit der Volkswirtsch.  
Gesellschaft):  
Kundenbetreuung: MO, 15. Okt.  
Verkaufstechniken: MO, 22. Okt.  
Telefontraining: MO, 12. Nov.

**Infos & Anmeldung** unter:  
<http://wnoe.vwg.at> // Tel. 01/5330871  
Kosten: Person/Seminar Euro 85,00.  
Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 %  
der Kurskosten werden refundiert!  
Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder  
auf [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: WKNÖ / Gewerbe

**Seminar für AusbilderInnen**

**DI, 9. Okt.**, im Forum Rudolfsplatz,  
**1010 Wien, Rudolfsplatz 10**,  
von 9 bis 17 Uhr.  
Kosten: € 200.- pro Person  
**Anmeldung** bei der Volksw. Gesellschaft,  
Tel. 01/533 08 71

**Sprechtage der SVA**

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha: 27. Sept. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Sparkasse): 12. Okt. (8 - 11 Uhr)  
Klosterneuburg: 30. Okt. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 28. Sept. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 26. 9. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)  
Purkersdorf: 19. Okt. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 5. Okt (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: 24. 9. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Trostgasse 23:  
am **25. Sept.** sowie  
am **9. und 23. Oktober**  
jeweils 7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr;  
Tel. 05 0808 DW 2761, 2762, 2763  
Fax: 05 0808 DW 9298.  
Mail: Service.Baden@svagw.at

## Baden:

### Casino: Volles Haus beim Wirtschaftskabarett

Gelungene Veranstaltung: V.l. Erich Bettel, BH Heinz Zimmer, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Claudia Ziehaus (Regionet), Kabarettist Otmar Kastner, Johannes Zeitberger und JW-Bezirksvorsitzender Jarko Ribarski.



Volles Haus beim Kabarett-Abend im Casino Baden, zu dem Wirtschaftskammer und Junge Wirtschaft gemeinsam mit Regionet aktiv geladen hatten.

Für das Wirtschaftskabarett konnte man Otmar Kastner gewinnen, der sein Publikum als Kabarettist, Unternehmer, Musiker und Wissenschaftler begeisterte.

Ziel des Events war es einerseits, Unternehmer zu motivieren und zu neuem Denken anzuregen. Andererseits aber auch, ein neues Format für die Vernetzung von Gewerbetreibenden zu finden.

Beim gemütlichen Ausklang nutzten die Teilnehmer bis zu später Stunde die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen. Foto: zVg

## Mödling:

### immovement feiert 10 Jahres-Jubiläum

Das Facility Management Beratungsunternehmen immovement aus Mödling feiert sein 10-jähriges Bestehen.

Das 2002 gegründete Unternehmen hat seither über 800.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche mittels integraler Planung begleitet. „Der Ansatz, schon bei der Planung die Nutzungsphase zu antizipieren, wird erst jetzt mit dem Einzug der Nachhaltigkeit zur Normalität“, so immovement-Gründer Harry Steinberger. „Vor zehn Jahren gab es noch wenige Bauherren, die mit dieser Sichtweise etwas anfangen. Das hat sich geändert.“

Auch das Outsourcing von FM-Services (also etwa der Reinigung oder der Wartung technischer Anlagen) stieg in der letzten Dekade massiv an.

Die Ausschreibungen hierfür wurden immer komplexer. immovement hat sich hier als Berater für FM-Ausschreibungen etabliert und begleitete insgesamt ein Volumen von knapp 200 Millionen Euro.

Weiters wurde im Rahmen von mehr als 15 Projekten ein CAFM (computerunterstütztes FM-System) implementiert und über 35 Projekte konnten im Bereich Strategie- und Organisationsberatung erfolgreich abgeschlossen werden.

#### Erfolgsrezept: Komplexität verringern, Überblick schaffen

„Wir freuen uns, zu unseren Kunden Namen wie OMV, Erste Bank, voest alpine Stahl, Wiener Wohnen und den Krankenanstaltenverbund Wien zählen zu können“, so Steinberger. Das Unternehmen ist heute in Österreich, Deutschland und CEE tätig, zu seinen Kunden zählen Immobilienprojekt-Entwickler, Investoren, Immobiliennutzer, Gebäudeverwalter und -betreiber und deren Organisationen.

Das Erfolgsrezept? „Optimale Lösungen kommen nicht von der Stange, sondern werden in

# NORMAL IST GEFÄHRLICH

**DENK- UND ARBEITSPROZESSE,  
DIE DEN WANDEL DER  
GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND  
DAS THEMA DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY.**

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

**ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY  
ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN  
FINDEN SIE UNTER [WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)**






Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NO und ihres WIFI



einem intensiven Prozess erarbeitet. Wir begleiten unsere Kunden dabei, verringern die Komplexität und schaffen Überblick“ erläutert Steinberger.

Das immovement-Team – rechts im Bild Gründer Steinberger – setzt sich aus Expertinnen und Experten unterschiedlicher Disziplinen zusammen: Facility Management, Betriebswirtschaft,

Architektur, Projektmanagement und Organisationsentwicklung.

Steinberger selbst ist Geschäftsführer von immovement und darüber hinaus seit August wieder aktiv im Vorstand der FMA (Facility Management Austria) tätig.

Die immovement-Geburtstagsfeier fand dieser Tage im Laxenburger Kaiserbahnhof Gallo Rosso statt. Foto: immovement



# Neues Leben in alten Mauern

**Anziehungspunkt Burgruinen: Das gilt für allem für die Wachau. Das UNESCO-Weltkulturerbe kann nämlich entlang der Donau auf zahlreiche Bauwerke verweisen, die bei den Besuchern Ritterromantik auslösen. Allerdings: Die kommerzielle Nutzung ist auf eine Burg (Oberranna) und eine Ruine (Aggstein) beschränkt.**

Ruinen waren schon immer geheimnisumwitterte Orte, die auch heute noch viele Menschen in ihren Bann ziehen. Manchmal wurden sie auch – vor allem im Biedermeier – künstlich errichtet, um Anziehungspunkte für Wanderer zu schaffen.

Auch die neue Burg Kreuzenstein aus den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts ist ein Beispiel dafür. Einen größeren Reiz auf die Besucher üben aber die „echten“ Burgruinen aus, um die sich Sagen und Geschichten ranken. Auf dem 36 Kilometer langen Abschnitt der Donau zwischen Krems und Melk sind dies Dürnstein, Hinterhaus und Weitenegg am linken und Aggstein am rechten Donauufer.

Neues, touristisch genutztes Leben in alten Mauern, das auch einen kommerziellen Niederschlag findet, ist auf Grund der hohen Erhaltungskosten einer Burgruine jedoch selten, denn die meisten „Hochsitze“ einst stolzer Adelsgeschlechter sind frei zugänglich. Lediglich in Aggstein, wo den Besuchern viel geboten wird, wird eine Eintrittsgebühr verlangt.

## Aus dem „Rosengärtlein“ gab es kein Entkommen

Größter Anziehungspunkt der 300 Meter über der Donau thronenden Ruine Aggstein, deren Ursprünge im 12. Jahrhundert liegen, ist das Rosengärtlein, das mit der Sage von Jörg Schreck von Wald verbunden ist. Er sperre seine Gefangenen in das „Rosengärtlein“, von dem es kein Entkommen gab. Sie hatten nur die Wahl zwischen Verhungern und dem Sprung in die Tiefe. 1529 war die Burg im Zuge der Türkenbelagerung Wiens von den Osmanen niedergebrannt und anschließend wieder aufgebaut worden. Im 17. Jahrhundert verfiel sie jedoch und wurde zur Ruine – Steine und Teile des Gebälks wurden für die

Errichtung des Servitenklosters in Maria Langegg verwendet.

Erst 2003 ist der Ruine mit Unterstützung der NÖ Landesregierung neues Leben eingehaucht worden. Es wurden das schadhafte Mauerwerk saniert sowie Wasserleitungen, Kanalisation und Haustechnik instand gesetzt. Dann sind auch moderne Vermittlungsmethoden für Führungen installiert und in der Burgkapelle Möglichkeiten für Hochzeiten geschaffen worden.

Auch für Speis und Trank für die Besucher ist gesorgt. Seither bringen rund 55.000 Besucher jährlich neues Leben in die alten Mauern.

## Ritter-Romantik und feudales Logis

Vom Schicksal der Burgen Aggstein, Dürnstein (wo Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde), Hinterhaus auf dem „Tausendeimerberg“ in Spitz an der Donau (wo Adelheids Geist auch heute noch spuken soll) und Weitenegg in Leiben (einst eine der mächtigsten Burgen an der Donau) ist die rund fünf Kilometer von der Donau entfernte Burg Oberranna in Mühldorf an der Grenze von der Wachau zum Waldviertel verschont geblieben. Der Glanz, in dem sie sich heute präsentiert, ist privatem Engagement zu verdanken.

Die aus dem 11. Jahrhundert stammende Burg ist in Privatbesitz und wurde seit den 1980er Jahren von Roland und Lydia Nemetz mit Beratung des Bundesdenkmalamtes liebevoll restauriert und zu einem Hotelbetrieb mit Zweibettzimmern, Ferienapartements und einer Burgschenke ausgebaut.

Mit der Auslastung ihres Betriebes ist die „Burgfrau“ zufrieden, denn Ritterromantik und feudales Logis werden von vielen Gästen geschätzt. – G.H. –

Bild rechts:  
Aggstein im  
17. Jahrhundert,  
Kupferstich  
von Georg  
Matthäus Fischer.  
Aus: „Die Burgen  
Niederösterreichs“  
von Otto Piper

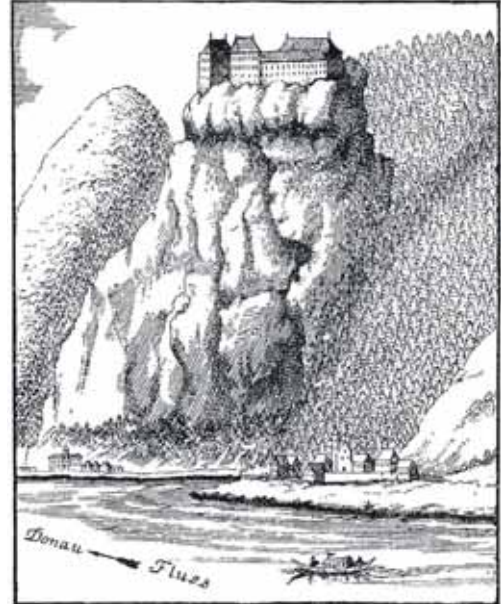
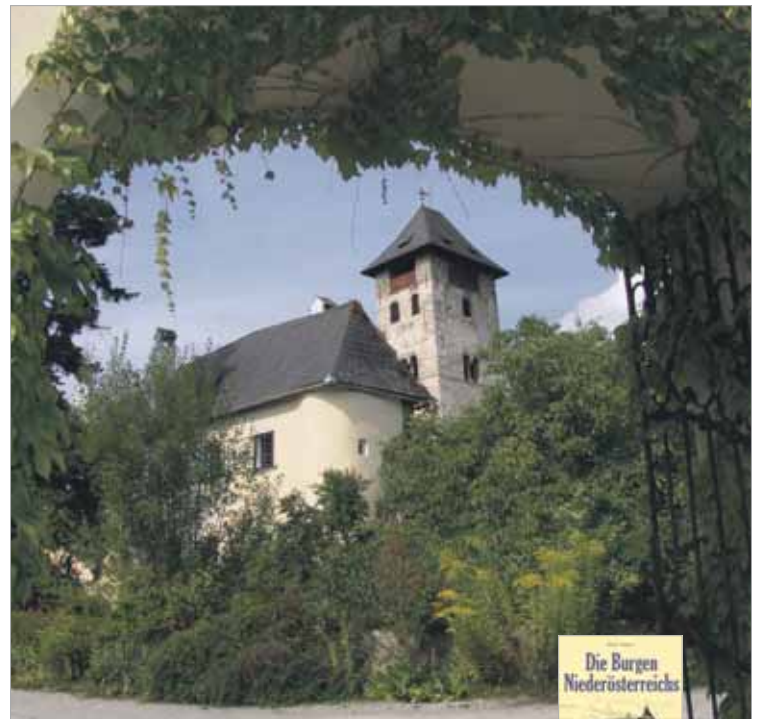


Bild unten:  
Die Burg Oberranna in  
Mühldorf wurde  
zu einem Hotel mit  
mittelalterlichem  
Flair.

Foto: L. Nemetz



## DIE BURGEN NIEDERÖSTERREICHS

Neuerscheinung aus der Weinviertler Edition Winkler-Hermaden: „Die Burgen Niederösterreichs“ von Otto Piper in Zusammenarbeit mit Burgenforscher Thomas Kühtreiber (Institut für Realienkunde in Krems)

Erstmals 55 Beschreibungen über die Burgen NÖs – von Aggstein bis Ziegersberg. 42 dieser Bauwerke sind allerdings Ruinen. Alte Stiche, Fotos und eigens angefertigte Illustrationen vermitteln Burgenfreunden ein anschauliches Bild vom einstigen Glanz. Dazu gibt's Anmerkungen zur Geschichte, zu den Besitzern und über die Lebensweise der Menschen im Mittelalter...

„Die Burgen Niederösterreichs“ von Otto Piper, Teilreprint, 352 Seiten, erschienen in der Edition Winkler-Hermaden, 2123 Schleimbach. Preis € 29,90. Internet-Info: [www.edition-wh.at](http://www.edition-wh.at)

Tolle Reichweite!

# Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



**Jetzt Neu:**

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

**Wir sind für Sie da:**

Erhard Witty  
T 01/54 664-283  
E e.witty@wirtschaftsverlag.at





## Wimpassing (Bez. Neunkirchen):

### Messe mit über 100 Firmen aus der Region war wieder ein großer Erfolg

Die Wimpassinger Messe präsentierte sich gemäß dem Motto „Das muss ich sehn, da bin ich dabei“ als ideale Plattform für die über 100 ausstellenden Firmen – überwiegend aus der Region sowie erstmals auch aus Italien.

Sie boten auf über 6000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche wieder zahlreiche Produktneuheiten und Produktberatungen und setzten damit einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für den südlichsten Bezirk Niederösterreichs.

Eröffnet wurde die Messe von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, die zuvor schon gemeinsam mit AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler das gemeinnützige Beschäftigungsprojekt „Phönix Ostarrichi“, die überbetriebliche Lehrwerkstätte in Ternitz sowie mit den Firmen Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr AG und der Semperit Technischen Produkte GmbH zwei international sehr erfolgreiche Unternehmen besucht hatte.

In ihrer Eröffnungs-Ansprache



V.l. Peter Spicker, LABg. Bgm. Rupert Dworak, Felizitas Auer (BH Neunkirchen), Messeorganisator Peter Stief, Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, Bgm. Walter Jeitler, NRAbg. Hans Hechtl, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und LABg. Hermann Hauer. Foto: Bezirksstelle

betonte Prammer, dass Veranstaltungen wie die Wimpassinger Messe, die den Konsum stützen und steigern, besonders wichtig sind. „Ich gratuliere den Veranstaltern zu dieser regionalen Wirtschafts- und Leistungsschau,

zumal sie auch das Potential der Klein- und Mittelbetriebe aus der Region gut abbildet.“

WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter zeigte sich über die große Anzahl der ausstellenden Firmen, die sich von der allgemeinen

Konjunkturlage nicht entmutigen haben lassen, sehr erfreut und verwies darauf, dass „die Angebote der vielen Klein- und Mittelbetrieben in der Region den Vergleich mit den großen Einkaufszentren nicht zu scheuen brauchen und über ein erstklassiges Preis-Leistungsverhältnis verfügen“.

Bgm. und AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler sah im Engagement und Einsatz der beteiligten Firmen „einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für die Region. Sie sichern damit auch die Erhaltung von Arbeitsplätzen“, was in Zeiten einer schwächeren Konjunktur besonders wichtig sei.

Selbstverständlich waren es auch wieder die Kleintierschau und die beliebte Festhalle der Freiwilligen Feuerwehr Wimpassing, die mit ihren HelferInnen für die notwendige Stärkung mit Speis, Trank und Unterhaltung sorgten.

An der Eröffnung nahmen als Vertreter der WK-Bezirksstelle Neunkirchen Ausschussmitglied Peter Spicker und Leiter Josef Braunstorfer teil.

## Puchberg (Bez. Neunkirchen):

### Großes Fest für 115 Jahre Schneebergbahn



Im Bild v.l. Josef Braunstorfer, Robert Jägersberger, LR Karl Wilfing, Manfred Knöbel und NÖVOG-Geschäftsführer Gerhard Stindl. Foto: BSt

Zum 115-Jahr-Jubiläum der Schneebergbahn, das dieser Tage gefeiert wurde, gratulierten als Vertreter der WKNÖ auch der Obmann-Stv. der Sparte Gewerbe und Handwerk, Robert Jägersberger, Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel und Leiter Josef Braunstorfer.

„Die Schneebergbahn ist wesentlich für den Tourismus der Region. In der letzten Saison konnte mit

153.500 Gästen sogar ein historischer Besucherrekord erzielt werden“, sagte Verkehrslandesrat Karl Wilfing.

„Zahlreiche Neuerungen haben das Angebot am Schneeberg zuletzt noch attraktiver gemacht“, bedankte sich Puchbergs Bürgermeister Michael Knabl.

Im letzten Jahr wurde die Schneebergbahn auch weitestgehend barrierefrei gemacht.

## Ternitz (Bez. Neunkirchen):

### Bäckerei Huber feiert 80 Jahre



80 Jahre ist es her, seit Ludwig Huber, der Großvater des heutigen Eigentümers, mit seiner Ehefrau Rosalia am Theodor Körner-Platz 5 die Bäckerei gründete. Nach 14 Jahren in Wien brachte er auch verschiedenste Gebäcksorten, vor allem aber Mehlspeisen aus der Monarchie, nach Ternitz mit.

Er führte das Geschäft in den schwierigen Jahren des 2. Weltkrieges und übergab es 1962 seinem Sohn Ludwig und dessen Frau Luise. In dieser Phase der wirtschaftlichen Hochkonjunktur

bauten die beiden die Bäckerei zu einer starken, familiär geführten Handwerksbäckerei aus, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung hat. 1994 übernahm der jüngste von drei Söhnen, Thomas Huber, den Betrieb und modernisierte Produktion und Vertrieb.

Die Bäckerei Huber setzt auf regionale Rohstoffe und Zutaten, traditionelle und kreative Rezepturen und viel persönliches Service im Dienst am Kunden.

Im Bild die Ehrengäste und die Familie bei der Feier. Foto: BSt

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Fax 01/523 29 01/33 91,  
Telefon 01/523 18 31,  
ISDN 01/523 76 46.

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche.  
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Media Contacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.  
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## BETRIEBSOBJEKTE

Ca. 28.000 m<sup>2</sup> Gewerbegrund, 3 Straßenfronten, Flughafennähe B10 mit teilw. Hergestelltem Hallenbau, provisionsfrei zu verkaufen.  
Tel. 0676/842 119 300

Gewerbegrund ca. 28.000 m<sup>2</sup>, 3 Straßenfronten, Flughafennähe B10, event. gegen Kaufmiete zu vergeben.  
Tel. 0676/842 119 300

**407 m<sup>2</sup>** Büro; Ausstellungs-, Verkaufs- oder Produktionsfläche, auf 2 Ebenen, plus **104 m<sup>2</sup>** Werkstatt/Lager (Höhe 7 m, Tor 3x3) und **150 m<sup>2</sup>** befestigte eingezäunte Freifläche, **172 m<sup>2</sup>** extrem helle **WARMHALLE**, (Produktion, Verkauf) plus Büro ab 25 m<sup>2</sup> bis 600 m<sup>2</sup>, befestigte Freifläche möglich, Industriegebiet Seyring an der B7 (A5), provisionsfreie Vermietung, **0664/396 80 60**

Ausstellungsfläche, Produktion oder/und Büro ca. **300 m<sup>2</sup>, 378 m<sup>2</sup>** und **523 m<sup>2</sup>**, extrem helle Objekte, Höhe 3,5 m, je 1 Sektionaltor, Garage, 878 m<sup>2</sup> **Produktionsfläche** mit 2 integrierten Büroräumen, Höhe 7 m, plus 255 m<sup>2</sup> **Palettenregallager** samt Büro mit Handlager darüber, Sozialräume, etc. Industriegebiet Seyring, B7, A5, Provisionsfreie Vermietung, **0664/396 80 60**

## GESCHÄFTLICHES

**KLUUG** Software für KMU.  
Von Kundenverwaltung bis zur Finanzanmeldung.  
Die komplette Lösung für Ihre Firma. [www.kluug.at](http://www.kluug.at)

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

## PALETTEN

Biber Palettenservice  
**Aktion: EW-Paletten 100 x 120**  
Preis: ab € 2,00 exkl. USt., Europaletten neu, neuwertig, gebraucht, DD-Paletten, An-, Verkauf Reparatur, Tel. 02757/65 16-0,  
Fax 02757/65 16-4,  
office@biber.co.at

Baumeister als gewerberechtlicher Geschäftsführer frei  
Tel. 0664/416 69 26

## IMMOBILIEN

Schöne Häuser, Wohnungen und Grundstücke zu verkaufen bzw. zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: **AWZ.at** 0664/996 92 28

## INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88  
**www.domaintchnik.at**

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW's und Lieferwagen**, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

# Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
stahlhart gebaut



Industrietore und Antriebe, Autom. Personentüren, Schranken, Poller, Rampen und Hubtische. Neu oder Austausch, Störungsdienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 [www.mewald.at](http://www.mewald.at)



PKW ANHÄNGER  
[www.monsberger.com](http://www.monsberger.com)  
02783/8755

## PARTNERVERMITTLUNG

Zu wenig Zeit den richtigen Partner zu finden? Amadeus Vermittlung, 0676/501 50 11

## SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanierung. Aktionspreise für Miete - Kauf Direkt vom Importeur/Erzeuger! WD-AUSTRIA [www.entfeuchter.at](http://www.entfeuchter.at)

## SEMINARE

**Diplom-Mentaltrainer-Ausbildung** in Wien. Eine Ausbildung, die wirkt. Start: 28.9.2012. Noch Plätze frei! Infos: Tel. 0660/636 82 51 oder [www.mentalakademie-austria.com](http://www.mentalakademie-austria.com)

## STELLENANGEBOTE

Sie suchen eine neue Herausforderung oder zusätzliches Einkommen? Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen wie. Tel. 05574/87 3 40, Hr. Mohr [www.roadplast.com](http://www.roadplast.com)

ZUSATZVERDIENST für JUNGE PENSIONISTEN. Leichte, interessante und ehrliche Tätigkeit. Wohnort egal. 0664/365 47 19

Steckt in Ihnen ein **Verkaufsprofi** (m/w)? [www.Ehrgeiz.at](http://www.Ehrgeiz.at), 0664/997 11 80

## VERKAUF

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg, sonntiger Baugrund, 545 m<sup>2</sup> zu verkaufen, Tel. 0664/326 47 07

LADENBAU von Modegeschäft wegen Umbau günstig abzugeben, ST. PÖLTEN / TRAIENPARK, 0676/885 041 748

100 kg Antikzinn, fabriksneue Handelsware, Krüge, Teller usw. Musterfoto per E-Mail. Tel. u. Fax 06246/752 92 E-Mail: [sagamessing@tele2.at](mailto:sagamessing@tele2.at)

Gebrauchter Ladenbau für bis zu 260 m<sup>2</sup> Verkaufsf. (Textil) zu verkaufen: Alter 5 Jahre, Gesamt- (Wandregale, Mittelraumlösungen, Beleuchtung, Büsten und Puppen) oder auch in Teilpaketen. Tel. 0676/723 63 83

## VERMIETE

**1110 Wien**, 400 m<sup>2</sup> Innenhofanteil mit 100 m<sup>2</sup> Werkstattgebäude samt Büro und 50 m<sup>2</sup> strassenseitigem Geschäftslokal in frequenter Lage zu vermieten, Tel. 02735/27 00 u. 0664/421 24 12

Sie wollen in der NÖWI inserieren?

**mediacontacta**

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel.: +43 (0)1/523 18 31 Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391 ISDN: +43 (0)1/523 76 46

[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



# Buntgemischt

## NÖ Steinmetz-Kunstkalender 2013

Heiß her ging es Anfang September im **Steinmetzmeisterbetrieb Schubert Steinzentrum** in Wien-Liesing. Nicht nur wegen der sommerlichen Temperaturen, sondern beim „Foto-Shooting für **Steinmetz-Kalender 2013**. 14 niederösterreichische Berufsfotografenmeisterinnen und -meister zeigten dabei ihr Können. Viele tolle Fotos von anmutigen Models und elegantem Stein sind nun „im Kasten“, **die 13 besten werden von einer Jury für den Kalender ausgewählt.**

Berufsfotografen-Landesinnungsmeister **Josef Henk** betonte: „Dieser Kalender ist nicht wie viele andere. Mit diesem Berufsgruppen-Imagekalender haben die Steinmetze eine Vorreiterrolle inne.“ Steinmetz-Fachvertretungsvorsitzende **Judith Hönig** sprach von „einer großen Vielfalt an Steinen“.

Der Steinmetz-Kalender wird **Mitte Oktober** in Margarethen am Moos präsentiert.  
**Info & Bestellung:** steinmetze@wknoe.at



## Kunst im Stift

Im Rahmen des Projekts „Mitteleuropa-Zyklus“ werden im Stift Lilienfeld zehn Künstler aus Südtirol und Niederösterreich präsentiert, darunter bekannte Namen wie Oswald Oberhuber oder Robert Hammerstiel.

Geöffnet ist die Schau vom 19. Oktober bis 11. November - SA, SO und Feiertag von 14 - 17 Uhr.

[www.mittleeuropakunst.org](http://www.mittleeuropakunst.org)



## Volle Kraft voraus in Dirndl und Lederhose

Schiff-Ahoi heißt es für alle Dirndl- und Lederhosenfans am 13. Oktober an Bord der MS Austria! „Das Trachten.Schiff“ der Brandner Schifffahrt GmbH lädt zu einer Fahrt auf der Donau bei stimmungsvoller Live-Musik und köstlichem Heurigenbuffet ein. Ein Abend ganz im Zeichen der Tracht auf Donauwellen.

[www.brandner.at](http://www.brandner.at)



## 20 Jahre DUM

Die im Oktober 1992 gegründete Literaturzeitschrift „DUM“ feiert im Herbst 2012 mit diversen Veranstaltungen ihr 20-jähriges Jubiläum. Das DUM-Team freut sich auf regen Besuch!

[www.dum.at](http://www.dum.at)

## Buchtipps: „Weinviertler Kellergassen“

Rechtzeitig zur NÖ Landesausstellung 2013, die das Weinviertel zum Thema hat, erscheint das Buch: **„Weinviertler Kellergassen. Unsterblicher Kulturschatz.“** Mit atmosphärischen Fotos von Kellergassen, Presshäusern und Landschaften zeigen Wolfgang Kramer und Johannes Rieder das Wesen und den Geist der Weinviertler Kellergassen zwischen Retz, Poysdorf und Wolkersdorf auf. Edition Winkler-Hermaden, € 19,90, ISBN 978-3-9503151-7-2. [www.edition-wh.at](http://www.edition-wh.at)



## GEWINNSPIEL

### „Die Burgen Niederösterreichs“: Wir verlosen drei Büchern - mitspielen und gewinnen!

In Zusammenarbeit mit Burgenforscher Thomas Kühtreiber vom Institut für Realienkunde in Krems ist eine Ausgabe mit der **Darstellung von 55 Burgen und Ruinen in Niederösterreich** entstanden – von der Ruine Aggstein bis zur Rosenburg, von Raabs/Thaya bis Seebenstein. Alte Stiche und eigens angefertigte Illustrationen veranschaulichen den Text ebenso wie Pläne und Detailskizzen sowie Anmerkungen zur Geschichte und den Besitzern der Objekte.

**Die Burgen Niederösterreichs**, Von Otto Piper, 352 Seiten, Edition Winkler-Hermaden, ISBN: 978-3-9503151-0-3, Preis: € 29,90

**Mitspielen und gewinnen:** Wir verlosen drei Bücher. Senden Sie ein E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer und Betreff „Die Burgen Niederösterreichs“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) Einsendeschluss ist der 28.9.2012.





# Weg mit den Preisgipfeln: MEGA Float Cap – der Stromtarif mit Preisobergrenze.



Der wertgesicherte Stromtarif MEGA Float Cap ist an den unabhängigen Österreichischen Strompreisindex gekoppelt. So nimmt Ihr Unternehmen direkt am Marktgeschehen teil. Preistiefs werden an Sie weitergegeben und Preisgipfel gehören der Vergangenheit an. Denn Ihr Strompreis ist nach oben hin gedeckelt. Mehr auf [wienenergie.at](http://wienenergie.at)



UNSERE KRAFT FÜR SIE.



[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	46,63 %
feste oder flüssige Biomasse	3,62 %
Wind- und Sonnenenergie	3,74 %
Biogas	0,94 %
sonstige Ökoenergie	0,08 %
Erdgas	44,99 %
CO <sub>2</sub> -Emissionen	197,96 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 01.10.2010 – 30.09.2011 auf Basis der in nebenstehender Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (70,23 %), Schweden (0,13 %) und Norwegen (29,64 %). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 entstanden bei der Stromerzeugung im selben Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom.